

Gescheint täglich
seit 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Berant. Redakteur St. Mittwoch
Sprechstunde d. Redaktion
Vermittlung von 11—12 Uhr
Rathausamt von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Werke an Wochenabenden bis
1 Uhr Nachmittag, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1½ Uhr.
Falle für Interatenannahme:
Eduard Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Eichler, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftssverkehr.

Nº 249.

Sonntag den 6. September.

1874.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 9. September a. c. Abend. 1½ Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tageordnung:

- I. Wahl eines Büdnermeisters auf sechs Jahre.
- II. Gutachten des Bau- und Finanzausschusses über den Ankauf mehrerer Hausgrundstücke im Salzgäßchen und in der Reichsstraße.
- III. Gutachten des Bau- und Deponieausschusses über a. Räumung der Parthe, b. Feuerwehrmaßnahmen für die Stadtmühle der Stadtwerke, c. die Herstellung von Mosaikfliesen auf dem Promenadenübergang vom alten Theater nach der Pfaffendorfer Straße und auf dem Wege von der Promenade nach dem Bartholomäusberg, d. Arealtausch auf Connewitzer Flur.
- IV. Gutachten des Schul- und Bauausschusses über den Neubau einer höheren Bürgerschule für Mädchen auf dem Schletterplatz betreffend.
- V. Gutachten des Finanzausschusses über unentgeltliche Arealabtretung an die Kirchengemeinde Connewitz.

Aufforderung.

Es sind vom 1. October er. ab mehrere Stellen der permanenten Spargemänner-Nacht-Abteilung offen (Dienst von 7 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens) und wollen Reflectende sich auf dem Feuerwehr-Bureau, Rathaus II. Stock, melden, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 5. September 1874.

Der Branddirektor

Aßmann.

Sedanfeier der Leipziger Jugend.

(Schluß.)

Außer den bereits angeführten Schulen feierten noch die folgenden Anstalten auswärts das Fest.

Die höhere Bürgerschule für Knaben, welche 10½ Uhr ihren Actus hielt (Festredner Oberlehrer Hanschild sprach über das Walten der sittlichen Weltordnung in der Geschichte der Napoleoniden), zog Nachmittag 2 Uhr über den Ausflug nach Wiedenbrück. An dem festlichen Ausflug beteiligten sich über 300 Schüler, und auch die Theilnahme der Eltern und Schulfreunde (u. A. erschienen die Stadträthe Krause und Böllrath durch ihre Gegenwart) war groß.

Die höhere Töchterschule zog nach Lützenhain und verlebte dort äußerst frohe Stunden.

Die Thomasschule, in welcher beim Actus Pastor v. Grieger über die Telegrämme worte: Welche Wendung durch Gottes Fügung! sprach, hatte Ehrenberg und die Nicolaishule, in welcher Dr. Erler früh ein höchst interessantes und gründliches Bild von der Schlacht bei Sedan entwarf, Frohburg zum Festorte gewählt und sich dort mit heiterem Spiel die Zeit verflüchtzt.

Auch für die Realschule war der 2. Septbr. ein vielbewegter Tag. Vormittags Actus in der Aula, Nachmittags festlicher Zug mit fliegenden Fahnen und Klingendem Spiel durch die Stadt, dann Muß, Gefang, allerlei Spiel und Kurzweil in den geselligen Räumen des neuen Schuhhauses, und am Abend nach knatterndem, funkenstreuendem Feuerwerk solennel Kampen- und Fackelzug! — in der That, Mittel genug, um den Sedantag aus der gleichförmigen Reihe der Werktage herauszuheben und den jungen Herzen begeistert zu machen. — Den Mittelpunkt der Vormittagsfeier bildete die Festrede des Oberlehrers Dr. Stegall. In Wörtern, festen Bügen entwickelte der Vortragende den gemalten Plan der Schlacht von Sedan; unterstützt durch eine vorzügliche, für den besonderen Zweck gezeichnete Situations-Karte sah das Auditorium Zug um Zug das mächtige Werk sich entwickeln, bis

— endlich schimmerte durch das Pulverdampfes

Schwall

die weiße Fahne aufrecht hoch aus dem Wall.

Unter den Schülerdeklamationen wirkte besonders das Gedicht vom treuen Landwehrmann durch seinen rührenden, findlichen Ausdruck. Eine gut gearbeitete Prämierung, die das Ringen des deutschen Volkes nach Einheit und Macht bis zum endlichen Siege darstellte, verschrie leider durch hastiges Sprechen zum Theil die Wirkung, die sie verdient hätte.

In der Rathäuserschule begann der Actus früh 8 Uhr. Festredner war Lehrer Berger, ein treibender Krieger aus dem großen Jahre. Der Redner belebte in ebenso klarer als ferniger Weise die Forderungen der Gegenwart: 1) den Männern zu danken, welche vorzugsweise an dem großen Werke deutscher Einheit, Größe und Machtstellung mitgeholfen haben; 2) die Führer des Reichs zu unterstützen in dem Kampfe gegen die Reichsfeinde (die Preussen, Sozialdemokraten und Particularisten); 3) nationales Selbstgefühl zu pflegen, nationale Gesinnungen zu begreifen und nationales Bewußtsein sich zu bewahren.

Außer der Festrede bot der Actus exact vorgetragene Gesänge und der Feier entsprechende Declamationen.

Nachmittags erschienen die Kinder aus den Classem 1—3, 300 an der Zahl, feierlich geschmückt in der Schule. Der für ein Kinderfest besonders geeignete Schulhof war der Festplatz. Director

Kramer-Innung in Leipzig.

* Leipzig, 5. September. Die am gestrigen Nachmittag stattgefundenen Generalversammlungen der hiesigen Kramer-Innung wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Kramermeister Kreuzer, mit einer Begrüßung des Geschenkes eröffnet und von Derselben danach ein überblick gegeben, was sich seit der letzten Generalversammlung innerhalb der Innung zugetragen, namentlich auch darauf aufmerksam gemacht, daß die Handelschule fort und fort blühte und der Vorstand nichts unterlasse, um dieselbe auch für die Zukunft auf ihrer Höhe zu erhalten. Es erschien angezeigt, aus dem Berichte des genannten Instituts auf das Schuljahr 1873/74 einige Hauptdaten, welche die Mittheilung des genannten Herrn Vorsitzenden rechtfertigen, hier einzuhalten.

Die Frequenz der Schule in dem abgelaufenen Schuljahr liefert folgende Ergebnisse: Die erste

Bekanntmachung, Vergebung von Graphit betreffend.

Der in den Retorten der hiesigen Gasanstalt aus den Kohlenansätzen sich bildende Graphit in einem Jahresquantum von ungefähr 1200—1500 Centnern soll auf fünf Jahre, und zwar vom 1. October d. J. bis zu dem 30. September 1879 an den Meistbietenden, jedoch ohne Garantie für die Quantität und vorbehaltlich der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Die Gebote erfolgen per 1 Bollcentner Nettogewicht und sind bis zu dem 18. September d. J. Abends 6 Uhr an die unterzeichnete Deputation unter deren Adresse und versiegelt einzusenden.

Unverschlossene oder anders adressierte Gebote werden nicht berücksichtigt. Die Befreiungsbedingungen sind in hiesiger Gasanstalt einzusehen, auch dasselbe gegen Vergütung der Copialien in Abschrift zu erhalten.

Leipzig, den 31. August 1874.

Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Geigneter Schuttboden wird zur Auffüllung in der Hillerstraße und Sebastian Bach-Straße angenommen und das mindestens 1,5 Cubil-Meter haltende Fuder mit 8 Rgt. bezahlt.

Leipzig, den 4. September 1874.

Des Raths Baudeputation.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule.

Anmeldungen von Tagesschülern für das am 5. October beginnende Wintersemester sind bis spätestens den 20. September unter Beifügung des letzten Schulzeugnisses an den Unterzeichneten zu richten und es wird derselbe zu persönlicher Annahme folger, sowie weiterer Auskunfts-erteilung täglich von 10—11½ Uhr Vormittags im Schullocate Lessingstraße Nr. 14, Hinterhaus 1 Treppen bereit sein.

Dir. Julius Burekhardt.

oder höhere Abteilung mit ebenfalls 8 Classen und wöchentlich je 38 bez. 36, 35 und 34 Stunden deutsche, englische und französische Sprache, Mathematik, laufmännisches Rechnen, Physik, mechanische Technologie, Chemie, Waarenkunde, Geographie, Geschichte, Handelswissenschaft, Handels- und Seerecht, Contor-Arbeiten, Correspondenz, Buchhaltung, Volkswirtschaftslehre, Kalligraphie, Bechinen und Turnen (überdies italienische Sprache und Stenographie als facultative Unter richtsgegenstände).

Bei der Wahl eines Kramermasters, dessen Stellvertreter und von vier Auskunftsmitgliedern wurden die bisherigen Herren wieder gewählt. Die Wahl dreier Reisoren fiel auf die Herren Jul. Wilh. Schmidt, Aug. Kind und Stadtpräfekt Louis Seyfferth.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. September. Es sind uns heute von auswärts noch eine ganze Menge ausführliche Berichte über die Sedanfeier zugegangen. Indem wir den gehirten Abhördern dafür bestens danken, bedauern wir zugleich, daß wir uns in Rücksicht auf den knapp bemessenen Raum darauf beschränken müssen, nur das Wesentlichste mitzuteilen. In Rötha begann die Feier früh mit Revue, worauf Vormittags Schulact und Nachmittags Auszug des Militärvereins und der Schützengilde stattfanden. In Grimmaischau, wo sich alle reichsreinen Elemente gegenüber den Sozialdemokraten einmütig zusammengefaßt hatten, war der Glanzpunkt des Festes die Weihe des neuerrichteten Kriegerdenkmals. Abends fanden mehrere Feierlichkeiten statt. Die Straßen waren festlich geschmückt. In Schöneck erscholl am Vorabend des Festes Läuten vom Kirchturm und die Stadt wurde von den Felsen herab bengalisch beleuchtet. Am Festtag selbst entwidmete sich die Feier in der würdigsten Weise, und an dem Festzug Nachmittags nahm so ziemlich die ganze Bevölkerung Theil. Die Stadt Wurzen hatte sich in reichen Habenschatz geworfen. Die Bürgerschulen vereinigten sich zu einem feierlichen Act im Saale der Reichsolden-Schule.

Die Männergesangsvereine veranstalteten Abends eine große Serenade auf dem Marktplatz. In Rötha hatte das Fest zum ersten Male einen allgemeinen Charakter gewonnen. Bei dem Schulact und bei dem großen Auszug der Behörden und Corporationen am Nachmittag nach dem Schützenhaus kam die deutsch-nationale Gewinnung vollständig zum Durchbruch. Ganz allgemein und erhebend wurde das Fest namentlich auch in Freiberg, wo die Enthüllung des schönen Kriegerdenkmals den Mittelpunkt der Feierlichkeiten bildete, begangen, und Gleicher wird aus Annaberg gemeldet. In Gera hatte man ebenfalls mit dem Fest die Weihe des Kriegerdenkmals verbunden und es vollzog sich dieser Theil der Feier in besonders würdiger Weise. Am Nachmittag stand allgemeines Volksfest auf der Schützenwiese statt. Aus den Nachbarschaften Lindenau-Plagwitz und Zschöcher nach dem Lindenau-Plagwitzer Bahnhof wurde der Volkszug über Gaschwitz nach dem bayerischen Bahnhof in Leipzig transportiert, um von dort direct per Wagen abgeholt zu werden. Die Schuld an diesen Zuständen trägt die unverhältnismäßige Entfernung des Schienennetzes vom bayerischen Bahnhof nach Lindenau-Plagwitz, welche gegenwärtig über zwei Meilen beträgt. Das "Wochenblatt" erwartet Abhöle von einem Project, welches in neuerer Zeit aufgestellt ist, nämlich von der Errichtung einer Zweigbahn von Gaschwitz über Zschöcher nach dem Lindenau-Plagwitzer Bahnhof.

Das gedachte Blatt schlägt vor, es möge ein

Comité zusammengetreten, das die Verarbeiten erledigen und sich sodann an den Landtag wenden soll.

Weiter wird die Errichtung einer directen

Schieneverbindung nach dem nahen Marktstädt vorgeschlagen. Diese Wünsche

sind gewiß ganz gut und gräßlich, wir möchten

aber doch in Betriff ihrer baldigen Erfüllung vor Illustrationen warnen.

— r. Neudnik, 4. September. Das in jüngster

Zeit in der Feldstraße stattgehabte Schadenfeuer

hat viel dazu beigetragen, die Feuerlöscherei-

inrichtungen im biesigen Orte einer gründlichen

Verbesserung zu unterziehen. Nachdem das Com-

mando der freiwilligen Turnerfeuerwehr umfass-

ende Bericht an den Gemeinderat erstattet

hatte, hat Letzterer in seiner gestern Abend abge-

holten öffentlichen Sitzung das vom Wohl-

habtsausschuß in Folge der Anträge des Brand-

direktors und des Feuerwehrcommandos auf Neuanschaffungen abgegebene Gutachten Punkt

für Punkt durchberaten. In Folge dessen ist

beschlossen worden, zwei größere Wasserwagen,

welche im Sommer zur Bespritzung der Straßen

mit verwendet werden sollen, sowie eine bei der

Karrenwagen zu verbleibende Wasserkiste zur

Herbeiführung des nötigen Wassers bei Feuer-

gefahr, sowie eine zweite größere Karrenwagen

mit Zubringer neu anzuschaffen. Wegen Abhol-

ung von Wasser bei Feuergefahr aus der städtischen

Wasserleitung gegen Entgelte will man sich

mit dem Stadtrathe von Leipzig ins Einverneh-

Ausgabe 11,850

Abozetteljahrlich 1 Thlr. 15 Rgt.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgt.
Für einzelne Nummer 2½ Rgt.

Belegexemplar 1 Rgt.

Gebühren für Extrabließen

ohne Postbeförderung 11 Rgt.

mit Postbeförderung 14 Rgt.

Insetrate

gehalte Bourgoiszeit 1½ Rgt.

Größere Schriften

laut unserem Preisverzeichniß.

Reklamen unter d. Redaktionsschrift

die Spaltzeit 3 Rgt.

Insetrate sind jetzt an d. Redaktion

zu senden.

men segen, die Frage aber wegen Anlegung mehrerer tiefer, öffentlicher Brunnen in weitere Erwähnung ziehen. Gleichzeitig wurde die Neuanschaffung von 300 Meter neuem Schlauch, darunter 10 Meter wasserdichter gummierter Schlauch für die Rohrsührer, zwei Dutzend Feuerwehrer, sog. Klappeimer, und drei neuen Feuerhaken beschlossen. Die angeregte Einrichtung einer stehenden Feuerwache während der Nacht wurde ausgelegt, und diese Frage durfte dann wieder mit in Erwähnung zu ziehen sein, wenn über die durch Eintreten der neuen Organisation in den Gemeindeverwaltung zu Einrichtung einer permanenten Polizeiwache Beschluss gefasst wird. In derselben Sitzung wurde ferner beschlossen, daß für den an Neurenditz liegenden oberen Theil von Rennsdorf, welcher durch Anlegung mehrerer neuer Straßen einer bedeutenden Vergrößerung entgegenseht, ein besonderer Nachtwächter, der fünfte, angefertigt wird, sowie daß die beiden ziemlich vollständig bebauten Straßen, die Rathaus- und Schulstraße, fortlaufende Hausnummern erhalten sollen.

Aus Lindenau meldet das dortige „Wochenblatt“ über den Abend des Sedanfestes: Rückblicksloser als je gegen die eigene Gesundheit und die anderer Menschen, wir wollen nur z. B. der Wöchnerinnen und Kranken gedachten, wurde nicht nur mittags im Orte, in den Höfen, Gärten, auf den Straßen, ja selbst in den Restaurants-localitäten geschlossen und somit ein unzulässiger und gefährlicher Missbrauch mit Schwuassen und Feuerwerkkörpern getrieben, der dem sonst so friedlich in seiner Erhabenheit verlaufenen Feste gerade keinen entsprechenden Schluss bereitete, wie man wohl hätte erwarten dürfen. Kanonensalven und in deren Ermangelung einzelne Kanonenschläge, vor dem Orte abgebrannt, ebenso ein Feuerwerk im Freien, würde die Feierlichkeit gehoben haben; wilde und unsinnige Bubenfreude aber mächteten von Jeden, der Ordnung liebt und auf Aufstand und Bildung Anspruch macht, gleich energisch belästigt werden, selbst wenn keine Gesetze solches Gebahren bestrafen. Soeben werden auch ärztliche Klagen über die Schießerei laut; es wird uns versichert, daß eine Wöchnerin und mehrere Schwerkranken in Folge der gehabten Schreden und der Aufregung dem Tode nahe gebracht wurden und daß bis zu diesem Augenblick noch keineswegs ihr befürchtigerregender Zustand vorüber ist. Rämentlich soll in der Bischofschen sowie Biegelstraße viel geschossen worden sein; es wird wohl eine gerichtliche Untersuchung noch nachträglich die Freiheit zur Rechenschaft zu ziehen haben, von denen von den hiesigen Polizei-organen sowie der Gendarmerie leider keiner erfaßt wurde.

Einem „Eingehandt“ des „Frankfurter Nachrichtenblatt“ entnehmen wir Folgendes: Der hohe Butterpreis (am leichten Sonnabend 8 M. pro Pfund) veranlaßte den Einnehmer, sich verschwörerisch ein Quantum Butter aus Galizien kommen zu lassen. Für 2 Thlr. erhielt er netto 10½ Pf. reich wohlbefindende Butter. Die Fracht betrug 20, der Zoll 4 M., wonach sich der Preis eines Pfundes Butter auf rund 8, sage acht M. erhöhte, also gerade die Hälfte des hiesigen Preises stellt. — Sollte dies nicht Veranlassung sein, daß Private zusammenentreten, sich Butter aus Galizien kommen lassen und dieselbe auch der Allgemeinheit zuführen?

Dem „Dr. J.“ schreibt man aus Großenhain, 3. September: In Gegenwart des kommandirenden Generals Prinzen Georg Königl. Hoheit, des Herrn Regimentsmeisters v. Fabrice Excellence brachte die Cavalleriedivision hente die verschiedenen Formen der Attacke auf die 3. Massen (Infanterie, Artillerie und Cavallerie) zur Darstellung. In der Annahme, daß die Höhe von Roda dem Feinde durch ein Beforces entschieden worden sei, wurde die Cavalleriedivision gegen 9 Uhr von Langenberg vorgeholt, um die in Ueberordnung stehenden feindlichen Armeen gerade auf dem Plateau von Collmnitz vollends niederrzumachen. Die 3. Reiterei, theils durch, theils um den Parcours gehend, stießen nach einander, ein jedes dem andern immer zur Reserve dienend, auf Infanteriegruppen, auf umgedreht abfahrenden Artillerie und auf degagirende Cavallerie. Die reitende Artillerieabteilung nahm unterdessen das Feuer der am Collmnitzberg in Position stehenden feindlichen Artilleriegardeabteilung auf sich. Die in Auflösung geratenden feindlichen Abteilungen wurden bis über den Collmnitzberg in Richtung auf Bauda verfolgt. Gegen 11 Uhr endete die Aktion. Wiederum erscherte ein unbeschreiblicher Staub die Leitung, auch war das Manöver wegen der herrschenden Sonnenhitze für Mann und Pferd nicht ohne Anstrengung. Dennoch ist der Zustand der Division ein sehr befriedigender.

Dresden, 3. September. Es ist ein wahres Glück für die Socialdemokraten, daß sie, welche gestern Abend ihrem Grimm gegen die „Werdspatrioten“, nach dessen gehöriger Aufschließung durch den Reichstagabgeordneten und Redner Bahlteich aus Chemnitz, in einem woblenden Walzer, in einer reizenden Quadrille oder in einer wadenstarkenden Polka Lust machen, nicht wie der Congress zu Wien auf einem Vulkan, sondern in der Centralhalle tanzen. Man läßt die Leute ruhig gewähren, aufzutreten beim Anblick des andern Volkes, dem der heimathliche Herd, Familie und Vaterland thunet gehoben und das denn doch in ganz andern Maßen für die nationale Bedeutung des Festtages Zeugniß ablegt. Freilich ob dieses immer gewillt bleiben wird, auch in seinen heiligsten Gefühlen verpotten zu lassen, verpotten zu lassen in einer Weise, die nicht so harmlos klängt, wie die, welche wir oben selbst in Bezug auf das gestrige sozialdemokratische Treiben anwendeten, siehe die Frage. Das Reich duldet nicht seine Beschimpfung von irgend

welcher äußeren Macht, soll es die selbe von einem Hausestein oder Hause Männer ertragen, die sich im Innern des Reiches eine Macht dünken, weil es ihnen gelingt, wurde Stellen unserer Gesellschaft auszuwalzen und bloßzulegen? Die ganz anders mächtige Partei der Ultramontane hat bei der diesjährigen Sedanfeier infolge des schmäblichen Auftretens des Bischofs Ketteler eine allen Reichsfeinden zur Warnung dienende Niederlage erlitten, wir dürfen uns im Namen des Reiches freuen, daß Bischof Horwitz gestern mit dem Celebren des Hochamtes in sprechender Weise dem Nachfolger des heiligen Bonifacius, der zuerst die deutsche Kirche römischen Fesseln überließerte, eine heilsame Lehre gegeben hat. Die festlich gehäuftete Frauenvelt, welche dem Hochamt begewohnt, durchwogte später, untermischt mit unsrer, den evangelischen Kirchen entstammten Witbürgerinnen, die Schloss- und Seestraße, den Markt und die angrenzenden Straßen und schuf damit ein prächtiges, farbenreiches Bild Festtags- und Alltagstheaterlebens, da letzteres um Mittag, obwohl schon viele Gewölbe sich geschlossen hatten, noch eine große Rolle spielte. Über den sonnigen und wönnigen Tag, welcher die Feier begünstigte, haben wir nicht nötig zu schreiben, denn er ist im weiten Kreise ebenso gewesen, allein bemerken möchten wir doch, daß der glänzendste Sonnenaufgang die Morgenfeier erlebte, zu welcher sich um 7 Uhr die Innungen, Gesang, Militairvereine und eine große Volksmasse auf der Brüderlichen Terrasse und dann auf dem Neumarkt eingefunden hatten. Hier sangen die Sänger „Nun danket alle Gott“ und das Volk sang zum Theil mit, hier sprach Hofrat und Reichstagsabgeordneter Adermann deutsche Worte zum Preise des Tages und hier erlangt die „Wacht am Rhein“ unter dem Geläute der Glocken von den Thürmen der Stadt. Nachmittags bildete auf der festlich geschmückten Brühl'schen Terrasse der Besuch des Königs den Glanzpunkt der Feierlichkeit. Wenn auch nicht durch eine ähnliche Auszeichnung gekehrt, nahm die Gesangsaufführung der Vierertafel auf dem Waldschlößchen dennoch einen ausgezeichneten Verlauf. Dicht um die Sänger geschart, standen die Damen der Bührer, jubelten sie den patriotischen Liedern zu, wie denn überhaupt die Hoch auf Deutschland, auf den Kaiser Wilhelm, auf den Reichsflanzler &c. kein Ende nehmen wollten. Inzwischen bildete doch das Festmahl von etwa 600 Gedienten im Krantenhaus den Glanzpunkt des Tages. Dort sprachen der Cultusminister Dr. v. Gerber, Prof. Hettner, Kriegsminister General v. Fabrice u. A. goldene Worte zum Beweise der deutschen Patriotischkeite, alle unsere Gesellschaftsvereine gestern zur gemeinsamen Nationalfeier verband.

Wie die Dresdener „Röditz“ erfährt, sind bei der Besetzung des Ministerialsekretariats Dr. Petermann in den Ruhestand noch andere Gründe maßgebend gewesen als die Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels in der „Debatte“. Dr. Petermann's offenen Zugeständnis folgt in derselbe seit längerer Zeit Mitarbeiter an dem entstehenden sozialdemokratischen und reichsdeutschen „Bolldaten“.

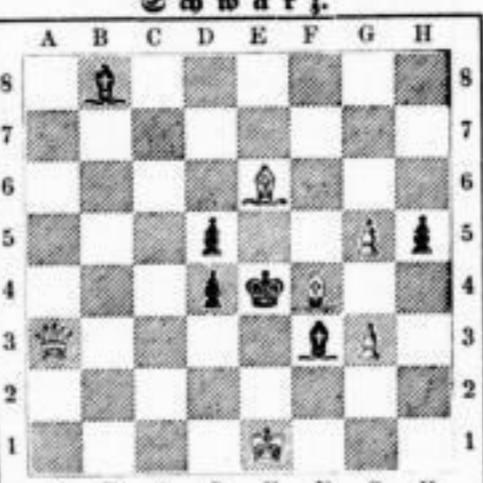
Borna, 3. September. In der Nacht vom 1. zum 2. September ist hier das in der Kirchgasse gelegene Wohnhaus des Conditors Paul Ling sammt den Hintergebäuden ein Raub der Flammen geworden. Über die Entzündungsursache ist bis jetzt etwas Bestimmtes nicht bekannt. — Der Versuch, die alte Eisenbahnbrücke in der Nähe des Bahnhofes zu Blauen im Vogtland mit Pulver zu sprengen, ist nicht von dem gewünschten Erfolge begleitet gewesen. Das Biegelgewölbe der Brücke steht noch fest und zeigt nur über dem von der Stadt aus rechts gelegenen Pfeiler ein Loch von etwa 1 Elle Durchmesser. Trotz der Nachstunde hatten sich einige Hundert Bushauer eingefunden, die sich in ihren Erwartungen getäuscht haben.

Scha.

Aufgabe Nr. 186.

Von Herrn Joh. Koch in Braunschweig.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 185.

- 1) Se8—e5 Kb5—a5
- 2) Se5—e4+ Ka5—b5
- 3) Kb3—c3 Kb5—a4
- 4) Lb7—e6+ b6—c5
- 5) Sa6—e5 matt.

Gelöst von J. G. Ritter Thonberg, R. v. Arot, F. O. Franz Edte, Paul Renner, B. Lyle.

Erklärung.

Die Redaktion des Leipziger Tageblattes hat sich veranlaßt gefunden, Herrn Dr. H. Riemann die Referate über die Opernaufführungen

des Stadttheaters zu entziehen, und zwar deshalb weil die Art und Weise seiner Kritik mehr als einmal die Pflicht der Achtung verletzte, welche bewährten und anerkannten Künstler und Künstlerinnen unter allen Umständen gebührt. Die Redaktion des Tageblatts mischt sich grundsätzlich niemals in die kritische Thätigkeit der Herren Berichterstatter. Dieselben unterschreiben ihre Artikel mit vollen Namen und übernehmen so mit in Bezug auf Lob und Tadel volle Verantwortung. Nachdem aber die Kritiken des Herrn Dr. Riemann in unserer Stadt gerechte Entlastung hervergerufen haben und von competentester Seite mehrfach als übertreibend und gehässig entschieden gemäßigt werden, auch offenbar arge Widersprüche enthalten, so haben wir im Interesse der gebedeckten Weiterentwicklung unserer Kunstustände die Eingangs erwähnte Aenderung vornehmen zu müssen geplant.

Eine Partie
gestickt. Oberhemden

elegant gearbeitet und in allen Größen vorrätig,
empfiehlt ich mit

1½ Thaler

pro Stück.

H. Zander,

Petersstrasse 7.

Vom 28. August bis 3. September sind in Leipzig gestorben.

Den 28. August.

Caroline Friederike Heun, 86 J. 9 M. alt, Debonnaires Witwe, in der Hospitalstraße.
Igfr. Friederike Wilhelmine Fröhlich, 41 J. alt, Rabterin, in der Nürnberger Straße.
Friederike Wilhelmine Voigt, 42 J. 6 M. alt, Markthelfers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Johanne Concordia Martha Pausch, 1 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, im Brühl.
Ida Anna Winkelmann, 1 J. 1 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs Tochter, am Thomaskirchhofe.
Marie Hedwig Flemming, 1 J. 3 M. alt, Bürgers u. Schneider Tochter, in der Windmühlenstraße.
Charlotte Franziska Margaretha Gold, 2 J. 1 M. alt, Christliegers Tochter, in der Zeitzer Straße.
Theodor Böde, 11 M. 18 T. alt, Schuhmachers u. Feuerwehrmann Sohn, in der Körnerstraße.
Martha Hermann, 7 M. 15 T. alt, Handarbeiterin Tochter, in der Lützowstraße.
Helene Anna Schüller, 15 W. alt, Schmiedegesellens Tochter, in der Friedrichstraße.

Den 29. August.

Johann Friedrich Hermann Mönchenberg, 22 J. 11 M. alt, Notendrucker, im Brühl.
Marie Selma Dittmar, 1 J. 11 W. alt, Rathdienerin Zwilling-Tochter, in der Alexanderstraße.
Franz Wilhelm Willy Thomas, 1 J. 5 M. 15 T. alt, Handarbeiterin Sohn, in der Universitätsstraße.

Den 30. August.

Carl Hermann Hindesien, 45 J. 6 M. 15 T. alt, Bankdirector, im Krantenhaus zu St. Jacob.
Wilhelm Ernst Brännig, 16 J. 2 M. alt, Handelsmann Sohn, Steinmetzmeister, in der Burgstraße.
Igfr. Minna Wipfel, 29 J. alt, Privata, in der Sidonienstraße.
Carl Friedrich Schlegel, 6 M. 10 T. alt, Bürgers u. Schuhmachers Sohn, in der Carlstraße.
Paul Hammer, 1 J. 6 M. alt, Bürgers u. Lohnschiffers Sohn, in der Lützowstraße.
Caroline Friederike Schimpf, 36 J. 6 M. alt, Zimmermanns Witwe, in der Nürnberger Straße.
Wilhelmine Thiele, 62 J. 2 R. 20 T. alt, Handarbeiterin Witwe, im Plagwitz, im Krantenhaus zu St. Jacob.
Rudolf Max Schumacher, 2 J. 8 M. alt, Schuhmachers Sohn, in der Schützenstraße.
Marie Tieckmann, 4 M. 16 T. alt, Schneiders Tochter, in der Davidstraße.
Ein Mädchen, 5 W. alt, Wilhelm Emil Diemecke's, Schuhmachers Tochter, in der Peterstraße.
Ein unehel. Knabe, 14 T. alt, in der Lessingstraße.

Den 31. August.

Friedrich Leopold Michelson, 74 J. 6 M. alt, Bürgers, Rentier u. Handelsgelehrter, in der Rudolfsstraße.
Carl Gottlob Kentsch, 57 J. alt, Bürgers, Kaufmann u. Hausbesitzer, im Brühl.
Friedrich Wolf Henne, 53 J. alt, Bürgers, Kaufmann u. Hausbesitzer, in der Kreuzstraße.
Carl Ludwig Theodor Ernst, 46 J. 7 M. alt, Bürgers u. Doctor der Medicin, in der Kohlenstraße.
Henriette Charlotte Alzigi, 75 J. 8 M. 14 T. alt, Rendantens des K. S. Hauptstiftsernamts u. Inhabers des Kreuzkreuzes des K. S. Verdienstordens Witwe, am Floßplatz.
Friederike Wilhelmine Thiele, 58 J. 5 M. 7 T. alt, Bürgers u. Instrumentmachers Ehefrau, in der Bleichenstraße.
Ernestine Auguste Müller, 36 J. alt, Maschinenbauers Ehefrau, in der Kohlenstraße.

Den 1. September.

Theodore Böllschwirk, 77 J. 4 M. alt, Rentiers Witwe, in der Sophienstraße. (Ist zur Beerdigung nach Dößau übergezogen worden.)
Carl Gotthilf Ströhler, 37 J. 11 M. 13 T. alt, Schneidergeselle, aus Erfersgrün, im Krantenhaus zu St. Jacob.
Ein Mädchen, 16 T. alt, Carl Paul Weißle's, Beamten der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Grimmaischen Straße.
Emil Alfred Wilhelm Schmidt, 13 W. alt, Ladirens Sohn, am Floßplatz.
Ernestine Helene Clara Röber, 8 W. alt, Handarbeiterin Tochter, in der Antonstraße.

Den 2. September.

Johanne Eleonore Heil, 50 J. 5 M. alt, Bürgers, Doctors der Medicin u. prakt. Arzts Ehefrau, am Neumarkt.
Johanne Rosine Dorothee Schulze, 62 J. 6 M. alt, Bürgers u. Hausbesitzer Ehefrau, in der Eisenbahnstraße.
Minna Jenny Helene Immisch, 1 J. 1 M. 14 T. alt, Bürgers u. Tischlermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.
Friederike Schmidt, 62 J. alt, Hausmanns des Lotterie-Gebäudes Ehefrau, in der Johanniskirche.

Den 3. September.

Carl Gottlieb Hänel, 50 J. 6 M. alt, Hausmann, am Röppelplatz.
Friedrich Paul Schleinig, 4 M. alt, Handarbeiter Sohn, im Brühl.
Ein unehel. Knabe, 3 M. alt, im alten Amtshause.
Ein unehel. Mädchen, 11 M. alt, in der Sebastian-Bachstraße.

Den 4. September.

Catharine Anna Wilhelmine Personn, 6 M. 10 T. alt, Kaufmanns Tochter, in der Eisenbahnstraße.
Johann Friedrich Löffler, 78 J. 3 M. 11 T. alt, Privatmann u. Veteran, in der Petersstraße.
Friederike Therese Hannisch, 33 J. 7 M. 10 T. alt, Bremers der K. S. Weißl. Staatsseidenfabrik Ehefrau, in der Sophienstraße.

Friedrich August Pausch, 50 J. 6 M. 5 T. alt, Handarbeiter, im Krantenhaus zu St. Jacob.
Ein Knabe, 19 T. alt, Johannes Rudolf Anger's, Expedienten der Magazin-Verwaltung des K. S. Weißl. Staatsseidenbahn Sohn, in der hohen Straße.
Ein Mädchen, 3 St. alt, Friedrich Wilhelm Max Friedel's, Aufwärter der städtischen Bureau in der Georgengasse Zwilling-Tochter, in der Eisenbahnstraße.
Ein Mädchen, 6 W. alt, Friedrich Ernst Lindemann's, Zimmermanns Tochter, in der Webergasse.

12 aus der Stadt, 35 aus der Vorstadt, 4 aus dem Krantenhaus zu St. Jacob; zusammen 51.

Vom 28. August bis 3. September sind als geboren angemeldet:
12 Knaben, 26 Mädchen, 68 Kinder, worunter 3 totgeb. Knaben und 2 totgeb. Mädchen.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben: Heute Sonntag, den 6. d. s. B. Vom 10—12 Uhr in der Ganzlei im Synagogengebäude.

Tageskalender.

Rath-Telegraphen-Station: Kleine Bleibergasse 5, Betsch's Hof, 1. Etage. Samstags geöffnet. Handels-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baroden bei Görlitz. 9 bis 12 Uhr. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Volksbibliothek (Brücke Nr. 41), Stadt Wartburg 1. Treppe 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: jeden Werktag 8 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 18. September 1873 verliehenen Pfänder, deren Späterung oder Prolongation nur unter Mitwirkung des Auktionsgebiets stattfinden kann.

Eingang: für Bündervertrag und Getreideaufnahme am Waagplatz, für Einladung und Prolongation am Waagplatz.

Generalmeldestellen: Centralstelle in der Waisenstraße 10, Rathaus; I. Generalwoche, Rastmarkt im Großmarkt; IV. Generalwoche, Magazinstraße 1; V. Sam-

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik — Grimmaische Straße.

Spiegel- und Rahmen-Fabrik
F. A. Wedel.

Etwaungen von Bildern aller Art.
Engros- und Detail-Verkauf, Petersstraße 41.
Hôtel de Russie vis-à-vis.

wache, Schleterstraße 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 25, im alten Johannishospital; VII. Feuerwache, Fleischergasse 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgengasse; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimmaischer Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Bindenbühnstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Illinoisgasse 37, Ecke der Ritterberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Lautzauer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Gottrichter Straße; Städtensau zu St. Jacob, Wallensteinstraße 25; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 14b; Neuer Thorhaus, Brüder Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner Hof-Pianofortefabrik, Weißstraße 26; Stein'scher Jummerspitz, Waldstraße 12 und Freigasse 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgang; Grundstück des Erdmannischen Ritterhauses; Credit-Vereins, Seidenstraße 2; Marienapotheke, Georgengasse 36, Ecke der Schönstraße; Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rathausleitung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gebäudeteil 1 Et.) wöchentlich eröffnet vom April bis September Sammeltags von 7—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr, Sondergeige für Dienststädte, Kohlgartenstraße 12, 3 Rgt. für Kas. und Nachquartier.

Reitergasse zur Heimath, Ritterberger Straße 52.

Nachquartier 2—5 Rgt. Wittenbergsbach 4 Rgt.

Stadtstadl im alten Jacobshospital, in den Weingeschäften von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu meilen beim Theater-Inspecteur.

Städtisches Museum, geöffnet v. 11—12 Uhr unentgeltlich.

Del. Brücke's Kunstanstellung, Markt, Rauchhalle, 10—3 Uhr.

Bildüberkunstung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (die Post). 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steinweg, 2 Et.

Sonntags, Dienstag u. Donnerstag früh v. 11—12 Uhr.

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Grimm'sche Steinweg Nr. 46, 1 Treppe. Sonntags von 11—12 Uhr.

Gärtnerhaus im Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triomongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr bis 12 Uhr, Nachmittags bis 5 Uhr. Nachmittags. Eintritt 5 Rgt.

C. A. Klemm's Musikkalien-Instrument- u. Salzhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikkalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lüde.

P. Pabst's Musikkalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Bismarckstr. 27.

Spredkunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde,

Beratung in allen Krankheitsfällen.

Sternwarte Nr. 15, 1. Sprech. 2—4 Uhr.

Ölhütteraugenoperateurin Frau D. Koch aus Bremen Rkt. Sternwartenstraße 39, 2. Etage.

Bernhard Freyer

39 Neumarkt Antiken-Bureau Neumarkt 39.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmuckaschen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimmaischer

Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten, Münzen, Sammlungen u. Kunstsachen. Gläser. Verkauf bei Zschiesche & Küder, Römerstr. 28.

Chinesische Theehandlung

von Kreisemann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Die Handelsräthreiter u. G. A. Rohland, Hospitalstr. 30, empf. alle Arten Palmenzweige u. s. Blumenbinderei bill.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Hefur.

Peters, Grimmaischer Steinweg 3, neben der Post.

Eberle & Birnbaum. Grimm. Steinweg 60.

Stofflager an Anfertigung von Herrenkleidern.

Gumm- und Gutta-Pechka-Waren-Lager und engl.

Ledertriebwaren bei

18. Schützenstr.

Gustav Krieg.

Gummi-Waren-Bazar.

5. Petersstraße 5.

asen, Figuren, Majolica, Décorations empfohlen

in stets reicher Auswahl.

Paul Kretschmann, Markt 17.

Grosses Sortiment von Regulir & Sonn-

Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Maculatur- und Pappens-Zager von J. H. Wagner.

Ritterberger Straße 61.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert, Vor-

stellungen und Illumination.

Neues Theater. (214. Abonnem.-Vorstellung.)

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten.

Nach Shakespeare gleichnamigem Lustspiel von

H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

(Regie: Herr Seidel)

Personen:

Herr John Holst Dr. Rich.

Herr Fluth Bürger von Windsor Dr. Lippmann.

Herr Reich Dr. Ebert.

Fenton Dr. Rehling.

Dr. Cajus Dr. Ulrich.

Frau Fluth Dr. Bechtold-Leutner.

Jungfer Anna Reich Dr. Steinbauer.

Der Kellner im Gasthof zum Hosen-

bande Dr. Schlegel.

Eher Dr. Bahr.

Zweiter Bürger von Windsor Dr. Hoffeld.

Zweter Dr. Langner.

Bürger und Frauen von Windsor. Männer von Elsen

und anderen Geistern. Männer, Weib, Zweier. Kinder.

** Fenton — Herr Mauer vom Stadt-Theater

in Düsseldorf, als Gast.

Der Text der Gesänge ist an der Tasse für 3 Neu-

großtheater zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 48 Uhr. Aufzug 47 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 7. September: „Wilhelm Tell“.

Schauspiel.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Sonntag den 6. Septbr.

Zum 2. Male: **Migraine**, Lustspiel in 1 Act von H. Wilken und Ladelburg. Zum 2. Male: **Im Charakter**, Original-Schwanzt in 1 Act von H. Wilken. Zum 1. Male: **Gingerregnet oder: Wenn das seine Mutter wüste**, Lustspiel in 1 Act von C. A. Paul. **Der Liebestrank**, Liederstück in 1 Act von A. Gumbert. Anfang 7½ Uhr.

Preise der Plätze: 1. Parquet Sperrloch 12½ %.

2. Parquet Sperrloch 10 %.

3. Parquet ungekört 5 %.

1. Gallerie gesperrt 7½ %.

2. Gallerie 3 %.

Franzius-Theater.

(Hotel de Pologne.)

Sonntag, den 6. Sept. 1874.

Eröffnungs-Vorstellung.

Erstes Gastspiel des ersten Wiener Kindertheaters, bestehend aus 16 Wiener Kindern, unter Leitung der Frau Director A. König.

Zum 1. Male:

Die verzauberte Prinzessin,

oder:

Der daumenlange Hans.

Dramatisches Märchen in 4 Bildern von J. Kurmaier, Mußt von Capellmeister Schlegel.

Preise der Plätze:

Prosceniumloge 15 %.

Parterre 20 %.

Mittelloge 10 %.

Parterre 7½ %.

Gallerie 5 %.

Tages-Verkauf Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 U. an der Theatercasse.

Gässneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Billet-Verkauf

bei Herm. Dittich, Höllestraße 4.

Cigarren-Handlung. Maia 1½ %.

Germania-Theater.

(Bettler's Garten, Peterssteinweg 56.)

Sonntag, 6. September.

Die Liebes-Diplomaten

, Lustspiel von Eßler Vor. — Zahnschmerzen, Poche mit Gesang von Bebeln.

Die Sonntagsjäger, Verlepte mit Gesang von Kalisch. Musik von Conradi.

Gässneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bon 4 bis 6 Uhr entrüftetes Concert im Restaurationsgarten.

Victoria-Theater Plagwitz.

Sonntag, den 6. September 1874:

Wenn Leute Geld haben.

Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner.

Anfang 7 Uhr.

Verein Thalia.

Heute Sonntag den 6. September 1874.

Zum ersten Male:

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang von A. L'Arronge.

Musik von Bial.

Gässneröffnung 5 Uhr.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 5½ Uhr.

Der Vorstand.

Absahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 1. Nach Berlin * 4. 15. früh.

Br. u. Fabr. — 5. 30. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm.

— 11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — * 5. 28. Nachm.

2. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 26. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm.

— 4. 37. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 11. 15. Nachm.

3. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 12. Nachm. (via Bitterfeld). — 1. 35. Nachm. (via Bitterfeld).

4. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 19. Nachm. (via Bitterfeld).

5. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 26. Nachm. (via Bitterfeld).

6. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 33. Nachm. (via Bitterfeld).

7. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 39. Nachm. (via Bitterfeld).

8. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 46. Nachm. (via Bitterfeld).

9. Nach. (nur von Bitterfeld). — 8. 53. Nachm. (via Bitterfeld).

10. Nach. (

**Morgen Fortsetzung der
104. Auction im städtischen Leihhause.**
Gleider, Wäsche, Bettw., Uhren, Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollens-Waren,
Porzellan-, Glas-, Kupfer-, Messing- und Binneräth, Regen und Sonnenschirme &c. &c.

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore

Amerika*	8. Septbr. nach Newyork	Weber**	22. Septbr. nach Newyork
Hannover**	9. . . Baltimore	General Werder**	23. . . Baltimore
Hermann**	12. . . Newyork	Main**	26. . . Newyork
Deutschland*	15. . . Newyork	Minister Roos**	29. . . Newyork
Nürnberg**	16. . . Baltimore	Braunschweig**	30. . . Baltimore
Rhein**	19. . . Newyork		

* über Havre, ** über Southampton, + direct.
Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler,
Zwischenbed 30 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischenbed 30 Thaler.

Von Bremen nach Neworleans,

Havre und event. Havana anlaufend.
Frankfurt 22. September. Strassburg 6. October. Köln 20. October.
Hannover 3. November. General Werder 17. Nov. Frankfurt 1. December.
Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajüte 210 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler.

Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von
Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.
Die CONCORDIA übernimmt Lebens-Versicherungen gegen feste und sehr
mögliche Prämien.

Geschäfts-Resultate pro ultimo August 1874:

Bersicherte Capitalien	38,089,243 Thaler.
Betrag färmlicher Reserven ultimo 1873	10,150,000
Prospekte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwillig und un- entgeltlich	Richard Koch, General-Agent, Leipzig, Neumarkt 41, II., Große Feuerstieg.

Passagier-Versicherungen: 1% pro anno.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft „Atropos“ in Leipzig,

eingetr. Jol. 38 im Genossenschaftsregister des Kgl. Bezirksgerichts Leipzig,
lädt ihre Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung auf
Sonntag, den 13. Sept. 1874, Vormittags 10 Uhr
in den Saal der „Goldenen Tage“, Dresdner Straße Nr. 29 in Leipzig, hiermit ein.

Zugesordnung:

- 1) Bericht über das Geschäfts- und Rechnungsjahr 1873;
- 2) Bestimmung einer Renumeration für den Ausschuss auf das Jahr 1873;
- 3) Wahl neuer Ausschussmitglieder an Stelle der nach dem Losse in diesem Jahre ausscheidenden Herren Brendel, Hermann, Kieß, Klöger, Schapenberg und Trenckmann, sowie der außerordentlicher Weise ausscheidenden Ausschussmitglieder.

Die Legitimation der erscheinenden Mitglieder hat durch Vorname der Prämienquittung vom Juli oder August dieses Jahres zu geschehen.

Um 10 Uhr beginnt die Aufnahme der Professioen, um 11 Uhr die Verhandlung.

Der gedruckte Rechenschaftsbericht von 1873 liegt im Gesellschaftsbureau, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, zur Empfangnahme bereit.

Leipzig, am 1. August 1874.

Das Directorium:

Dr. Hans Blum, Vorsitzender.

Der Ausschuss:

F. H. Salzmann, Vorsitzender.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1874 bereits
1) 1458 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1874 mit einem Einlagecapital von 35,787 Thlr.
gemacht und
2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 50,983 Thlr. — Sgr. 6 Pf. ein-
gegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen können sowohl bei unserer Hauptcasse, Mohren-
straße Nr. 39, als bei unseren sämtlichen Agenturen gemacht werden.

Auch können ebendaselbst die Statuten, der Prospect unserer Anstalt und der Rechenschafts-
bericht pro 1873 unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 29. August 1874.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähere Auskunft zu ertheilen sowie Nachtragszahlungen &c. in Empfang zu nehmen bin ich
jedermann gern bereit.

Leipzig, den 4. September 1874.

Die Haupt-Agentur.
Julius Meissner, Eisenbahnstraße Nr. 5.

Altenburger Ausstellungs-Lotterie.

Bur. Ziehung in diesem Monat Poste à 10 Uhr bei
(H. 34217.) B. Tod, Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 55.

Bekanntmachung, die Aufbewahrung u. Verwaltung von Werth- gegenständen betreffend.

Wir bringen zur Kenntnis des Publicums, daß wir jederzeit Gelder, Effecten und andere
Werthgegenstände von Behörden, Corporationen und Privaten zur Aufbewahrung sowohl als
auch zur Verwaltung übernehmen, letzteren fassen auch die Ausloosungen controliren, verloose
Actionen, Obligationen, zahlbare Coupons &c. einlösen und alle sonst im Interesse der Deponenten sich
notwendig oder wünschenswerth machenden Geschäfte besorgen.

Gebrückte Exemplare der dafür aufgestellten Bedingungen sind in unseren Bureau zu haben.

Leipzig, im September 1874.

Leipziger Bank.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Leipzig, Nicolaistrasse 5, II., früher Brühl.
(Begründet im Jahre 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.)
Der Wintercursus beginnt Dienstag den 8. September e. — Prospekte
gratis. — Sprechstunden 12 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr Nachmittags in der Privat-
wohnung des Unterzeichneten Peterssteinweg 56, III.
(H. 33767.) Dr. Willem Smitt.

Technicu Mittweida.

(Königreich Sachsen.)

Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure,
Werkmeister etc. Lehrpläne
gratis durch die Direction. —
Aufnahme 15. October.
— Vorunterricht frei. —

Der Fröbelsche Kindergarten zu Gohlis

nimmt Kinder von 3—6 Jahren auf. Anmeldungen können jederzeit bewilligt werden bei
Minna Wolf, Ulrichstraße 1, II.

Von
Säkerhets-Tändstikor
der Actiebolag zu Norrköping in Schweden
halte stets Lager und empfiehlt deren

Paraffinerade Impregnerade



Sicherheits-Zündhölzer.

Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.

Die Impregneraden - Zündhölzer glühen nicht nach dem Auslöschen der
Flamme und die verbrannte Bündnisse fällt nicht ab.

Oscar Reinhold.
10 Universitätsstraße 10, im Silbernen Bär.

Raven & Kispert,

Grosse Windmühlenstraße 24,

Fabrikanten

von Wasser-Heizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Arnold Reinhagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz Tscharmann's Haus Bahnhofstr.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren

für technische Zwecke.



Leder-Treib-Riemen,

Patent-Selbstlösen, engl. Patent-Wasserstandegläsern, Hanfschlüßen etc.

Gummi-Regen-Röcke

in den verschiedensten Fäcons unter Garantie.

19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz Tscharmann's Haus Bahnhofstr.

Ecke Blücherplatz 19.

Hand- und Maschinen-Draht-Geflecht,

Draht-Matratten

Park-, Garten- u. Grabenfassungen, Fenster- u. Thürfüllungsgitter
sowie alle irgend vorkommenden

Draht-Arbeiten u. Reparaturen

einfach und doppelt

liefert prompt und billig

Comptoir u. Lager:
Packhofstr. 1, Ecke Gerberstr.

A. L. Hercher

Draht-Weberei u. Draht-Waaren-Fabrik

Fabrik:

Centralstrasse 1

des Hrn. Fisch

übernommen

und wie diese

stets prompt

bedienten werden

A. Schmidt

Bäckerei

Schletterstrasse 10.

Einem geehrten
Publicum die
ergötzliche Nachricht,
dass ich seit dem
1. September die
bestrenommierte

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 249.

Sonntag den 6. September.

1874.

Tagesgeschichtliche Übersicht.

Mit stolzen Nachdruck rief Victor Hugo nach Beendigung des französisch-deutschen Krieges aus: Frankreich hat seinen Cäsar verloren, Deutschland hat dafür einen solchen erhalten. Die Präise wurde und wird noch heute von vielen nachgebetet. Wenn man aber den gewaltigen Unterschied zwischen dem französischen und dem deutschen Kaiserthume nicht schon aus hundert anderen Erstcheinungen kennen gelernt hätte, so brauchte man nur auf die nationalen Festtage beider Kaiserreiche hinzuweisen. Dort chemals der 15. August, der Napoleonstag, hier der 2. September, der Sedantag. Dort ein von oben herab bejubeltes und mit Staatsmitteln vorzugsweise in der Hauptstadt gefeiertes Fest, hier ohne daß mindeste Einbrechen der Regierung ein in allen Ortschaften des Reiches gefeiertes Volkfest. Dort ein eifiges Fernhalten des Volkes von allem Kaiserlichen, hier der Name des Kaisers auf allen Lippen. Die Feier des zweiten September in diesem Jahre ist gleichzeitig auch für die Politik der Reichsregierung eine Volksstimme gewesen, wie sie das Napoleonische Regime trotz aller angewandten Mitteln niemals erreicht hat. In einer so überwältigenden Majorität hat sich das Volk mit seiner Regierung in Übereinstimmung erklärt, daß auch die erbittertesten Gegner derselben nichts dagegen werden ausbringen können. So von der Stimme des gefärbten Volkes getragen, kann die Reichsregierung unbeirrt ihren Weg verfolgen; der "Cäcilismus," auf den einmütigen Willen des Volkes gestützt, ist die beste Gewähr einer geistlichen Zukunft der Nation.

Die in London erscheinende „Daily News“ veröffentlicht interessante Mittheilungen über eine Unterredung mit dem Stiftspröbst Döllinger über die Zukunft der altkatholischen Bewegung und den religiösen Conflict in Deutschland. Für einen Zusammenhang mit anderen Religionsgemeinschaften sucht, wie aus diesen Mittheilungen hervorgeht, Döllinger den gemeinschaftlichen Boden in den sechs ersten Jahrhunderten des Bestehens der Kirche, überhaupt in der Periode, welche der Vortrennung der orientalischen von der westlichen Kirche vorherging. Er ist der Ansicht, daß alle Diözesen, welche an den Lehren der ersten sechs Jahrhunderte hängen, leicht zu einer vollkommenen Versöhnung kommen und die Vereinigung der Alt-katholiken mit der orientalischen Kirche scheint ihm unter solchen Umständen leichter, als die mit irgend einer andern christlichen Gemeinde. — Von besonderem Interesse sind Döllinger's Ansichten über den Ausgang des Komplex zwischen der deutschen Regierung und den Bischöfen. Derselbe ist nach der Ansicht des Gelehrten eine Frage der Zeit und der Ausdauer. Augenblicklich läßt sich über die weitere Entwicklung noch keine bestimmte Conjectur machen, da die Folgen nicht zu übersehen sind, welche das Ableben des heutigen Papstes noch sich ziehen würde. All der Glamour persönlicher Bewunderung und Ergebenheit, welchen eine ungewöhnlich lange Regierung und manichäische Zufälle um die Person des heutigen Papstes verbreitet haben, wird dem Nachfolger abheben, ebenso wie der Geruch der Heiligkeit, in welchem Pius IX. steht. Die italienische Regierung wird mit dem Nachfolger viel freier und strenger umgehen, als sie mit Pius IX. gehan, denn während der Letzter unzweifelhaft ein entthronter Fürst ist, würde der neue Papst, falls er die gleichen Ansprüche mache, nichts Anderes als ein Prätendent sein. Auch Deutschland gegenüber wird der nächste Papst unendlich viel schwächer posieren als der heutige. Pius IX. wird nie den ersten Schritt zur Versöhnung mit der Berliner Regierung thun. Im Gegentheil sucht er sie noch mehr zu reizen. Die neuen religiösen Gesetze in Österreich sind im Wesentlichen dieselben wie in Deutschland; allein während die deutschen Bischöfe zum schwärmenden Widerstand aufgeschreckt werden, erhält der Runtius in Wien bestätigt, den österreichischen Bischöfen alle Acte der Heimstüdigkeit abzurufen. Die Politik Rom's geht dahin, sich nur mit einem Feinde zu beschäftigen und seine Kräfte nicht zu zerplätzen. Möglich ist es immerhin, daß der nächste Papst in diesen und andern Punkten eine neue Politik einschlagen wird. Pius IX. jedoch wird nie daran denken.

Der diesjährige (7.) Generalcongrès der internationalen Arbeiter-Association wird in Brüssel am Montag den 7. September eröffnet werden. Einem Auschreiben des internationalen Föderal-Bureaus zufolge wird sich der Kongress mit der Frage beschäftigen, „durch wen und wie die öffentlichen Aemter in der neuen gesellschaftlichen Ordnung versorgt werden sollen.“ Sodann soll „die politische Bewegung der arbeitenden Clasen“ behandelt werden und die Frage zur Erörterung kommen, „ob dieser allgemeine Kongress ein Manifest an alle Arbeiter und Arbeiter-Associationen richten solle, um ihnen die Art der streitigen Fragen, welche innerhalb der International stattgehabt haben, sowie die Organisationsgrundsätze derselben zu schildern.“ Ferner will man eine einheitliche internationale Sprache für den Austausch von Correspondenzen einführen und endlich Verwaltungssangelegenheiten regeln.

Wie sehr es den preußischen Regierung Ernst damit ist, die früher vielfach vernachlässigten Seehäuser in besseren Zustand zu versetzen und berechtigten Wünschen der betreffenden Ortschaften gerecht zu werden, geht aus einem Project hervor, welches neuerdings dem Vorsteheramte der Königs-

berger Kaufmannschaft über eine Erweiterung des Hafens von Pillau zugegangen ist. Nach diesem Project soll in Pillau am Haff ein neuer großer Hafen nebst besonderem Petroleumhafen gebildet, auch Ballast- und Kohlenplätze durch Aufschüttung gewonnen werden; die ganze Anlage soll durch Schienen mit dem dortigen Bahnhofe verbunden werden. Man hofft, daß die für diese Bauten nötigen Mittel schon aus hundert anderen Erstcheinungen kennen gelernt hätte, so brauchte man nur auf die nationalen Festtage beider Kaiserreiche hinzuweisen. Dort chemals der 15. August, der Napoleonstag, hier der 2. September, der Sedantag.

Dort ein von oben herab bejubeltes und mit Staatsmitteln vorzugsweise in der Hauptstadt gefeiertes Fest, hier ohne daß mindeste Einbrechen der Regierung ein in allen Ortschaften des Reiches gefeiertes Volkfest. Dort ein eifiges Fernhalten des Volkes von allem Kaiserlichen, hier der Name des Kaisers auf allen Lippen. Die Feier des zweiten September in diesem Jahre ist gleichzeitig auch für die Politik der Reichsregierung eine Volksstimme gewesen, wie sie das Napoleonische Regime trotz aller angewandten Mitteln niemals erreicht hat. In einer so überwältigenden Majorität hat sich das Volk mit seiner Regierung in Übereinstimmung erklärt, daß auch die erbittertesten Gegner derselben nichts dagegen werden ausbringen können. So von der Stimme des gefärbten Volkes getragen, kann die Reichsregierung unbeirrt ihren Weg verfolgen; der "Cäcilismus," auf den einmütigen Willen des Volkes gestützt, ist die beste Gewähr einer geistlichen Zukunft der Nation.

Die in London erscheinende „Daily News“ veröffentlicht interessante Mittheilungen über eine Unterredung mit dem Stiftspröbst Döllinger über die Zukunft der altkatholischen Bewegung und den religiösen Conflict in Deutschland. Für einen Zusammenhang mit anderen Religionsgemeinschaften sucht, wie aus diesen Mittheilungen hervorgeht, Döllinger den gemeinschaftlichen Boden in den sechs ersten Jahrhunderten des Bestehens der Kirche, überhaupt in der Periode, welche der Vortrennung der orientalischen von der westlichen Kirche vorherging. Er ist der Ansicht, daß alle Diözesen, welche an den Lehren der ersten sechs Jahrhunderte hängen, leicht zu einer vollkommenen Versöhnung kommen und die Vereinigung der Alt-katholiken mit der orientalischen Kirche scheint ihm unter solchen Umständen leichter, als die mit irgend einer andern christlichen Gemeinde. — Von besonderem Interesse sind Döllinger's Ansichten über den Ausgang des Komplex zwischen der deutschen Regierung und den Bischöfen. Derselbe ist nach der Ansicht des Gelehrten eine Frage der Zeit und der Ausdauer. Augenblicklich läßt sich über die weitere Entwicklung noch keine bestimmte Conjectur machen, da die Folgen nicht zu übersehen sind, welche das Ableben des heutigen Papstes noch sich ziehen würde. All der Glamour persönlicher Bewunderung und Ergebenheit, welchen eine ungewöhnlich lange Regierung und manichäische Zufälle um die Person des heutigen Papstes verbreitet haben, wird dem Nachfolger abheben, ebenso wie der Geruch der Heiligkeit, in welchem Pius IX. steht. Die italienische Regierung wird mit dem Nachfolger viel freier und strenger umgehen, als sie mit Pius IX. gehan, denn während der Letzter unzweifelhaft ein entthronter Fürst ist, würde der neue Papst, falls er die gleichen Ansprüche mache, nichts Anderes als ein Prätendent sein. Auch Deutschland gegenüber wird der nächste Papst unendlich viel schwächer posieren als der heutige. Pius IX. wird nie den ersten Schritt zur Versöhnung mit der Berliner Regierung thun. Im Gegentheil sucht er sie noch mehr zu reizen. Die neuen religiösen Gesetze in Österreich sind im Wesentlichen dieselben wie in Deutschland; allein während die deutschen Bischöfe zum schwärmenden Widerstand aufgeschreckt werden, erhält der Runtius in Wien bestätigt, den österreichischen Bischöfen alle Acte der Heimstüdigkeit abzurufen. Die Politik Rom's geht dahin, sich nur mit einem Feinde zu beschäftigen und seine Kräfte nicht zu zerplätzen. Möglich ist es immerhin, daß der nächste Papst in diesen und andern Punkten eine neue Politik einschlagen wird. Pius IX. jedoch wird nie daran denken.

Der diesjährige (7.) Generalcongrès der internationalen Arbeiter-Association wird in Brüssel am Montag den 7. September eröffnet werden. Einem Auschreiben des internationalen Föderal-Bureaus zufolge wird sich der Kongress mit der Frage beschäftigen, „durch wen und wie die öffentlichen Aemter in der neuen gesellschaftlichen Ordnung versorgt werden sollen.“ Sodann soll „die politische Bewegung der arbeitenden Clasen“ behandelt werden und die Frage zur Erörterung kommen, „ob dieser allgemeine Kongress ein Manifest an alle Arbeiter und Arbeiter-Associationen richten solle, um ihnen die Art der streitigen Fragen, welche innerhalb der International stattgehabt haben, sowie die Organisationsgrundsätze derselben zu schildern.“ Ferner will man eine einheitliche internationale Sprache für den Austausch von Correspondenzen einführen und endlich Verwaltungssangelegenheiten regeln.

Aus Santander, 4. September, wird gemeldet: Die deutschen Kriegsschiffe „Albatros“ und „Nautilus“ haben die Rède von Bilbao wieder verlassen. — Die Carlisten errichten Verstärkungen in der Nähe von Bilbao. Die Arbeiten in den Bergwerken wurden eingestellt und die Arbeiter entlassen.

Anlässlich der in Condado in Louisiana vorgenommenen Ruhestörungen hat der Gouverneur von Louisiana eine Proklamation erlassen und eine Belohnung für die Ermittlung der Urheber der Unruhen ausgesetzt. Derzelfe hat dabei darauf hingewiesen, daß dieselben einem Geheimbunde von Weißen angehörten, der sich zur gewaltfamen Befreiung der Beamten des Staates verschworen habe. Der General-Staatsanwalt der Vereinigten Staaten hat die Anwendung von Waffengewalt zur Unterdrückung der Unruhen angeordnet, falls solche für nothwendig erachtet werden sollte. Von verschiedenen Seiten werden die Beamten beschuldigt, die Neger zur Erregung von Unruhen veranlaßt zu haben.

heber der Unruhen ausgefekt. Derzelfe hat dabei darauf hingewiesen, daß dieselben einem Geheimbunde von Weißen angehörten, der sich zur gewaltfamen Befreiung der Beamten des Staates verschworen habe. Der General-Staatsanwalt der Vereinigten Staaten hat die Anwendung von Waffengewalt zur Unterdrückung der Unruhen angeordnet, falls solche für nothwendig erachtet werden sollte. Von verschiedenen Seiten werden die Beamten beschuldigt, die Neger zur Erregung von Unruhen veranlaßt zu haben.

Bericht über die Lehrervereinigungen am 13., 20. und 27. August.

Berathungsgegenstand an diesen drei Abenden war ein ausführlicher Vortrag des Herrn Dr. Sachse, II. Bez. Schule: Geschichtspunkte für den Geschichtsunterricht in der Volksschule.

Ausgehend von dem Gedanken, daß die endlich vollzogene Einigung des Deutschen Reiches nationalem Sinn und historisches Interesse im deutschen Volke mehr und mehr zur Erscheinung bringen werde, betont zunächst der Vortragende die Nothwendigkeit des Geschichtsunterrichts vom nationalen Standpunkte aus und zeigt sodann dieselbe vom pädagogischen. Die Schule habe mit solche Stoffen in den Bereich ihrer Thätigkeit zu ziehen, die dem kindlichen Geiste entsprechen, und das Kriterium des pädagogischen Wertes eines Unterrichtsstoffes und einer Unterrichtsmethode liege in dem Interesse, welches das Kind ihm entgegen bringe. Der Geschichte gegenüber sei dieses besonders lebhaft. Das Verlangen, die Vergangenheit kennen zu lernen, Sinn für Geschichte, entwölft sich übrigens im Kinde von selbst; es wachse kein Kind heran, ohne zu historischen Begriffen zu gelangen und ohne daß historische Erzählungen auf seinen Geist gewirkt hätten. Es sei aber ein Grundgesetz des erziehenden Unterrichts: Das im Kinde zum Bewußtsein und zur Klarheit zu bringen, wovon es ohne bewußte Einwirkung Anderer sich selbst schon Vorstellungen zu machen geneigt ist. Ein anderes, freilich aber nicht immer beachtetes Gesetz sei auch, daß jeder Unterrichtsstoff nur um seiner selbst willen gepflegt werden müsse. Gerade der Geschichte habe man viele gute Zwecke unterthoben. Wenn sie aber das Bewußtsein eines Volkes von seiner Vergangenheit, der Gang seiner Entwicklung sei, so könne der erste Zweck derselben nur sein, daß sie die Gegenwart begreiflich mache und den Schüler sich als Glied des Ganzen fühlen lasse; für solle das nationale und politische Bewußtsein trügeln, da heutigen Tages Jeder seinen Standpunkt in seinem Staate und Volke einzunehmen habe; könne und dürfe aber nicht in den Dienst der Sittenlehre gestellt werden. — Ein drittes Fundamentalgesetz für den erziehenden Unterricht und den in der Geschichte besonders sei: Er sei wahr; frei von allen Beschönigungen und Beamtungen. — Der ethische Nutzen der Geschichtslehre müsse sein, daß die Thatkraft sich habe und der Wille sich auf das Große und Gute richte.

Bezüglich des Stoffes meint der Vortragende, daß in die deutsche Volksschule nur deutsche Geschichte gehören. Jedes Volk habe, wie die Einsiedler, seinen besonderen Entwicklungsgang, laufende von Umständen bestimmen ihn, und nur der Nationalgeist befähigt zu seinem Verständnis. Nur von seines Volkes Entwicklung könne sich daher der gemeine Mann richtige Vorstellungen bilden. Die Volksschule mag daher der Geschichte anderer Völker entzündende Notizen und vereinzelt Erzählungen entnehmen, sie aber selbst nicht einfügen. Auch die eingehende und gesonderte Geschichte des engeren Vaterlandes sei der Volksschule nicht anzurathen, da die speziellen Landesgeschichten nur in politischer Beziehung Verständigung haben könnten, alle großen Momente derselben in der deutschen Geschichte ihre Verständigung finden und ohne vorhergehende Kenntniß der allgemeinen deutschen Geschichte der Unterricht in derjenigen eines einzelnen Landes eine pädagogische Unmöglichkeit sei. Das einheimische Große seien ja besonders hervorgehoben werden, auch beim Unterricht in der Geographie.

Eine allgemein anerkannte Methode sei für den elementaren Geschichtsunterricht noch nicht gefunden. Redner erklärt sich ebensoviel gegen die rein biographische Methode als auch gegen die Geschichten aus der Geschichte, und gegen die Eintheilung des historischen Materials in konzentrische Kreise, sowie endlich gegen die Geschichts- und Charakterbilder. — Der erste Unterricht in der Geschichte müsse allgemeine historische Grundbegriffe in der Seele des Kindes entwölfen und zum Bewußtsein bringen, er müsse den Apparat von Vorstellungen und Begriffen erst schaffen, mit denen er später zu arbeiten habe. Die genannten Methoden seien dieselben aber schon voraus, sie berücksichtigen auch nicht den unumstößlichen pädagogischen Grundsatz, daß jedes neue, was gelehrt werde, in sichigem und allseitigem Zusammenhang mit bereits bekannten stehen solle, und daß jedes bruchstückweise und unvermittelte Anlernen zu verwirren sei. Wenn die Geschichte einen Volkes die Darstellung der Entwicklung desselben ist, müsse auch ihr organischer Zusammenhang gewahrt werden, es müßten die einzelnen Stufen dieser Entwicklung zum Bewußtsein gebracht werden, wenn das Wesentlichste möglichst

in Form von Einzelbildern gegeben werden solle. Der einheitliche Mittelpunkt für den Geschichtsunterricht sei nur die feste Berücksichtigung des nationalen Elementes, nicht die Fürstengeschichte an sich.

Der Vortragende verlangt vor dem eigentlichen planmäßigen einen providentischen Unterricht. Das Kind lasse nur die Gegenwart und müsse zunächst gewöhnt werden, von dieser aus rückwärtig eine Erinnerung oder einen Organ des täglichen Lebens zu verfolgen, damit es sich wirklich in die Vergangenheit vertiefen lasse. Es habe z. B. eine Ansicht von Stadt und Dorf im jetzigen Sinne, oder von dem heutigen Heere, aber sich die Städte und die Art der Kriegsführung in früheren Zeiten vorstellen, sei es nicht fähig. Redner stellte die Themen auf, um die sich der Stoff dieser vorbereitenden Unterrichts gruppieren könne.

Für den eigentlichen Geschichtsunterricht aber mußte die chronologische Behandlung beibehalten werden. Gesterns größere Zeiträume zusammenfassend, wird er wichtige Partien auch sehr ausführlich behandeln und immer das eigentlich Nationale hervorheben. Er soll die Geschichte nicht zu einem todten Gedächtniswerk von Namen, Zahlen und Notizen herabwürdigen, sondern das Leben und Streben der Vergangenheit schildern und zwar mit besonderer Berücksichtigung des Volksgeistes, der in ihr wirksam ist. Für das Kind finden sich gerade nach dieser Seite hin die meisten Vergleichspunkte mit dem Leben, das uns umgibt. Es soll ein Bild erhalten z. B. von einem Mitter, einem Panzerfünfle, einem Soldaten des 30jährigen, des 7jährigen oder des Befreiungskrieges; es soll ihm klar werden, wie die Personen, von denen es hört, leben, wohnen, sich kleiden, wie sie reisen, wie sie sich beschäftigen, wie sie sich belustigen, wie die Geschäftshäuser beschaffen waren, deren sie sich bedienten, welche Sitten und Gebräuche, welcher Überglauke sie beherrschte.

Natürlich müssen auch die Fürsten, an denen die Nation ihren eigenen Geist erkennt, mit Wärme behandelt werden. Das politische Leben liegt zu Zeiten in Deutschland darunter, nie aber besteht ganz die Quelle des inneren Lebens.

Der Vortragende spricht noch über den Werth der Sage im Geschichtsunterricht, über die Bindung der Geographie und Geschichte, über die Lehrform, über die Förderung der Objectivität, der er nicht durchaus bestimmen kann; wohl aber fordert er Leidenschaftslosigkeit über die Frage, ob den Kindern eine Geschichtstabellen oder ein Leitfaden in die Hände zu geben sei usw., und zeigt noch an einem Beispiel, was etwa bei Aufstellung eines Zeitbildes berücksichtigt werden könnte.

Auf diesen, vor zahlreicher Verhandlung gehaltenen Vortrag folgten lebhafte Debatten, über die aber des Raumes wegen vorläufig nicht berichtet werden kann. Nur so viel sei bemerkt, daß die bei weitem meisten Redner sich mit dem Vortragenden einverstanden erklärt.

Robert Krebsmar.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volkssbildung.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volkssbildung rüstet sich zu neuer Thätigkeit und erfaßt die gesetzten Aufgaben mit frischer Kraft. Die Section für Organisation des sächsischen Landesverbandes hat durch ihre lititzlich in den Blättern erwähnte allseitige verbreitete Aufrufserklärung zu Begründung eines Zweigvereins bereits Erfolg erzielt und sieht weiteren entgegen. Die Section für Begründung von Volksbibliotheken strebt, unterstützt durch jüngst cooptierte Kräfte und Hand in Hand mit dem seit 1851 bestehenden Volksbibliothek-Verein dahin, an verschieden Orten der Stadt mit gebiegten Büchern ausgestattete Bibliotheken zu unentgeltlicher Benutzung einzurichten. Nicht minder thätig ist die Section für Veranstaltung von Vorträgen, deren Plan dahin geht, in dem Winter 1874—75 allabendlich theils durch Einzelvorträge, theils durch zusammenhängende Kurse, theils durch Veranschaltung geselliger Zusammenkünste Gelegenheit zur Fortbildung zu bieten; das durch die bereits zugesicherte Wirkung der auf geistigem Gebiete hervorragendsten Kräfte reiche Programm wird binnen Kurzem zur Veröffentlichung gelangen. Der Schwerpunkt der Thätigkeit liegt aber für jetzt der vierten der von dem Zweigverein eingesetzten Sectionen, der Finanzsection, ob. Dieselbe, aus den Herren Bauer, Dr. Goldschmidt, Gontard, Hawlicek, Kästner, Kunath, Leisching, Dr. Mothes, Oehler, Ortelli und Rosenkrantz bestehend, hat, da die gesammelten Mitgliederbeiträge den gesteigerten Ansprüchen nicht genügen, sich die Aufgabe gestellt, weitere Aufrückerungen zur Theilnahme an den Bestrebungen der Gesellschaft ergehen zu lassen, und wird hiermit in den nächsten Tagen beginnen. Möchten diese Schritte recht erfolgreiche sein, möchten Alle, die mit ihren Mitteln für die Zwecke der Gesellschaft eintreten können, der Aufrückerung folgen und den Verein nicht durch Mangel an Mitteln in seiner Thätigkeit gelähmt werden!

**Morgen Fortsetzung der
104. Auction im städtischen Leibhause.**
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollwaren, Porzellan-, Glas-, Kupfer-, Messing- und Zinngeräth, Regen und Sonnenschirme &c. &c.



**Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
von Bremen nach Newyork und Baltimore**

Amerika**	8. Septbr. nach Newyork	Weser*	22. Septbr. nach Newyork
Hannover**	9. " " Baltimore	General Werder**	23. " " Baltimore
Hermann**	12. " " Newyork	Main**	26. " " Newyork
Deutschland*	15. " " Newyork	Minister Moon*	29. " " Newyork
Nürnberg**	16. " " Baltimore	Braunschweig**	30. " " Baltimore
Rhein**	19. " " Newyork		

* über Havre, ** über Southampton, † direct.
Passage-Premie nach Newyork: Erste Cajute 165 Thaler, zweite Cajute 100 Thaler, Zwischenbed 30 Thaler.

Passage-Premie nach Baltimore: Cajute 135 Thaler, Zwischenbed 30 Thaler.

Von Bremen nach Neworleans,

Havre und event. Havana anlaufend.
Frankfurt 22. September. Strassburg 6. October. Köln 20. October.
Hannover 3. November. General Werder 17. Nov. Frankfurt 1. December.
Passage-Premie nach Havana und Neworleans: Cajute 210 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler.
Nähre Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die CONCORDIA übernimmt Lebens-Versicherungen gegen feste und sehr mäßige Prämien.

Geschäfts-Resultate pro ultimo August 1874:

Versicherte Capitalien 38,099,243 Thaler.
Betrag sämtlicher Reserven ultimo 1873 10,150,000

Prospectus und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwillig und unentgeltlich

Richard Koch, General-Agent, Leipzig,

Neumarkt 41, II., Große Feuerkugel.

Passagier-Versicherungen: 1% pro anno.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft „Atropos“

in Leipzig,

einget. fol. 38 im Genossenschaftsregister des Kgl. Bezirksgerichts Leipzig, lädt ihre Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung auf

Sonntag, den 13. Sept. 1874, Vormittags 10 Uhr
im Saal der „Goldenen Tage“, Dresdner Straße Nr. 29 in Leipzig, hiermit ein.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Geschäft- und Rechnungsjahr 1873;
- 2) Bestimmung einer Renumeration für den Ausschuss auf das Jahr 1873;
- 3) Wahl neuer Ausschussmitglieder an Stelle der nach dem Losse in diesem Jahre ausscheidenden Herren Brendel, Hemmann, Kies, Klöger, Schapenberg und Trenkmann, sowie der außerordentlicher Weise ausscheidenden Ausschussmitglieder.

Die Legitimation der erschienenen Mitglieder hat durch Vorweis der Prämienquittung vom Juli oder August dieses Jahres zu geschehen.

Um 10 Uhr beginnt die Aufnahme der Präsenzliste, um 11 Uhr die Verhandlung.

Der gedruckte Rechenschaftsbericht von 1873 liegt im Gesellschaftsbüro, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, zur Empfangnahme bereit.

Leipzig, am 1. August 1874.

Das Directorium:

Dr. Hans Blum, Vorsitzender.

Der Ausschuss:

F. H. Salzmann, Vorsitzender.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Noch den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1874 bereits

- 1) 1455 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1874 mit einem Einlagecapital von 35,787 Thlr. gemacht und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften 50,983 Thlr. — Sgr. 6 Pf. einsgegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen können sowohl bei unserer Hauptcaisse, Mohrenstraße Nr. 59, als bei unseren sämtlichen Agenturen gemacht werden.

Auch können ebendaselbst die Statuten, der Prospect unserer Anstalt und der Rechenschaftsbericht pro 1873 unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 29. August 1874.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nähre Auskunft zu ertheilen sowie Nachtragszahlungen &c. in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit gern bereit.

Leipzig, den 4. September 1874.

Die Haupt-Agentur.
Julius Weissner, Eisenbahnstraße Nr. 5.

Altenburger Ausstellungs-Lotterie.

Zurziehung in diesem Monat Losse à 10 Thlr. bei
(H. 34217.) B. Tod, Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 55.

**Bekanntmachung,
die Aufbewahrung u. Verwaltung von Werth-
gegenständen betreffend.**

Wir bringen zur Kenntniß des Publicums, daß wir jederzeit Gelder, Effecten und andere Wertgegenstände von Behörden, Corporationen und Privaten zur Aufbewahrung sowohl als auch zur Verwaltung übernehmen, letzterem Falle auch die Auktionshungen kontrolliren, verloste Actionen, Obligationen, zahlbare Coupons &c. einzahlen und alle sonst im Interesse der Deponenten sich nötwendig oder wünschenswerth machenden Geschäfte besorgen.

Gedruckte Exemplare der dafür aufgestellten Bedingungen sind in unseren Bureau zu haben.
Leipzig, im September 1874.

Leipziger Bank.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Leipzig, Nicolaistrasse 5, II., früher Brühl.
(Begründet im Jahre 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.)
Der Wintercoursus beginnt Dienstag den 8. September e. — Prospekte gratis. — Sprechstunden 12 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr Nachmittags in der Privatwohnung des Unterzeichneten Peterssteinweg 56, III.
(H. 33767.) Dr. Willem Smitt.

**Technicu
Mittweida.**

(Königreich Sachsen.)

Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure,
Werkmeister etc. Lehrpläne
gratis durch die Direction. —
Aufnahme 15. October.
— Vorunterricht frei.

Der Fröbelsche Kindergarten zu Gohlis

nimmt Kinder von 3—6 Jahren auf. Anmeldungen können jederzeit bewilligt werden bei

Minna Wolf, Ulrichstraße 1, II.

Von
Säkerhets-Tändstikor
der Actiebolag zu Norrköping in Schweden
halte stets Lager und empfiehlt deren

Paraffinerade



Impregnerade

Sicherheits-Zündhölzer.

Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.
Die Impregneraden-Zündhölzer glühen nicht nach dem Auslöschen der Flamme und die verbrannte Zündmasse fällt nicht ab.

Oscar Reinhold.

10 Universitätsstraße 10, im Silbernen Bär.

Raven & Kispert,

Grosse Windmühlenstraße 24,

Fabrikanten

von Wasser-Heizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Arnold Reinhagen,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz 19.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren

für technische Zwecke,



Leder-Treib-Riemen,

Patent-Selbstlötern, engl. Patent-Wasserstandsgläsern, Hanfseilkuchen etc.

Gummi-Regen-Röcke

in den verschiedensten Fäcons unter Garantie.

19. Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz **Tscharmann's Haus** Bahnhofstr. Ecke Blücherplatz 19.

Hand- und Maschinen-Draht-Geflecht,

Draht-Matratzen

einfach und doppelt Park-, Garten- u. Grabenfassungen, Fenster- u. Thürfüllungsgitter sowie alle irgend vorkommenden

Draht-Arbeiten u. Reparaturen

liefert prompt und billig

Comptoir u. Lager:
Packhofstr. 1, Ecke Gerberstr.

Fabrik: Centralstraße

A. L. Hercher

Draht-Weberei u. Draht-Waaren-Fabrik.

Bäckerei
des Hrn. F. übernommen und wie die
stets prompt bedienen werden.
A. Schmidt

Schletterstrasse 10.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 249.

Sonntag den 6. September.

1874.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wit stolzen Nachdruck rief Victor Hugo nach Beendigung des französisch-deutschen Krieges aus: Frankreich hat seinen Cäsar verloren, Deutschland hat dafür einen solchen erhalten. Die Phrase wurde und wird noch heute von vielen nachgebetet.

Wenn man aber den gewaltigen Unterschied zwischen dem französischen und dem deutschen Kaiserthume nicht schon aus hundert anderen Erstcheinungen kennen gelernt hätte, so brauchte man nur auf die nationalen Festtage beider Kaiserreiche hinzuweisen. Dort ehemals der 15. August, der Napoleonstag, hier der 2. September, der Sedantag.

Dort ein von oben herab befohlener und mit Staatsmitteln vorzugsweise in der Hauptstadt gefeiertes Fest, hier ohne das mindeste Einbrechen der Regierung ein in allen Ortschaften des Reiches gefeiertes Volksfest. Dort ein eisiges Fernhalten des Volkes vor allem Kaiserlichen, hier der Name des Kaisers auf allen Lippen. Die Feier des zweiten September in diesem Jahre ist gleichzeitig auch für die Politik der Reichsregierung eine Volksabstimmung gewesen, wie sie das Napoleonische Regime trotz aller angewandten Mitteln niemals erreicht hat.

In einer so überwältigenden Majorität hat sich das Volk mit seiner Regierung in Übereinstimmung erklärt, daß auch die erbittertesten Gegner derselben nichts dagegen werden ausbringen können. So von der Stimme des gesamten Volkes getragen, kann die Reichsregierung unbeirrt ihren Weg verfolgen; der "Cäcilismus," auf den einmütigen Willen des Volles gestützt, ist die beste Gewähr einer geheimlichen Zukunft der Nation.

Die in London erscheinende „Daily News“ veröffentlicht interessante Mittheilungen über eine Unterredung mit dem Stäfisproph. Döllinger über die Zukunft der altkatholischen Bewegung und den religiösen Conflict in Deutschland. Gibt einen Zusammenhang mit anderen Religionsgemeinschaften, fügt, wie aus diesen Mittheilungen hervorgeht, Döllinger den gemeinschaftlichen Boden in den sechs ersten Jahrhunderten des Bestehens der Kirche, überhaupt in der

Periode, welche der Austritt der orientalischen von der westlichen Kirche vorberging. Er ist der Ansicht, daß alle Diejenigen, welche an den Lehren der ersten sechs Jahrhunderte hängen, leicht zu einer vollkommenen Verständigung kommen und die Vereinigung der Altakatholiken mit der orientalischen Kirche scheint ihm unter solchen Umständen leichter, als die mit irgend einer andern kirchlichen Gemeinde. — Von besonderem Interesse sind Döllingers Ansichten über den Ausgang des Kampfes zwischen der deutschen Regierung und den Bischofen. Derselbe ist nach der Ansicht des Gelehrten eine Frage der Zeit und der Ausdauer. Augenblicklich löst sich über die weitere Entwicklung noch keine bestimmte Conjectur machen, da die Folgen nicht zu übersehen sind, welche das Ableben des heutigen Papstes nach sich ziehen würde. All der Glanz persönlicher Bewunderung und Ergebenheit, welchen eine ungewöhnlich lange Regierung und mannißsache Zusätze um die Person des heutigen Papstes verbreitet haben, wird dem Nachfolger abgenommen, ebenso wie der Geruch der Heiligkeit, in welchem Pius IX. steht. Die italienische Regierung wird mit dem Nachfolger viel freier und strenger umgehen, als sie mit Pius IX. gehan, denn während der Letzter unzweckhaft ein entthronter Fürst ist, würde der neue Papst, falls er die gleichen Ansprüche mache, nichts Anderes als ein Prätendent sein. Auch Deutschland gegenüber wird der nächste Papst unendlich viel schwächer dastehen als der heutige. Pius IX. wird nie den ersten Schritt zur Veröffentlichung mit der Berliner Regierung thun. Im Gegenteil sucht er sie noch mehr zu reizen. Die neuen religiösen Gesetze in Österreich sind im Wesentlichen dieselben wie in Deutschland; allein während die deutschen Bischofe zum schwärmenden Widerstand aufgestachelt werden, erhält der Rantius in Wien bestätigt, den österreichischen Bischofen alle Acte der Feindseligkeit abzurufen. Die Politik Rom's geht dahin, sich nur mit einem Feinde zu beschäftigen und seine Kräfte nicht zu zerplätzen. Möglich ist es immerhin, daß der nächste Papst in diesen und andern Punkten eine neue Politik einschlagen wird. Pius IX. jedoch wird nie daran denken.

Der diesjährige (7.) Generalcongres der internationalen Arbeiter-Association wird in Brüssel am Montag den 7. September eröffnet werden. Einem Auschreiben des internationalen Föderal-Bureaus zufolge wird sich der Congres mit der Frage beschäftigen, „durch wen und wie die öffentlichen Aemter in der neuen gesellschaftlichen Ordnung versorgt werden sollen.“ Sobald soll „die politische Bewegung der arbeitenden Classen“ behandelt werden und die Frage zur Erörterung kommen, „ob dieser allgemeine Congres ein Manifest an alle Arbeiter und Arbeiter-Associationen richten sollte, um ihnen die Art der streitigen Fragen, welche innerhalb der Internationalen stattgehabt haben, sowie die Organisationsgrundsätze derselben zu schildern.“ Ferner will man eine einheitliche internationale Sprache für den Austausch von Correspondenzen einführen und endlich Verwaltungssangelegenheiten regeln.

Wie steht es den preußischen Regierung Ernst damit ist, die früher vielfach vernachlässigten Seehäfen in besserem Zustand zu versetzen und berechtigten Wünschen der betreffenden Ortschaften gerecht zu werden, geht aus einem Project hervor, welches neuerdings dem Vorsteheramt der Königs-

berger Kaufmannschaft über eine Erweiterung des Hafens von Pillau zugegangen ist. Nach diesem Projecte soll in Pillau am Haff ein neuer großer Hafen nebst besonderem Petroleumhafen gebildet, auch Ballast- und Kohlenplätze durch Aufschüttung gewonnen werden; die ganze Anlage soll durch Schienen mit dem dorflichen Bahnhofe verbunden werden. Man hofft, daß die für diese Bauten nötigen Mittel schon aus hundert anderen Erstcheinungen kennen gelernt hätte, so brauchte man nur auf die nationalen Festtage beider Kaiserreiche hinzuweisen. Dort ehemals der 15. August, der Napoleonstag, hier der 2. September, der Sedantag.

Dort ein von oben herab befohlener und mit Staatsmitteln vorzugsweise in der Hauptstadt gefeiertes Fest, hier ohne das mindeste Einbrechen der Regierung ein in allen Ortschaften des Reiches gefeiertes Volksfest. Dort ein eisiges Fernhalten des Volkes vor allem Kaiserlichen, hier der Name des Kaisers auf allen Lippen. Die Feier des zweiten September in diesem Jahre ist gleichzeitig auch für die Politik der Reichsregierung eine Volksabstimmung gewesen, wie sie das Napoleonische Regime trotz aller angewandten Mitteln niemals erreicht hat.

In einer so überwältigenden Majorität hat sich das Volk mit seiner Regierung in Übereinstimmung erklärt, daß auch die erbittertesten Gegner derselben nichts dagegen werden ausbringen können. So von der Stimme des gesamten Volkes getragen, kann die Reichsregierung unbeirrt ihren Weg verfolgen; der "Cäcilismus," auf den einmütigen Willen des Volles gestützt, ist die beste Gewähr einer geheimlichen Zukunft der Nation.

Die in London erscheinende „Daily News“ veröffentlicht interessante Mittheilungen über eine Unterredung mit dem Stäfisproph. Döllinger über die Zukunft der altkatholischen Bewegung und den religiösen Conflict in Deutschland. Gibt einen Zusammenhang mit anderen Religionsgemeinschaften, fügt, wie aus diesen Mittheilungen hervorgeht, Döllinger den gemeinschaftlichen Boden in den sechs ersten Jahrhunderten des Bestehens der Kirche, überhaupt in der

Periode, welche der Austritt der orientalischen von der westlichen Kirche vorberging. Er ist der Ansicht, daß alle Diejenigen, welche an den Lehren der ersten sechs Jahrhunderte hängen, leicht zu einer vollkommenen Verständigung kommen und die Vereinigung der Altakatholiken mit der orientalischen Kirche scheint ihm unter solchen Umständen leichter, als die mit irgend einer andern kirchlichen Gemeinde. — Von besonderem Interesse sind Döllingers Ansichten über den Ausgang des Kampfes zwischen der deutschen Regierung und den Bischofen. Derselbe ist nach der Ansicht des Gelehrten eine Frage der Zeit und der Ausdauer. Augenblicklich löst sich über die weitere Entwicklung noch keine bestimmte Conjectur machen, da die Folgen nicht zu übersehen sind, welche das Ableben des heutigen Papstes nach sich ziehen würde. All der Glanz persönlicher Bewunderung und Ergebenheit, welchen eine ungewöhnlich lange Regierung und mannißsache Zusätze um die Person des heutigen Papstes verbreitet haben, wird dem Nachfolger abgenommen, ebenso wie der Geruch der Heiligkeit, in welchem Pius IX. steht. Die italienische Regierung wird mit dem Nachfolger viel freier und strenger umgehen, als sie mit Pius IX. gehan, denn während der Letzter unzweckhaft ein entthronter Fürst ist, würde der neue Papst, falls er die gleichen Ansprüche mache, nichts Anderes als ein Prätendent sein. Auch Deutschland gegenüber wird der nächste Papst unendlich viel schwächer dastehen als der heutige. Pius IX. wird nie den ersten Schritt zur Veröffentlichung mit der Berliner Regierung thun. Im Gegenteil sucht er sie noch mehr zu reizen. Die neuen religiösen Gesetze in Österreich sind im Wesentlichen dieselben wie in Deutschland; allein während die deutschen Bischofe zum schwärmenden Widerstand aufgestachelt werden, erhält der Rantius in Wien bestätigt, den österreichischen Bischofen alle Acte der Feindseligkeit abzurufen. Die Politik Rom's geht dahin, sich nur mit einem Feinde zu beschäftigen und seine Kräfte nicht zu zerplätzen. Möglich ist es immerhin, daß der nächste Papst in diesen und andern Punkten eine neue Politik einschlagen wird. Pius IX. jedoch wird nie daran denken.

Das Glück ist den Carlisten neuerdings nicht günstig. Alle ihre verzweifelten Anstrengungen scheitern an Pauverda's heldenmäßig vertheidigten Wällen. An der Eroberung des Plaques verweilen, suchen sie denselben, um ihrer Nachsucht Gelegenheit zu thun, seit einigen Tagen in Brand zu steken. Sie haben aber auch damit kein Glück, denn bereits fünf ihrer mit dieser Arbeit beschäftigten Geschütze sind demontirt worden, und am Montag oder Dienstag gelang es, den Belagerten einen Mörser zuzuführen, der jetzt gute Arbeit wider die Belagerung thut. Andere den Carlisten ungünstige Nachrichten kommen aus der Umgegend von Sto d'Urgel. Südwestlich von diesem den Carlisten in die Hände gefallenen Platze, zwischen Tahus und Rives, haben die Banden unter Tristany und Mora am Dienstag eine Schlappo exiliert, welche ihnen 400 Mann kostete. Auch in der Provinz Valencia ist Ende für die Carlisten eingetreten. Dort hauste bekanntlich Don Alfonso, der Bruder des Don Carlos, mit seinen Streitbanden. Er lagerte zuletzt in Venecarlo, wurde aber dort durch eine von Teruel kommende republikanische Division aufgeschnitten und ist, von dieser verjagt, in vollem Rückzug nach Catalonien eingetreten. Verschiedene carlistische Führer sind auf französisches Gebiet nach Bourg-Madame übergetreten. — Marshall Babala wohnt am Dienstag in Madrid einem Ministerialrats bei. Als seiner Stelle commandirt General Lazerna die Nordarmee. Vielleicht bedeutet die Nachricht, daß Babala über seine lässige Kriegsführung zur Rechenschaft gezogen werden soll und nicht mehr auf seinen Posten zurückkehrt. Directe Telegraphenverbindung mit Frankreich ist wieder hergestellt. — Der Czar hat einen Specialagenten in das carlistische Lager und einen dergleichen zu den republikanischen Nordarmen geschickt, um ihm über die militärische Position Bericht zu erstatten.

Aus Santander, 4. September, wird gemeldet: Die deutschen Kriegsschiffe „Albatros“ und „Nautilus“ haben die Rède von Bilbao wieder verlassen. — Die Carlisten errichten Befestigungen in der Nähe von Bilbao. Die Arbeiten in den Bergwerken wurden eingestellt und die Arbeiter entlassen.

Anlässlich der in Conchata in Louisiana vorgenommenen Ruhestörungen hat der Gouverneur von Louisiana eine Proklamation erlassen und eine Belohnung für die Ermittlung der Ur-

heber der Unruhen ausgesetzt. Derselbe hat dabei darauf hingewiesen, daß dieselben einem Geheimbunde von Weibern angehören, der sich zur gewaltfamen Befreiung der Beamten des Staates verschworen habe. Der General-Staatsanwalt der Vereinigten Staaten hat die Anwendung von Waffengewalt zur Unterdrückung der Unruhen angeordnet, falls solche für notwendig erachtet werden sollte. Von verschiedenen Seiten werden die Beamten beschuldigt, die Neger zur Erregung von Unruhen veranlaßt zu haben.

Bericht über die Lehrervereinigungen am 13., 20. und 27. August.

Berathungsgegenstand an diesen drei Abenden war ein ausführlicher Vortrag des Herrn Dr. Sachse, II. Bez.-Schule: Gesichtspunkte für den Geschichtsunterricht in der Volkschule.

Ausgehend von dem Gedanken, daß die endlich vollzogene Einigung des Deutschen Reiches nationalen Sinn und historisches Interesse im deutschen Volke mehr und mehr zur Errscheinung bringen werde, betont zunächst der Vortragende die Notwendigkeit des Geschichtsunterrichts von nationalen Standpunkten aus und zeigt sodann dieselbe vom pädagogischen. Die Schule habe nur solche Stoffe in den Bereich ihrer Thätigkeit zu ziehen, die dem kindlichen Geiste entsprechen, und das Kriterium des pädagogischen Wertes eines Unterrichtsstoffes und einer Unterrichtsmethode liege in dem Interesse, welches das Kind ihm entgegen bringe. Der Geschichtsunterricht sei dies besonders lebhaft. Das Verlangen, die Vergangenheit kennen zu lernen, Sinn für Geschichte, entwölfe sich abrigens im Kind von selbst; es wölfe kein Kind heran, ohne zu historischen Begriffen zu gelangen und ohne daß historische Erzählungen auf seinen Geist gewirkt hätten. Es soll ein Bild erhalten z. B. von einem Ritter, einem Panzerknacker, einem Soldaten des 30jährigen, des 7jährigen oder des Befreiungskrieges; es soll ihm klar werden, wie die Personen, von denen es hört, lebten, wohnten, sich kleideten, wie sie reisten, wie sie sich beschäftigten, wie sie sich beschäftigten, wie die Gärtschaften beschaffen waren, deren sie sich bedienten, welche Sitten und Gebräuche, welcher Übergläubie sie beherrschte.

Natürlich müssen auch die Fürsten, an denen die Nation ihren eigenen Geist erkennt, mit Würde behandelt werden. Das politische Leben liegt zu Zeiten in Deutschland dannieder, nie aber verzieht ganz die Quelle des inneren Lebens.

Der Vortragende spricht noch über den Werth der Sage im Geschichtsunterricht, über die Bindung der Geographie und Geschichte, über die Lehrform, über die Förderung der Objectivität, der er nicht durchaus bestimmen kann; wohl aber fordert er Leidenschaftslosigkeit über die Frage, ob den Kindern eine Geschichtstabille oder ein Leitfaden in die Hände zu geben sei etc., und zeigt noch an einem Beispiel, was etwa bei Aufführung eines Beispieldes berücksichtigt werden könnte.

Auf diesen, vor zahlreicher Versammlung gehaltenen Vortrag folgten lebhafte Debatten, über die aber des Raumes wegen vorläufig nicht berichtet werden kann. Nur so viel sei bemerkt, daß die bei weitem meisten Redner sich mit dem Vortragenden einverstanden erklären.

Robert Krebschmar.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung rüstet sich zu neuer Thätigkeit und erfaßt die gestellten Aufgaben mit frischer Kraft. Die Section für Organisation des sächsischen Landesverbandes hat durch ihr kürzlich in den Blättern erwähnte allseitig verbreitete Aufrufung zu Vergründung von Zweigvereinen bereits Erfolg erzielt und sieht weiteren entgegen. Die Section für Begründung von Volksbibliotheken strebt, unterstützt durch jüngst cooptierte Kräfte und Hand in Hand mit dem seit 1851 bestehenden Volksbibliothek-Verein dahin, an 4 verschiedenen Orten der Stadt mit geeigneten Büchern ausgestattete Bibliotheken zu unentgeltlicher Benutzung einzurichten. Nicht minder thätig ist die Section für Veranlassung von Vorträgen, deren Plan dahin geht, in dem Winter 1874—75 allabendlich theils durch Einzelvorträge, theils durch zusammenhängende Curse, theils durch Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte Gelegenheit zur Fortbildung zu bieten; daß durch die bereits zugesicherte Mitwirkung der auf geistigem Gebiete hervorragendsten Kräfte reiche Programm wird binnen Kurzem zur Veröffentlichung gelangen. Der Schwerpunkt der Thätigkeit liegt aber für jetzt der vierter der von dem Zweigverein eingesetzten Sectionen, der Finanzsektion, ob. Dieselbe, aus den Herren Bauer, Dr. Goldschmidt, Gontard, Hawelsch, Lüttich, Kunath, Leisching, Dr. Mothes, Oehler, Otteli und Rosenthal bestehend, hat, da die gesammelten Mitgliedsbeiträge den gesteigerten Ansprüchen nicht genügen, sich die Aufgabe gestellt, weitere Aufrufungen zur Theilnahme an den Bestrebungen der Gesellschaft ergehen zu lassen, und wird hiermit in den nächsten Tagen beginnen. Möchten diese Schritte recht erfolgreich sein, möchten alle, die mit ihren Mitteln für die Zwecke der Gesellschaft eintreten können, der Aufrufung folge leisten und der Verein nicht durch Mangel an Mitteln in seiner Thätigkeit gelähmt werden!

Eine allgemein anerkannte Methode sei für den elementaren Geschichtsunterricht noch nicht gefunden. Redner erklärt sich ebensowohl gegen die rein biographische Methode als auch gegen die Geschichten aus der Geschichte", und gegen die Eintheilung des historischen Materials in concentrische Kreise, sowie endlich gegen die Geschichts- und Charakterbilder. — Der erste Unterricht in den Geschichten müßt allgemeine historische Grundbegriffe in der Seele des Kindes entwickeln und zum Bewußtsein bringen, er müßt den Apparat von Vorstellungen und Begriffen erst schaffen, mit denen ein späterer zu arbeiten habe. Die genannten Methoden legten dieselben aber schon voraus, sie berücksichtigen auch nicht den unumstößlichen pädagogischen Grundsatz, daß jedes Neue, was gelehrt werde, in stetigem und allseitigem Zusammenhang mit bereits bekannten stehen solle, und daß jedes bruchstückweise und unmittelbar anlernend zu verwerten sei. Wenn die Geschichte eines Volkes die Darstellung der Entwicklung desselben ist, müsse auch ihr organischer Zusammenhang gewahrt werden, es mögten die einzelnen Stufen dieser Entwicklung zum Bewußtsein gebracht werden, wenn das Wesentliche möglichst

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 12. October a. c. beginnen

**neue Curse mit zweijähriger event. einjähriger Schulzeit,
der Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige,
der Abendcursus für das Winterhalbjahr.**

Prospekte gratis im Schullocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage, bei Herrn Hausmann **Rennert**. — Anmeldungen von 11—12 Uhr Vormittags und 4—5 Uhr Nachmittags im Locale der Anstalt.

G. Doenges, Dir.

Visiten-Karten

sein lithographiert
100 Stück 15 Ngr.

Eduard Thiele, Königplatz 11.

לען רן השנה
Zum israelitischen Neujahrs-Feste.
Gratulationskarten und Bogen
in schönster Auswahl bei

Paul Götz,
Papier- und Buchhandlung, 51 Peterssteinweg.

Buchhaltung, Kaufm. Rechnen u. Corresp.
wird gründlich gelehrt Rünnberger Str. 1, I. L.

Originale Schnell-

Schön-Schreib-Methode, 1—6:
fünf. Cursus: 4. Aug. bis 4. Sept. beginnen
Schreib-Cursus 14 Herren, von denen 5 bis jetzt
ausgebildet und welche alle gern referieren ic.
(8—9, 11—3 Uhr) Rünnb. Str. 28, part.

Eine Dame
sucht 1—2 Theile zum 4-Gländ. Schreibcursus,
Adr. (schriftl.) M. S. Turnerstraße 10 b, III. Ifs.,
oder Rünnberger Straße 28 parterre.

Französische Conversation
für Damen durch eine junge Französin aus vor-
nehmer Familie. Auenstraße Nr. 16, I.

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. Buchführung,
Corresp., Schreiben ic. J. Hausehild, Blücherstr. 15.

Musik wie **Französ.**
unterrichtet eine Dame
Wiesenstraße 7 parterre links.

Gründl. Clavierunterricht ertheilt Franziska
Schlesinger. Werth Adr. Petersstr. 8, II. abzug.
Clavier-Unterricht wird von einer Dame
ertheilt Sophienstraße 34 b, 4. Etage links.

A. Kabatek, Zitherlehrer,
Klostergasse 14, III.
Zither- u. Zithermusikalien-Leihanstalt.

Tanz-Cursus
Beginn des 1. Winter-Cursus

Dienstag den 15. September.
Geechte Anmeldungen von 12—3 Uhr erbeten.
C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Treppe C 1.

Ein Lehrer für Hebräisch wird gesucht. Offerten
in der Filiale dieses Blattes Hamstraße Nr. 21,
Gewölbe, sub Hebräisch.

Bad und Hôtel Mildenstein!
empfiehlt sich den geachten reisenden Herrschaften,
welche noch einige Wochen das schöne Herbstwetter
in freier gefunder Lust verbringen wollen, gleich-
zeitig auch denen, welche nur vorübergehend nach
Leipzig kommen. Große und kleinere Quar-
tiere stehen stets zur Verfügung. Preise sehr billig!
Hocharbeitungsvoll

G. Lies, Beijer.

Ich wohne jetzt Nordstraße 23, 2 Tr.
Dr. Schlesinger,
Arzt für Harn- u. Geschlechtskrankheiten.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.
Dr. Julius Kühn.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt
für Harn- und
Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt
für Harn- und
Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Für Flechtenfranke.
Selbst ganz veraltete Leibel werden sicher und
schnell geheilt. Bestellungen und Briefe sind zu
richten an **A. Schmidt**, Sternwartenstraße 18
parterre.

Das Local-Comptoir
von
M. Wolters,
Reichstraße 33, 2. Etage,
empfiehlt sich zur Vermittelung von Häuser-
kauf und Verkauf, Wohnungs-Vermietung
und Hypotheken-Darlehen.

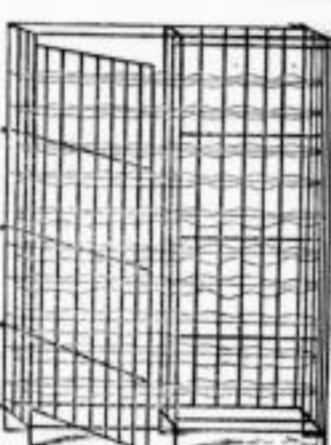
Local-Veränderung.
Bon hente an befinden sich unsere Geschäfts-
localitäten

Königsstraße Nr. 22 part.
A. Bergmann & Comp.

Die Königl. Sächs. conc. Mineralwasser-Anstalt

von
Adolph Lachmund, Glauchau

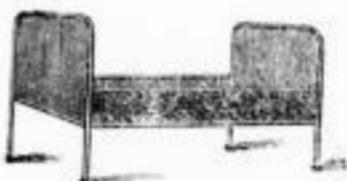
(vorm. Lachmund & Baumeyer),
empfiehlt ihre bestens anerkannten Fabrikate unter Zusicherung schnellster und billigster Ausführung.



Eiserne Flaschenlager und Flaschenschränke

empfiehlt als besonders praktisch und dauerhaft die Fabrik von

Carl Schmidt,
20. Grimma'sche Strasse 20.



Bettstellen, Waschtische, Bidets etc.

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen die

Erste Hohleisen-Möbelfabrik

von
Carl Schmidt,
20. Grimma'sche Strasse 20.



An alle selbst hoffnungslos Leidende und Kranke. Gottlob Kentel's Heilverfahren

verdient wegen seiner großartigen Erfolge die höchste Bedeutung.

Nicht nur **erfolglos behandelte** Patienten, sondern auch **rettungslos Aufgegebene** finden Heilung und haben selbst bewährte Ärzte dasselbe empfohlen.

Seine Anwendung erlaubt in allen Fällen die Consumtion einer kräftigen und reichlichen Nahrung und liegt hierin eine Hauptempfehlung für die leidende Menschheit.

Die namentlichsten Krankheiten, welche bisher mit ganz besonderem Erfolg behandelt wurden, sind: **Krebs im Allgemeinen, namentlich Gesichtskrebs, bösartige Hautausschläge, veraltete Flechten, Scrofula, veraltete Syphilis, Blutarmut, weißer Fluß, Sicht, Rheumatismus, Blähungen, allgemeine Nervenschwäche, gänzliche Entkräftung u. s. w.**

Die Behandlung **syphilitisch** **Kranker** geschieht ohne Quecksilber, Stufen, wo dergleichen Arzneien bereits schädlich auf die Constitution des Körpers gewirkt haben. Die Ausführung der verschiedenen Curiren nach meiner Methode ist eine so einfache, daß sie in jedem Falle in der Behandlung des Patienten von diesem selbst vorgenommen werden kann. Näheres bei

E. G. Kentel, Badehalter zu Eisleben, Breiterweg 86.

per Flasche zu 1 fl. und 15 fl.

Weißer Brust-Syrup per Flasche zu 1 fl. und 15 fl.

aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ist stets bei Unterzeichnetem echt und frisch zu haben.

Dieses von Kindern, Erwachsenen und Greisen, von Frauen und Männern gleich gut vertragene Hausmittel hat sich seit 1855, in welchem Jahre es der Benutzung des Publicums übergeben wurde, in allen Brust-Affectionen, als: Heiserkeit, Hustenbusten, Halskrämpfe, Kehlkopf- und Pfeiftröhren-Katarhren und Entzündungen des Kehlkopfes und der Pfeiftröhre so außerordentlich bewährt, daß sein Ruf wieder in die fernsten Welttheile gedrungen und täglich im Banne begriffen ist.

Gleichzeitig übt dieser G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup einen augensällig wohltätigen Einfluß auf die Ernährung aus, was bei Vaginatraktionsen von besonderer Wichtigkeit ist, da sich dieselben bekanntlich sehr rasch durch auffallende Ernährungsstörungen manifestieren. Indem er den Kigel im Kehlkopfe, den Hustenreiz und die Hustenanfälle beseitigt, wirkt er auch indirect beruhigend. Kränke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes verhindert werden, finden nach mehrtagigem Gebrauch dieses Syrups ihren Schlaf wieder. Es ist daher begreiflich, daß solche Kränke, wenn sie nach langer Zeit sich wieder eines erquickenden Schlafes erfreuen können, sich bedeutend körperlich und geistig gestärkt fühlen müssen, und dadurch die rasche Wiedergenugung wesentlich befördert wird.

C. Ed. Schmorl in Meißen.

Nur ädt zu haben in den alleinigen Niederlagen in Leipzig bei

Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt, **Rob. Schwender**, Schützenstraße.

Julius Hübler, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt,

Oscar Jessnitzer, Grimm. Steinw., **Bühlengewölbe 12.**

Hunderte vonzeugnissen aus allen Ständen und Classen der bürgerlichen Gesellschaft sind in den genannten Niederlagen einzusehen.

Bekanntmachung für Fabrikanten u. Kaufleute.

Der von der Königlichen Regierung zu Breslau befehlte und vereidete **Königliche Auctions-Commission G. Hausfelder** in Breslau, Ohlauerstraße Nr. 58, „Goldene Ranne“, übernimmt **unter strenger Disziplin** **Waren jeder Gattung und jeden Quantums** zum auctionswerten Verkauf.

Gebühren nach der amtlich festgelegten Taxe äußerst möglich, bei großen Objekten noch günstiger.

Fabrikanten, Grosshändler etc., welche geneigt sind, ihre Waren, Produkte etc. gegen sofortige **Baarzahlung** in Auction zu verkaufen, werden hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Abrechnungen und Einsendung der Pausung erfolgt sofort am Schluß der Auction mit beglaubigter Protokolls-Abschrift. (H. 22693.)

Hochzeits-Gedichte,

Tafel-Lieder, Polterabend-Scherze, Toaste, Briefe u. s. w. werden stets gef. Hall. Gäßchen 4, II.

Haararbeit billig, Bünde von 7½ fl. an werden fertigst. Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe von 10 fl., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

Haider wird nach neuem, frischen gesetzt, modernisiert und reparirt Schleiergäschchen 11.

Herrenkleider werden sauber u. eleg. gesetzt, sowie reparirt Hainstraße 4, 4 Tr.

Herrenkleider werden von Hosen gereinigt u. reparirt Nicolaistraße 8, 4 Tr. vorheraus.

Puppen, alle Sorten, für Weiberverläufe zur Messe, auch für Private, werden gefertigt Adr. unter H. 460, an die Filiale d. W. Hainstraße 21, zu richten.

Schönfärberei, Druckerei u. Wäscherei von

Karl Seidel, Große Windmühlenstraße 48, empfiehlt sich im Färben, Drucken und Wäschern. Herrenkleider werden ungetrennt gewaschen und gefärbt. Garantie 6 Monate.

Die chemische Kleiderreinigungs-Anstalt von **Julius Fielitz**, Poniatowskistraße 2B parterre,

reinigt und wäscht alle Herren- u. Damengarderobe von Sammet, Seide, Wolle, Möbelbezüge, Shawl-tücher, Stiderien, Sonnenschirme u. s. w.

Wreubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14b, p. E. Thielemann. Auch Adr. ang. b. Kfm. Henr. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Möbel werden fein u. billig polirt und reparirt. Bestellungen bitte an **Herrn J. Werner**, Hainstr. 25, Treppe B, 1. Etage abzugeben.

Mechanische Werkstatt und Maschinenbau-Anstalt von **Rich. Schmidt**, Nicolaistraße 18, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlägigen Arbeiten. Reparaturen werden schnell und billig befohlen.

Kohlenkasten, Kaffeetree, Timer, Waschtische u. werden schön aufpolirt Kohlenstraße Nr. 9 d.

Möbelwagen. Offerten auf Ladung für Möbel von **Gotha** oder Umgegend nach **Hier** per 15. dfl. Mis. nehmen entgegen

Gebr. Helmerding, Gerberstraße Nr. 7.

Paul Rothe, Landschaftsgärtner, Neutrichshof 11, empfiehlt sich zur Anlage sowie Veränderung von Gärten jeder Art und Größe, überbaut für alle ins Gartensack einschlägige Arbeiten.

Leihanstalt für Sprungfedern, Rosshaar, Waldgrün, u. Strohmatratzen sowie Bettstellen aller Art. **Aug. Beyer**, Tapezierer, Burgstr. 8.

Nessel-Saft gegen Reuchusten, gegen Husten, Siffler.

Zalmiaf-Augeln gegen Husten, Heiserkeit.

Eichel-Kaffee-Extract gegen Durchfall.

Simbeersaft à fl. 20 Ngr. empfiehlt die Marien-Apotheke.

Frische Füllungen von natürlichen Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Salzquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Schlesischer Obersalzbrunnen bei Otto Meissner, Nicolaistr. 52, Handlung natürlicher Mineralwässer.

Berühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus, Sicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Drogist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und fabrizierte

echte Fichtennadel-Aether!

Derselben führt in Original-Flaschen à 7½ fl. und 15 fl. mit Gebrauchsanweisung

Otto Meissner in Leipzig, Nicolaistraße.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 249.

Sonntag den 6. September.

1874.



Bei
Durst,
Heiserkeit,
Verschleimung,
Brustleiden,
Kinderkrankheiten,
das mildeste, angenehmste und
natürliche Hausmittel.

Zu haben:

in Leipzig bei Apotheker **Paulke**, Engel-Apotheke (Markt Nr. 12), Apotheker **Schwarz**, Linden-Apotheke (Waisenstraße Nr. 17), Apotheker **Friedländer**, Albert-Apotheke (Beierer und Emilienstraße), Apotheker **Dorn**, Marien-Apotheke (Ecke der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker **H. Paulsen**, Hirsch-Apotheke (Ecke der Würzburger Straße und Johannisgasse), Droguist **Eissner** (Nicolaistraße Nr. 52).

Zahnseifen

zu haben: **Adler-Apotheke**, **Engel-Apotheke**, **Linden-Apotheke**, **Löwen-Apotheke**, **Johannis-Apotheke**, **Salomonis-Apotheke**, **Theodor Pfitzmann**, **C. F. Schubert's Nachf.**, **Hirsch-Apotheke**, **Albert-Apotheke**.



Jeffrey'sche Respiratoren,

welche durch langen Gebrauch der Erneuerung und Reinigung bedürfen, bitte ich mir baldigst, ehe noch rasche Witterung dieselben unentbehrlich macht, zuzusenden.

Johann Reichel,

Universitätsbandagist, Leipzig, Petersstraße 42.

Carl Katzenstein. Grimma'sche Strasse 4.

Spezialität

Gummi- und Gutta-Porcha-Waren.

Alle Artikel zu technischen Zwecken, als: Schläuche, Schnüre, Platten etc.

Apparate zur Krankenpflege.

Wasserdichte Bettelauflagen.

Unzerbrechliches Gummi-

Spielzeug.

Gummi-Regenröcke, garantiert
als wasserdicht in allen Größen
und Farben.

Haupt-Dépot der echten

Talimi - Gold - Uhrketten
für Herren und Damen in den neuesten ge-
schmackvollsten Stämmen, sowie die beliebtesten

Damenketten

mit Qualität

in zeitigen Mustern zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt No. 8, Eingang der Hainstraße.

Eicheholz, Kiefer- und Eichen-, 1 Meter
gute Qualität, empfiehlt billigst pr. Meter
wegen G. A. Helsig in Wurzen.

Ober-Gorbitzer Baumschule b. Dresden

empfiehlt bei bevorstehender Herbstsaison **Obstbäume** in allen Arten und Formen, sowie
Weinrebst, hochstämmig und niedrig veredelte Rosen zu soliden Preisen in besamter
guter Ware, und sendet auf Verlangen ihr Preisverzeichnis **franco und gratis** zu.

Otto Laemmerhirt.

Die Dampfkessel-Fabrik

von **Carl Sulzberger & Comp.**

in Flöha bei Chemnitz

lieferat außer Dampfkesseln aller Größen und Systeme, einschließlich der nötigen Armatur und
Feuerungstheile sämtliche vor kommenden Schwarzbearbeitungen für Brauereien, Brenn-
reien, Mühlen, Seifen-, Zucker-, Papierfabriken und Fabrikanten, ferner Eisen-
tächer, Thorwege, Treppen, Geländer, Träger, Brücken etc. und führt bei prompt-
ster Bedienung billige Preise zu.

Gas-, Wasseranlagen und Bauschlosserei

von **Richard Bühring**,

Hohe Strasse No. 2,

empfiehlt sich den Herren Bauunternehmern u. Bauden
bei vor kommenden Neubauten und Reparaturen.

Preisliste und Anschläge gratis.

Preise billigst.

Bedienung prompt.

En gros. En détail. Haupt-Magazin und Lager.

Anfertigungen, nach jeder Angabe, von:

Trumeaux-, Pfeiler-, Sopha- u. Camin-Spiegeln, Gardinenimsen u. Rosetten,
Uhr-Consolen, viereckigen, ovalen, glatten und verzierten Bilderrahmen,
einzelner Bestandtheile zu Spiegeln, als: Trumeaux-Untersätze, Tische
und Träger, Consolen, Spiegelaufläufen und Consolplatten
in allen Farben, als: gold-, nussbaum-, mahagoni-, eiche- und
kirschbaumartig, echt undimitirt, sowie in den jewigen beliebten
Farben: schwarz, matt und blank.

Annahme von:

sowie allen zur Branche gehörigen Arbeiten.

Lieferung von:

Crystall-, Spiegel- und Tafelglas, Rohglas zu Bedachungen, Thür-
scheiter mit Facetten, Platten zu photogr. Zwecken, Glaserdiamanten etc.

F. W. Mittenzwey.

Reichsstr. 53 u. 54.

Reichsstr. 53 u. 54.

Draht-Matratten, Julius Görtler, Alexanderstraße 2.
Wiederlager bei Herrn Doss, Thomasgäßchen Nr. 1.

Rur bis 18. September wegen Räumung des Locals.

No. 32.

No. 32.

Um bis dahin mein Lager von

Sonnen- und Regenschirme

noch zu verkleinern, habe ich die Preise abermals ermäßigt:

Alpacca-Regenschirme mit eleg. Stöcken 1,- 5,-

I. Qualität 1,- 15,- bis 1,- 25,-

Bonella: englische Ware 1,- 5,-

mit seid. Vorde, I. Qual. 1,- 20,- bis 2,-

rein seidne Regenschirme mit elegantem Stock 2,- 10,-

12 theil. seidne Regenschirme, beste Qualität, 3,- 4,-

Unwiderrücklich den 18. September Schluss des Ausverkaufs.

Woldemar Schiffner aus Dresden.

Hainstraße No. 32.

Hainstraße No. 32.

Damenwäsche,

Taschentücher etc. sowie

Oberhemden

nach Maass unter Garantie

(H. 34227.)

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie **Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher** in weiß und bedruckt
wird ungemein billig abgegeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Tag- u. Nachthemden,
Nachttücken, Hosen,
Unterröcke, Frisir-
mäntel, Nachthauben,
Schürzen, Kragen,
Manschetten,

von Shirting, Chiffon und Leinen, mit
langfältigen, Quer- und gest. Einsätzen,
Arbeitshemden, Kragen,
Manschetten, Einsätze, Her-
viteurs, Chemisetten u. s. w.
empfiehlt

Hermann Neithold,
Grimma'sche Strasse 37.

Wiener Schuhwaren-Dépôt
von **Julius Landsberg**
7. Petersstraße 7.

Richest Auswahl aller nur irgend
erdenkbaren Arten von Schuhungen
für Damen, Herren und Kinder. —
Schnellste Executirung aller Repa-
raturen und Wagnbestellungen.



Bei Eintritt der Herbst-Saison empfehlen wir
reichhaltig assortiertes Lager in Rock- und
Hosen-Stoffen, Doubles, Blüschen,
Damentücher, Kamas und blaue breite
englische Waterpoof für Damenmäntel
zu billigen Preisen.

Gebrüder Reichenheim.



Wheeler-Wilson-Nähmaschinen

neueste verbess.
Construction,
preisgekrönt
mit

5 Medaillen.

Paris Wien

1867. 1873.

mit vorzüglichsten
verbesser-
ten Appa-
ten empfiehlt

Ludw. Werner,

Schützenstr. 20.

Nähmaschinen aller Systeme.

Neue Howe Original,

Grover & Baker

Original,

neue Soutachir- und

Stickmaschinen,

Improved Taylor, Hand-

maschine,

empfiehlt

Ludw. Werner,
Schützenstraße No. 20.

Die Hauptniederlage von

Otto E. Weber's Feigenkaffee u.
Dr. E. Weber's Alpenkräuter-Thees
befindet sich Kleine Windmühlengasse Nr. 6, part.

Oberhemden

nach Maass und Probehemd, sowie Nachhemden, Unterbeinkleider &c. empf. zu den billigsten Preisen
C. Otto Gaa, Petersstraße 46, III., früher Zuschnieder bei Herren Friderici & Co.
 NB. Auch wenn der Stoff dazu gegeben werden darf obige Artikel, sowie **Damenhemden** und ganze Ausstattungen prompt gefertigt.

Magische Tintenfässer

en gros en détail
B. Tod, Leipzig, Nürnb. Str. 55.
 NB. Vor der Concurrenz wird die **Ganzleinte für Copiante angeboten**, welche nur sofort nach dem Schreiben sicher copiert. Die von mir, wie von **C. Mogis, Paris** aus dem Tintenfass selbst „à copier“ bezeichnete ist etwas teurer, doch kann man 3 Abzüge nehmen. Außer den bekannten Tintenfässern habe ich jetzt 20 verschiedene Sorten von C. Mogis, Paris erhalten und empfehle dieselben bestens.
 (H. 34132.) **B. Tod.**

Regulirofen,

Rohröfen mit und ohne Aussäge &c. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg)**.

Holz

gespalt à Cubik-Meter 4 ♂ franco Haus lief. Adolph Born, Gohl. Weg vor dem Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland. Markt 4.

Zwickauer Steinkohlen.

Einige sehr preiswerte Sorten offerirt
M. Jungbähnel, Hospitalstraße 13, II.

Gewaschene Schmiedekohlen
 
 empfiehlt
Ernst Rehm in Potschappel bei Dresden

Milch.

Trotz Preiserhöhung seitens der Producenten verkaufen wir dennoch auf Reinheit und Güte gewisse Milch das Liter zu 2 Mgr.

Gehörte Hausfrauen, die ihren Bedarf durch uns zu decken wünschen, werden erachtet, sich, mit Angabe des täglich zu entnehmenden Quantums, in unserm Milchverkaufsstelle (Rebengäßchen der Marien-Apotheke) einzuschreiben zu lassen, weil nur auf diese Weise eine regelmäßige Bezeichnung möglich.

Auf Verlangen wird die Milch auch frei ins Hand geliefert.

Georgstraße 30. Dun & Tietz.

Butter-Offerte.

Ein Rittergut in der Nähe Leipzigs kann höchstens noch 30—40 Kästen Butter abgeben. Gefällige Adressen beliebt man unter G. Z. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Frische Thür. Butter ist zu haben die Kanne 1 ♂ u. 1 ♂ 2 ♀ Glodenstr. 8. Productengesch.

Schinken.

1—3 Etr. Schinken, harde, trockene Waare, einige Etr. Bauchspeck, einen Posten gepökelter Kinderjunge hat noch abzulassen
Halle, Gr. Brauhausgasse Nr. 13.

Frische Sendung

Holst. Austern
 empfiehlt in vorzgl. frischer Qualität

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller.

Wein- u. Frühstück-Stube.

Verkäufe.

Ein **Bauplatz** in Cunnewitz, Borna'sche Straße, von ca. 4000 □ Ellen, zu einer Villa oder Fabrik geeignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Hermann Hempel, Goldne Krone.

Bauplätze

in Böllnardsdorf sind noch einige zu verkaufen
Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein einzäunter **Bauplatz**, ca. 3200 E. à 25 ♂, nächste Nähe der Stadt, günstige Lage.

Adr. B. H. S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen

ist ein Haus mit großem Hofraum und Garten, 4000 □ Ellen Flächentraum wo seit Jahren eine lebhafte Restauration mit Laden betrieben worden ist, 10 Jahre feststehende Hypothek, 900 ♂ Bins-ertrag, Anzahlung 3000 ♂, Förder 12,000 ♂.

Das Rabere durch **E. Becker, Schneidfeld** Ankau, Martinistraße 54 b, 1.

Ein stolzes Materialwaren- und Productengeschäft ist sofort zu verkaufen, mit Wohnung
 Adressen beliebt man unter H. H. 145, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geschäfts-Eröffnung.

Von heute an bin ich im Stande, Proben von dem so berühmten, in Leipzig noch nicht vertretenen

Potsdamer Stangen-Bier

in ganz unübertrefflichem Stoff den Etablissements wie Privaten abzugeben und Lieferungen daraus abzuschließen. Das Bier ist vorzüglich auch den Damen, für Haushaltungen als feinstes Taselbier, welches namentlich durch Unterstützung einer regelrechten Verdauung jedem anderen Bier vorzuziehen ist, besonders zu empfehlen. Preis à Flasche 2 ♂. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Leipzig, am 4. September 1874.

Haupt-Depot von A. Müller, Schletterstraße Nr. 2, Hof II.

Geraer Rips und Thibet

in größter Auswahl und neuesten Dessins empfiehlt zu billigsten Preisen

P. Uebe, Neudnik, Leipziger Straße Nr. 10, 2 Treppen.

in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsverkäufers — **Neuhelten** in Hemden-Einsätzen, Kragen u. Manschetten.

Rudolph Lupprian,

31. Hainstraße 31.

vom Lager u. nach Maass, Planell-Hemden, Unterjacketen, Unterbeinkleider und Strümpfe empfiehlt

J. Valentin,

41. Petersstraße 41.

Oberhemden

Tapeten-Rouleaux, Cocosläufer und Abtreter

empfiehlt billig

Klee & Pickelmann,
 früher bei Conrad & Consmüller,
 Schillerstraße Nr. 5.

Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz,

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angehangener u. Muster fertiger Stickereien. Vorjährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Polirte und antik geschnitzte Holz-Galanterie-Waaren

mit und ohne Stickerei-Einrichtung, kleinere Wirthschafts-Gegenstände, als Handtuch-, Schirm- und Kleiderständer, Servit-Nachtische &c. in reicher Auswahl und geschmackvoller Ausstattung empfiehlt die Fabrik von

C. H. Brendel, Dörrkenstraße Nr. 1b.

NB. Soweit der Vorrath reicht, werden auch einzelne Stücke an Private abgegeben.

Meubles-Magazin von

13. Klosterstraße (Hôtel de Saxe) H. Paul Böhr, Klosterstraße 13. (Hôtel de Saxe) empfiehlt sein reich als ortstite Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren bei solidester Arbeit zu billigsten Preisen.

Kurprinz, Rosplatz Nr. 8. Im Hause rechts letzte Thür 23.

Um Verwechslungen zu vermeiden,

einer geehrten Kundschafft hiermit zur Nachricht, daß sich das

Weissenfelser Schuh-Lager

von Clara Helm

wie seit Jahren nur im Hause rechts letzte Thür 23 befindet, und wie bisher aus der bestrenommirten Fabrik von Gust. Albrecht in Weizels stets vollständig assortiertes Lager hält.

Im Hause rechts letzte Thür 23. **Kurprinz, Rosplatz Nr. 8.**

Für Neubauern

empfiehlt ich mein Lager von Kochöfen, Kochröhren, Windöfen, Regulir- und Rundöfen, Eisen-schlebern, Dachsteinen, Leisten, Küchenausbüschen, Rohrdraht, Drahtnägel etc. etc.

Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 28/29 (Stadt Magdeburg).

Reguliröfen

bestes Construction, keine Mantelöfen mit Marmorausstattung, Kochöfen, Heizöfen, Kochröhren mit Zubehör, Dachsteinen &c. Eisengusswaren aller Art, Drahtnägel, Rohrdraht &c. empfiehlt in großer Auswahl

F. W. Wichenberg, Gerberstraße 4.

Wir machen wiederholzt darauf aufmerksam, daß wir Herrn Ludw. hr. Friedrich Dieckmann den alleinigen Verkauf unseres Bieres für Leipzig und Umgegend übergeben haben und ist solches nur echt durch diesen zu beziehen.

Berliner Brauerei-Gesellschaft „Tivoli.“

Den geehrten Hausfrauen die ergebene Anzeige, daß von jetzt an wieder täglich in meiner Behausung, als auch Markttags an meinem Marktstände

frisch geschossene Hasen, reich gespickt,

vorrätig sind. Größere Lieferungen an Hotels und Familien werden ebenso wie auch auf gespickter Hirsch- u. Rehwild zu jeder Tageszeit angenommen und pünktlich geliefert.

Joh. Wilh. Brandes, Nikolaistraße 41, früher im großen Hinter.

Ein Bauplatz von 26 Ellen Fronte, an der Plauwitzer Straße, Villas gegenüber gelegen, ist bei 800 ♂ Anzahlung per □ Elle 3½, ♂ zu verkaufen. Adressen unter D. 26 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Restaurations-Verkauf.

In einem Vorstadt-Dorte Leipzigs ist eine im flotten Betriebe befindliche Restauration mit Regelbahn, Billard u. Garten mit 3000 ♂ Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter der Chiffre L. N. H. 403 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Zu verkaufen in Böllnardsdorf ein Haus, neu, gute Geschäftslage, geräumiger Hof, Preis 6000 ♂, Anzahlung circa 2000 ♂. Adressen von Selbstkäufern sub H. H. 33 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Haus mit Einfahrt und gr. Garten, in der Weststraße gelegen, ist für 25 Mille mit 5 Mille Anzahlung zu verkaufen. Adressen sub R. E. H. 92 durch die Expedition d. Bl.

Ein Glas- und Porzellangeschäft in Weizels in der besten Lage der Stadt ist an eine einzelne Person unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und wollen sich Reflectante an den Eigentümer Joh. Heyde in Weizels wenden.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut eingerichtetes Geschäft mit hübscher Rundschafft ist an einen thätigen Mann für circa 500 ♂ zu verkaufen. Kaufmännische Bildung ist nicht erforderlich und ergiebt der jährliche Gewinn ca. 1000 ♂. Adressen bittet man unter Chiffre K. H. 25, in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Zu verkaufen und gleich zu übernehmen für ca. 200 ♂ ein Weiß- und Produktengeschäft in einem der lebhaftesten Theile der inneren Stadt. Adr. unter C. H. No. 42 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Dampfschneidemühle mit gutem Gebäude und in flottem Betrieb, in einer waldreichen Gegend Sachens, soll Familienverhältnisse halber sehr preiswert mit 5000 ♂ Anzahlung verkaufen werden; auch wird ein solides Haus im Preis bis 10.000 ♂ mit in Bahlung genommen. Dieses Geschäft wird sich namentlich für einen Zimmermeister eignen, indem der jetzige Besitzer zugleich seine in dieser Branche sehr bedeutende Praxis mit übergeben würde. Näheres unter F. H. 4957. in der Annonen-Expedition von J. Barek & Co. in Halle a. S.

Vortheilhafter Geschäfts-Verkauf.

Ahaltender Kränlichkeit wegen soll ein in besserer Lage einer großen Stadt befindliches, 24 Jahre bestehendes, sehr gut rentirendes Buchbindereigeschäft und Geschäftsbücher-Fabrik sofort aus freier Hand unter couranten Bedingungen verkaufen werden. (H. 33523 b.)

Adressen von Reflectanten sub V. W. 413 an die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz gerichtet, finden sofortige ausführliche Beantwortung.

Zu verkaufen eine Schuhmacherwerkstatt mit vollständigem Zubehör in Göblis, Böttcherstraße Nr. 12, Hof 1 Tr. verw. Böhme.

Für

Tüll- und Spitzen-Reisende.

Eine tüchtige fröhliche Persönlichkeit, welche Rundschafft und Artikel genau kennt, findet Gelegenheit, selbst ohne Capital als Theilhaber in ein leistungsfähiges Haus einzutreten. Bewerbungen erbeten sub H. 13937 durch die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 13937.)

Bei Begründung eines Expeditions-Geschäftes in sehr glänziger Lage wird ein Teilnehmer, der Fachkenntniß besitzt, gefunden. Offerten unter B. 22 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Zu verkaufen ein noch schöner Flügel für 20 ♂ Ulrichsgasse Nr. 20.

Eine fröhliche Tanz-Seige ist preiswertig zu verkaufen Antonstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe.

Eine fast neue Lutat-Uhr mit gutem Gehäuse steht verhältnishabiger zum Verkauf Colonnestraße Nr. 13 bei L. Winter.

Wertvolle Gemälde, eine Zugubr. Uhrzg. Meubles, Wirtschaftsgegenstände sind überall halber zu verkaufen. Adr. unter R. N. H. 40 in der Exp. d. Bl. erb.

Eine Bibel, 200 Jahre alt, ist zu verkaufen in Neusellerhausen, Hauptstraße Nr. 17, 1. Etage.

Getrag. Herrenkleider, beste Stoffe, gut erhalten, als Sommerhosen, Anzüge, seine schw. Röcke, Fracks, Jaquett, Hosen, Westen, Wäsche, Stieffeln u. s. w.

Verkauf: 5 Farbtagessachen 5, 2 Etage.

Getragene Herren- und Damenkleider Verkauf: Reichstraße 3, 3. Etage.

Auf Abzahlung erhalten solide anständige Leute gegen monatliche z. wöchentliche Raten fertige Herren- u. Damen-garderobe. Röcke, Wäsche, Leinen, Meubles und Räumlichkeiten neuerer, bester Construction. Röb. Wintmüllstraße Nr. 41, 2 Treppen links.

Federbetten, verschiedene Mö

Gesuch. (H. 3155d.)

für ein seit mehreren Jahren betriebenes
Geschäft mit Kundschafft wird, um dasselbe
zu vergebren, ein junger thätiger Kaufmann
mit einem Capital von **Drei Tausend Thlr.**
zu Thüringen gefügt. Erwünscht ist englische
Correspondenz. Der Artikel hat ein großes Feld
mit guter Zukunft. Offerten befindet unter
H. 3155d die **Annoncen-Expedition von**
Haasenstein & Vogler in Gotha.

Ausverkauf.

Eine Partie
echt bayerische Juppen
verkauft zu billigen Preisen
X. Brenner, Niedstraßstraße Nr. 17.

Billig, Billig, Billig!

zu verkaufen: Herrenstiefelchen à Paar 2½ pf.
Unterholen à P. 12½ %, Leibjaden à 12½ %,
Unter-Soden à P. 6 pf., Halleche Str.
Nr. 1, I. im **Vorleibungsgeschäft.** (H. 33944.)

20 Gebett schöne rotgestreifte Betten
sind billig im Ganzen oder Einzelnen
zu verkaufen im **Vorleibungsgeschäft**
Burgstraße 11, 1. Etage.

Leipzig, Lützowstraße 23, parterre,
verkauft Sophas, Commodes, Secrétaire, Tische,
Stühle, Schränke, Bänke, Bettstühlen, Matratzen,
schnöre Federbetten, Waschgefäße, Spiegel, Regal-
toren, Rahmen u. Taschenbücher, Ketten, Ringe,
Glocken, Bänder, Platten, Kleidungsstücke, Deci-
mal- u. Taschentücher, 2. u. 4räder Handwagen,
Regale, Ladentische mit Kosten, Gewichte, Menge,
1 Partie Bindemäts, lups, Kestel, Heiz- u. Kanonen-
dien, 2 röhr. Kochmaschinen, 2 Stühlen, Koffer, Kisten,
Truhen, Schreibpulte, Sessel u. verschied. Andere
noch bei **Ferd. Gottschalk.**

Mehrere braunpolierte Kleidersekretaires u. Bett-
stühle sind billig zu verkaufen Turnerstr. 8, IV. r.

Ein großer Schreibtisch mit vielfachen
Räumlichkeiten, 1 großes u. 2 fl. Cylinder-
Bureau, u. a. Möbel, Spiegel und
Polstermöbel Verl. Al. Fleischergasse 15.

Lager neuer Sophas,
Sprungfedern, Rosshaar, Waldgras- und Stroh-
matratzen, Bettstühlen aller Art empfohlen
Aug. Beyer, Burgstraße Nr. 8.

Kleiderschränke
find in großer Auswahl billig zu verkaufen von
A. Albrecht, Floßplatz Nr. 29.

Billig zu verkaufen 2 Sophas, 1- und
2ährige Küchen- und Kleiderschränke, Glas-
schrank u. a. m.

Reudnitz, Feldstraße Nr. 14 im Laden.
Zu verkaufen sind billig verschiedene gebr.
Wendels, dabei 1 Dz. gute Bettst., Brandw. 14b p.

Billig zu verl. Kleider- u. Küchenstr., Commodes,
Waschtische, ovale und vierfüßige Tische, Bettstühlen
u. s. w. Nürnberger Straße Nr. 42, Hof.

Neue Sophas, geht. Sophas, Sprungfedern-
u. Strohmatratzen mit Bettstühlen sind in großer
Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Quaß-
straße Nr. 27. Tapizerer **Carl Kühne.**

Klapptischstühlen mit Matratzen.
Julius Görtler, Alexanderstraße Nr. 12.

Cassaschränke in Auswahl,
alte Geldsäcken, 1. Cassetten, Kopier-
puffen (2 ganz große Störte), Kontoschränke
in Auswahl, Pulte, Stehpulte (1 gr. d. Ad.
hause in Altenburg) mit vielen Räumlich-
keiten u. verl. Al. Fleischergasse 15. J. Barth.

Cassaschränke, 10 St. versch.
juweliert und diebstahler, Schurath, Graf
(Alt. n.), Günther (Weissen) u. d. d. 2. Thür.
bis kleinste 1 Uhr. für Privat 1 ei. Tasche, gr.
Adm. von Cassetten, dergl. von Kopierpuffen,
Doppelputze u. Schreibtische, Sessel, 3 gr. eleg.
Waschtische, Brief-, Bücher-, Acten-, Waaren-
regale, Tafeln u. dergl. zu verkaufen

Reichstraße 15, C. F. Gabriel.
Ein kleiner Geldschränk für Privat zu ver-
kaufen Goldhahngäden 1. II. von 9-2 Uhr.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-Schneid-
maschinen zu verkaufen Halleche Straße 1, 1. Et.
im Vorleibungsgeschäft. (H. 33631.)

Ein komisches Walzwerk für Buch-
binden wird wegen Ausstellung eines
größeren, preiswerten verkauft
Querstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gefäßmühlen.
Ein paar Dörfeldorfer Mühlen, sehr gute Steine,
Spat- und Steinmühlen sind billig zu verkaufen.
Näheres beim Handmann Markt Nr. 10,
Kaufalle.

Araucaria imbricata.
Das Pracht-Exemplar aus letzter Blumenaus-
stellung ist billig zu verkaufen beim Handels-
gärtner **Rohland**, Hospitalstraße Nr. 3c.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu ver-
kaufen in Sophienstraße Nr. 21 parterre.

Gebrauchte Fischsäge über den Wein sind
billig zu verkaufen bei
E. Müller, Vogelwiger Straße Nr. 4.

Eine Gartenlaube
ist billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 21.

Einige 100 1/10 Cigarrenkisten sind billig
zu verkaufen bei
P. Altmann, Markt 5.

Abbruch.

In **Sellerhausen** zwei neue Häuser, 1866 erst gebaut, müssen, weil die Bahn durchgeht, den 1. Oktober 1874 abgebrochen werden, was selbig gleich wieder zu aufbauen will, erzählt Näheres hierüber bei **F. W. Lange**, Lindenau, Lüxner Straße Nr. 82 und in **Connewitz** bei Herrn **Ernst Werner.**

Wein-Neg.

Eine große Partie Wein-Neg ist zu verkaufen
Nanstaedter Steinweg Nr. 68 beim
Fischermeister **G. Damm.**

Pappkasten

in verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 30 im Gravattengeschäft.

Pferdedünger
wird verschieden Alexanderstraße Nr. 20.

Abbruch

in Leipzig. **Kleine Burggasse** neben Bezirks-
gericht, billig zu verkaufen: Thüren, Fenster,
Stühle, Schränke, Bänke, Bettstühlen, Matratzen,
schnöre Federbetten, Waschgefäße, Spiegel, Regal-
toren, Rahmen u. Taschenbücher, Ketten, Ringe,
Glocken, Bänder, Platten, Kleidungsstücke, Deci-
mal- u. Taschentücher, 2. u. 4räder Handwagen,
Regale, Ladentische mit Kosten, Gewichte, Menge,
1 Partie Bindemäts, lups, Kestel, Heiz- u. Kanonen-
dien, 2 röhr. Kochmaschinen, 2 Stühlen, Koffer, Kisten,
Truhen, Schreibpulte, Sessel u. verschied. Andere
noch bei **Ferd. Gottschalk.**

Mehrere braunpolierte Kleidersekretaires u. Bett-
stühle sind billig zu verkaufen Turnerstr. 8, IV. r.

Ein großer Schreibtisch mit vielfachen
Räumlichkeiten, 1 großes u. 2 fl. Cylinder-
Bureau, u. a. Möbel, Spiegel und
Polstermöbel Verl. Al. Fleischergasse 15.

Lager neuer Sophas,
Sprungfedern, Rosshaar, Waldgras- und Stroh-
matratzen, Bettstühlen aller Art empfohlen
Aug. Beyer, Burgstraße Nr. 8.

Kleiderschränke
find in großer Auswahl billig zu verkaufen von
A. Albrecht, Floßplatz Nr. 29.

Billig zu verkaufen 2 Sophas, 1- und
2ährige Küchen- und Kleiderschränke, Glas-
schrank u. a. m.

Reudnitz, Feldstraße Nr. 14 im Laden.
Zu verkaufen sind billig verschiedene gebr.
Wendels, dabei 1 Dz. gute Bettst., Brandw. 14b p.

Billig zu verl. Kleider- u. Küchenstr., Commodes,
Waschtische, ovale und vierfüßige Tische, Bettstühlen
u. s. w. Nürnberger Straße Nr. 42, Hof.

Neue Sophas, geht. Sophas, Sprungfedern-
u. Strohmatratzen mit Bettstühlen sind in großer
Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Quaß-
straße Nr. 27. Tapizerer **Carl Kühne.**

Klapptischstühlen mit Matratzen.
Julius Görtler, Alexanderstraße Nr. 12.

Cassaschränke in Auswahl,
alte Geldsäcken, 1. Cassetten, Kopier-
puffen (2 ganz große Störte), Kontoschränke
in Auswahl, Pulte, Stehpulte (1 gr. d. Ad.
hause in Altenburg) mit vielen Räumlich-
keiten u. verl. Al. Fleischergasse 15. J. Barth.

Cassaschränke, 10 St. versch.
juweliert und diebstahler, Schurath, Graf
(Alt. n.), Günther (Weissen) u. d. d. 2. Thür.
bis kleinste 1 Uhr. für Privat 1 ei. Tasche, gr.
Adm. von Cassetten, dergl. von Kopierpuffen,
Doppelputze u. Schreibtische, Sessel, 3 gr. eleg.
Waschtische, Brief-, Bücher-, Acten-, Waaren-
regale, Tafeln u. dergl. zu verkaufen

Reichstraße 15, C. F. Gabriel.
Ein kleiner Geldschränk für Privat zu ver-
kaufen Goldhahngäden 1. II. von 9-2 Uhr.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson-Schneid-
maschinen zu verkaufen Halleche Straße 1, 1. Et.
im Vorleibungsgeschäft. (H. 33631.)

Ein komisches Walzwerk für Buch-
binden wird wegen Ausstellung eines
größeren, preiswerten verkauft
Querstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gefäßmühlen.
Ein paar Dörfeldorfer Mühlen, sehr gute Steine,
Spat- und Steinmühlen sind billig zu verkaufen.
Näheres beim Handmann Markt Nr. 10,
Kaufalle.

Araucaria imbricata.
Das Pracht-Exemplar aus letzter Blumenaus-
stellung ist billig zu verkaufen beim Handels-
gärtner **Rohland**, Hospitalstraße Nr. 3c.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu ver-
kaufen in Sophienstraße Nr. 21 parterre.

Gebrauchte Fischsäge über den Wein sind
billig zu verkaufen bei
E. Müller, Vogelwiger Straße Nr. 4.

Eine Gartenlaube
ist billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 21.

Einige 100 1/10 Cigarrenkisten sind billig
zu verkaufen bei
P. Altmann, Markt 5.

Gesucht wird bei 2000 Δ Anzahlung ein
Hausgrundstück oder Gathoi in oder bei Leipzig
Adressen W. M. bei Herrn Buchhändler Otto
Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Haus in guter Geschäftslage im Preise
von 15-16 Mille wird bei 2 Mille Anzahlung
zu kaufen gefügt.

Adressen bittet man unter K. H. 10 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 rentables Haus bei Leipzig
von 4-12,000 Δ wird zu kaufen gefügt. **Selbst**
verkäufer wollen ihre Adressen sub A. M. 22
poste rest. franco niederlegen.

Zu kaufen gefügt wird ein Haus mit etwas
Hof oder Garten in der Vorstadt, mit 2000 bis
2500 Δ Anzahlung Adressen unter A. H. 2.

Gesucht wird ohne Vermittelung ein in der
südlichen Vorstadt gelegenes **gut rentirendes**
Hausgrundstück mit einer Anzahlung von
3-4000 Δ .

Gefällige Anwerbungen bittet man brieflich
in Auerbachssteller niederzulegen.

Plagwitzer Strasse
suche für eine fremde Herrschaft sofort eine
Villa resp. Haus mit Stallung zu kaufen.
C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 8.9.

Eine kleinere Restauration
in oder bei Leipzig wird zu übernehmen ge-
sucht. Adr. mit Preisangabe unter O. B. 32
an die Herren **Haasenstein & Vogler**
in Leipzig, Halleche Str. Nr. 11. (H. 34192.)

Ein Productengeschäft in guter Geschäftslage
wird zu kaufen gefügt. Adressen bittet man mit
Preisforderung unter R. 11 an die Expedition
dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Kaufmann
wünscht sich mit vorläufig nur 3 bis
4000 Δ bei einem soliden Geschäft zu
beteiligen oder ein solches selbstständig
zu übernehmen.

Werthe Adr. unter N. S. 23 durch
Haasenstein & Vogler, Annonen-
Exped. hier Halleche Str. 11 erbeten.

Ein Pianino und ein Wasch-Secretair
werden zu kaufen gefügt.
Adressen bittet man unter "Pianino" in der
Expedition d. Blattes niederzulegen.

Nitter's geografisch-statistisches Lexikon
antiquarisch zu kaufen gesucht
Peterstraße Nr. 43, 1. Etage.

Werkstatt neuen zu bauen Preises
gefordert. Adressen u. Name zu
Werke, Bettst., Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,
Wohnsachen etc. Wibbel 1. H. Kremer.

Geld am billigsten auf Wäsche, Bettst.,
Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,
Wohnsachen etc. Wibbel 1. H. Kremer.

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Bettst., Wäsche etc. kauf zu höchst.
Preis. Adr. erb. Barfuß-gässchen 5. **Kösser.**

Gute Betten und Bettfedern
werden stets gekauft und verkauft
Windmühlenstraße 41, 2 Treppen.

Brauhausbrau kauft stets zum höchsten Preis
Emili Essenberg, Fleißer, Gr. Fleischberg 15.

Gebrauchte Möbel aller Art kauft zu
höchsten Preisen **A. Meuche** in Place de repos.

Gutes **Schlafsofa** zu kaufen gesucht
Peterstraße Nr. 26, 2. Etage.

Zu kaufen gefügt Möbel, Federbetten,
3 Räder. Blücherplatz 1, 2 Et. links b. Sauer.

Ein kleiner eiserner Geldschränk wird zu
kaufen gesucht. Offerten unter S. R. H. 9.
befordert die Expedition dieses Blattes.

Eine 1/2 gebrauchte Berggoldpresse für Buch-
binden wird zu kaufen gefügt von
G. H. Schfeld, Dresden, Hauptstraße.

Eine Feldschmiede,
gebraucht, wird billig zu kaufen gefügt oder auf
4 Wochen leihweise, wegen Localveränderung.

Offerten abzugeben bei **G. Fleischer**, Plei-
senstraße Nr. 14.

Ein Kutterwagen zum Fahren mit einem Ziegen-
bock wird zu kaufen gefügt Reichshof 29 part.

Zu kaufen gesucht wird ein Ofen mit Doppel-
Kochmaschine Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht
ca. 200 jüdischer Ausfällmaterial (theils
Schutt, theils gute Erde) auf einem
Neubau in Görlitz zwischen der Hall-
Chaussee und der Magdeburger Bahn.
Off. mit Preisangabe unter R. S. M.
in der Expedition d. Bl. ges. niedergelegt.

Gefertigte Kinder wird durch den Abgang einiger Pfleglinge Gelegenheit geboten, ihre Kinder entweder den Tag über in Aufsicht oder auch auf Verlangen ganz in Pension geben zu können. Adressen unter H. G. II. 36. gel. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Privat-Entbindungen.

Damen finden jederzeit auch schon Monate zuvor unter strengster Discretion die beste Beratung bei **Frau Marie Fischer**, Körnerstraße 20, links part.

Privat-Entbindungsinstut.

Henriette Mojo, Hebammme, Neusellerhansen bei Leipzig.

Offene Stellen.

Für ein älteres Berliner English und Deutsch Manufactur-Waren-Geschäft ein gros wird unter günstigen Bedingungen ein

Délégué gesucht, der mit allen Einzelheiten der Branche vollkommen vertraut und im Stande ist, den Chef zeitweise nach jeder Richtung hin zu vertreten.

Nur Bewerber, die diesen Ansprüchen zu genügen im Stande sind, wollen ihre Adressen unter Angabe bisheriger Thätigkeit sub F. Z. 748 bei **Rudolf Mosse**, Berlin W., Filiale Friedrichstadt, niedergelegen.

Für den Betrieb einer guten Wochenschrift für Leipzig wird ein tüchtiger Kaufmann gesucht.

Kunstwerk ertheilt **Ernst Heitmann**, Kohlstraße Nr. 3 b.

Stellensuchenden jeder Branche kann das seit Jahren renommierte Bureau Germania zu Dresden aus Wärme empfohlen werden.

Einem jungen tüchtigen **Nadelgehilfen**, der jedoch bereits Verkäufer sein muss, wird Gelegenheit geboten, sich in einem großen Kurzwaren-Geschäfte mit den laufmännischen Fach vollständig vertraut zu machen. Offerten werden erbeten unter Chiffre **K. M. 100. poste restante Halle a.S.** (H. 34201.)

Für mein Seiden-, Wollen-, Baumwollengarn-, Band- und Posamentier-Waren-Geschäft sucht per halb oder per 1. October e. Antritt einen tüchtigen

Commis

(Christ), der mit der Branche ganz vertraut ist, zu engagieren.

Offerten erbitte direct an mich.
Breslau, den 3. September 1874.
(H. 22675.) **J. G. Patzky.**

Weise-Stelle

offen in einem größeren Manufacturwaren-Engros-Geschäft. Oss. unter **W. 62570.** befördert die Annoucen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. (H. 62570.)

Ein routinirter Geschäftsbreisender kann für biengt Stadt den Betrieb eines couranten Artikels bei hoher Provision übernehmen. Offert. F. K. Hainstraße Nr. 5, 1. Etage abzugeben.

Wir suchen
Einen Reisenden für die Lausitz und Schlesien, und einen Reisenden für Hannover und Braunschweig bei bohem Salair.

Gebrüder Helne.

Für ein English- und Deutsch-Manufacturwarengeschäft ein gros wird ein routinirter **Weisender**

gesucht, der die Branche und die Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Pommern und Schlesien genau kennt und mit nachweislich guten Erfolgen gereist hat. Wdr. bei sub **F. Y. 747. Rudolf Mosse** in Berlin W.

Ein lediger **Manipulant**, der die **Öffigfabrikation** sowohl als die **Öffig-Brennerei** gründlich versteht und sich darüber mit vortheilhaftem Zeugniß ausweisen kann, wird für eine bedeutende Fabrik nach dem südlichen Russland unter vortheilhaftem Bedingungen gesucht.

Offerten übernimmt aus Geilligkeit **Herr Heinrich Schmidt** in Prag, Florentgasse Nr. 25.

Ein hiesiges Engrosband sucht als Hülfsarbeiter fürs Comptoir einen **Kopisten**, welcher im Rechnen gewandt sein u. eine gute Handschrift schreiben muss. Eigenhändig geschriebene Oss. wolle man unter Chiffre R. II. 346 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Einen jüngeren **Schreiber** sucht **Advocat Ernst Heitmann**, Burgstraße 21, II.

Hofmeister-Gesuch. Ein gut empfohlener Hofmeister wird in gute Stellung sofort verlangt. Nähertes Lindenau, Poststraße Nr. 25, im Materialgeschäft.

Mebrere tüchtige Uhrmachergehilfen werden nach auswärts gesucht durch **Etzold & Popitz**, Leipzig.

Ein Lithograph

im Schrift- u. Zeichnensach bewandert wird gesucht. Reflectanten wollen ihre selbstschaftigen Probearbeiten nebst Bedingungen an die Hof-Steinbruderei von **Carl Friese** in Magdeburg einsenden.

Bildhauer

auf Möbelarbeit werden gesucht. (H. 3502 bp.)

G. Sjöqvist, Döbeln.

Ein Uhrmachergehilfe, tüchtiger, solider Arbeiter, wird unter günstigen Bedingungen für eine Universitätstadt Russlands gesucht. Nähertes bei **W. J. Pfaff**, Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Maschinenmeister an Steinbruchschmiedpresse gesucht. **F. W. Garbrecht**, Döbelnstraße Nr. 2.

Tücht. Buchbindergehilfen, welche auf **Geschäftsbücher-Einbände** eingekleidet sind, finden sofort dauernde Stelle bei hohem Lohn in der

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Sperling & Hungar in Lindenau.

(Die Fabrik ist für Verbandsmitglieder gesperrt.)

Einige tüchtige christliche Haarzieher und Haaraufzieherinnen werden sofort bei dauernder Arbeit und gutem Lohn für Berlin gesucht.

Nähertes ertheilt **Dr. Ed. Kamprad**, Parfümgäßchen Nr. 8.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen gute Möbelarbeiter Weißstraße Nr. 74.

Tischler, accurate Arbeiter, werden gesucht Ecke der Wald- u. Freystraße.

Einen Tischler auf weiße Arbeit sucht Wilh. Mittenzwey, Rohmensfabrik Hörberstraße Nr. 3.

Zwei **Tischlergesellen**, gute Möbelarbeiter, werden gesucht Weißstraße Nr. 61.

Einen **Tischlergesellen** auf weiße Arbeit sucht **A. Albrecht**, Floßplatz Nr. 29.

Zimmergesellen, nur gute Arbeiter, sucht dauernd **G. Brand**, Reudnitz, am Ende der Rabenhausstraße.

Zimmerleute finden dauernde Arbeit.

Franz Linke, Zimmermeister, Frankfurter Straße 43.

5 bis 6 tüchtige Zimmerleute erhalten gut lehnende Beschäftigung auf dem Bau neben Herrn Tischlermeister Kortings Fabrik im Entrisch. — Zu melden auf dem Bau oder Sidonienstraße 2, Souterrain, in Leipzig.

15—20 tüchtige Zimmerleute finden gegen guten Lohn Arbeit für Herbst und Winter bei **August Vogel**, Eisenzieherei u. Maschinenfabrik, Neukellerhausen.

2 Korbmachergehilfen werden gesucht Grenz- u. Kreuzstraße Nr. 1, bei Hildebrand.

Zwei **Glasergehilfen** sucht **Ernst Heinecke**, Glaser in Gohlis.

Ein **Glasergehilfe** wird gesucht von **G. T. Krebs**, Herberstraße Nr. 34.

Ein **Glasergeselle** findet dauernde Stückarbeit Sidonienstraße 32. **Karl Mederade**.

Ein **Glasergehilfe** findet sofort dauernde Stückarbeit bei der Genossenschaft der Glaser Sebastian Bach-Straße.

Ein tüchtiger **Schlosser** wird gesucht Querstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Schlosser auf Tafelwagen Wiesenstraße No. 12, W. Jentsch.

Ein kräftiger Eisenbohrer wird bei gutem Lohn gesucht von **Carl Häfner**, Geldschrankfabrik.

Ein tüchtiger Gasrohrleger, der selbstständig arbeiten kann, wird gesucht Windmühlenstraße Nr. 22.

2—3 tüchtige Schlossergesellen, auf Geldschrankbau geübt, erhalten noch dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Rud. Speck**, Halle a.S.

Malergehilfen sucht **E. Körner**, Gustav-Dolph-Straße Nr. 19 b, n. d. Waldstr.

Tüchtige Maler und Lackirer, sowie 2 tüchtige Tapezierer zur Polster- und Tapezierarbeit sucht das

Leipziger Decorations-Institut. Contor, Thomasgäßchen 2, I.

Malergehilfen finden bei 9—10 ♂ Wochenlohn gute Arbeit Gohlis, Mädternstraße Nr. 20, 1. Tr.

Maler und Lackirer sucht **K. Fuhrmann**, Eisenstraße 31, 3 Treppen.

Malergehilfen sucht **Apley**, Maler, Eisenstraße Nr. 4.

Mehrere tüchtige Maler- und Lackirergehilfen sucht **E. Zeller**, Maler und Lackirer, Lindenau, Gartenstraße Nr. 10.

Einen **Tapezierer-Gehilfen** sucht **E. Reuter**, Petersstraße 30, 4. Et. vorab.

Tapezierer-Gehilfen, gute Möbelarbeiter, sucht Aug. Präsche, Alexanderstraße Nr. 28.

Tüchtige **Tapezierer-Gehilfen** werden gesucht. Robert Ludwig, Reilehr. 11, part. rechts.

Gesucht wird ein accurater **Gehilfe** von **C. H. Graul**, Tapezierer.

Tatler und Lackirer auf Wagen finden dauernde Arbeit Plagwitzer Straße Nr. 24.

Maurergerüsten nach Jena, einen **Kaufburschen** oder **Arbeitsmann** für hier sucht **Carl Hartmann**, Colonadenstraße Nr. 11.

Maurer finden bei gutem Lohn Beschäftigung Reudnitz, Feldstraße 16 bei Dyck & Stolpe.

Ein jüngerer Mann, gelbt im Stubenmuster und Dienstleben, wird sofort gesucht. Zu melden Bayreuther Straße Nr. 23 im Laden.

Sieglackgießer. Einige gewandte Sieglackgießer finden in der Sieglackfabrik von **O. Desaga** zu Straßburg i. G. gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Eintretet sofort. Reisevergütung wird gesetzet. Man wende sich an den untenzeichneten Besitzer der Sieglackfabrik zur Zeitmühle in Straßburg i. G.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 14—16 Jahren, welcher sich auch zum Verlauf eignet, wird für ein größeres Karzwaren-Detailgeschäft gesucht. Mit guten Bezeugen zu melden **Turnerstraße 16, I.**

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 14—16 Jahren, welcher sich zum Verlauf eignet, wird für ein großes Karzwaren-Detailgeschäft gesucht. Mit guten Bezeugen zu melden **Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

Ein Kaufbursche wird gesucht **Querstraße Nr. 31, 1. Etage.**

Ein Kaufbursche wird bei freier Station zum sofortigen Antritt gesucht.

Nähertes zu erkragen bei Herrn **Ernst Schäffer**, Schloß Pleißenburg.

Einen **kräftigen Kaufburschen**, möglichst aus der **Papierbranche**, suchen **Graul & Pöhl**, Nicolaistraße Nr. 42.

Ein Kaufbursche wird gesucht. Robert Ludwig, Reilehr. 11, part. rechts.

Ein Kaufbursche von 14—16 Jahren, welcher sich auch zum Verlauf eignet, wird für ein größeres Karzwaren-Detailgeschäft gesucht. Mit guten Bezeugen zu melden **Turnerstraße 16, I.**

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 14—16 Jahren, welcher sich zum Verlauf eignet, wird für ein großes Karzwaren-Detailgeschäft gesucht. Mit guten Bezeugen zu melden **Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

Ein Kaufbursche wird gesucht **Querstraße Nr. 31, 1. Etage.**

Ein Kaufbursche wird bei freier Station zum sofortigen Antritt gesucht.

Nähertes zu erkragen bei Herrn **Ernst Schäffer**, Schloß Pleißenburg.

Ein Kaufbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht in **W. Drugulin's Buchdruckerei**, Königstraße 22.

Einen **Kaufburschen** sucht **O. Th. Windler**, Ritterstraße Nr. 41.

Ein Kaufbursche von 15—16 Jahren wird sofort gesucht. Karlstraße 5 b. Tapezierer im Souterr. Ging. Hof!

Für ein großes Fleischergeschäft wird zum 15. October e. ein **Badenmädchen** gesucht. Nur solche mit guten Bezeugen Verleihen und Schreiben gut Bewanderte wollen selbstschaftliche Adressen unter G. R. 23 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für unser Damemantel-Confection gesucht werden wie eine junge Dame, schöner aber etwas corpulent Figur, welche sowohl in der Confection als auch im Verlauf thätig sein soll.

Wir reflectiren nur auf solche, welche schon conditioniert hat.

Max Lamm & Co., Erfurt.

Für ein Materialgeschäft einer kleinen Stadt wird sofort eine junge gebildete

Kaufkäferin

zu engagieren gesucht. Dieselbe wird als zur Familie gehörig betrachtet. Ahd. niederzulegen unter **R. K. 10.** in der Expedition d. Bl. **Hainstraße 21, Gewölbe.**

Zum Detail-Berlauf in einem Weisswaren-Geschäft wird eine mit der Branche vertraute **Kaufkäferin** bei gutem Salair per 1. Oct. zu engagieren gesucht. Gefällige Offerten find unter **F. W. M. N.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein größeres Wäsche- und Kleinen-Geschäft Weißhahns suchen eine tüchtige mit der Branche vertraute **Kaufkäferin**

Oelsner & Josephson, Brühl Nr. 9.

Lernende und geübte Feder-Arbeiterinnen werden angenommen bei **Wieseler & Co.**, Schuhflederfabrik, Neumarkt Nr. 11, I.

Junge Damen, die Lust haben das Tapissierfach zu erlernen, sollen sich melden b. **Gustav Friederick**, Grimm. Str. 31, I.

Geübte **Canevas-Tickerinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **Gustav Friederick**, Grimm'sche Straße Nr. 31.

Binderinnen und Arbeiterinnen zu leichter Beschäftigung (Perlblumen-Arbeit u.) in oder außer dem Hause sucht

Drüne Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 249.

Sontag den 6. September.

1874.

Tüchtige und accurate Schneiderinnen werden sofort bei gutem Lohn geführt
Alexanderstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Eine geübte Maschinennäherin zum sofortigen Antritt, sowie
geübte Weißnäherinnen werden geführt von

Ferdinand Schultze,
Grimmaische Straße Nr. 36.

Junge Mädchen können das Weißnähen gründlich erlernen Petersstraße Nr. 46, III.

Gesucht ein Mädchen für die Linie-Anhalt bei A. Blaskämper, Grimm. Steinweg 61.

Mädchen zum Falzen und Bündchenstechen sucht Th. Knauer, Boldmarsi Hof.

Einige Mädchen, welche im Falzen und Hesten übung haben, finden dauernde Arbeit bei Crusius, Boldmarsi Hof.

— S im Falzen und Bündchenstechen geübte Mädchen sucht A. Knauer, Boldmarsi Hof.

Schriftschleiferinnen finden dauernde Condition in W. Drugulins Schriftgießerei, Königstraße 22.

Eine tüchtige Punctirerin wird gesucht Eisenstraße Nr. 1.

Eine Punctirerin sucht zum möglichst sofortigen Antritt Fr. Andra's Nachfolger, Kupfergäßchen.

Ein kräftiges Mädchen wird zu Fabrikarbeit gesucht Brühl Nr. 82, zwei Treppen, Wattenscheid.

Einige fleißige, ordentliche Arbeiterinnen werden angenommen in der Hof-Schmiedefabrik Schlossgasse Nr. 16, 1. Etage.

Persekte Plätterinnen finden dauernde und lohn. Beschäftig. b. Haberlandt, Petersstraße 15.

Ein anständiges propres Mädchen wird als Kellnerin gesucht Große Fleischergasse 3, 1. Et.

Eine Kochmamsell, welche sich keiner Arbeit scheut, wird zum baldigen Antritt gesucht auf dem Klosterhof Nimbischen bei Grimma.

Eine Köchin, mit der feinen bürgerlichen Küche vollständig vertraut, die auch etwas Haushalt mit übernehmen und gute Altersse besitzen muss, wird von einer kleinen Familie ohne Kinder vom 1. October er- gesucht. Mit Buch vom 10. September an zu melden Humboldtstraße 16.

Gesucht wird 1. October eine perfekte Köchin. Solche, welche gute Empfehlungen nachzuweisen haben, mögen sich melden Nürnberger Str. 37, 1. im Hof.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. Oct. gesucht. Nur solche, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, werden berücksichtigt. Plagwitz, Kanalstraße Nr. 1.

Gesucht Eine Köchin, die einer feinen Küche vorstehen kann, wird zum 15. Sept. über 1. Oct. zu melden gesucht bei einer Familie ohne Kinder. Zu er- fragen Humboldtstraße Nr. 30, parterre links.

Gesucht ein zuverläss. Mädchen, nicht zu jung, u. nur gut empfohlen, zur Stütze der Haushfrau u. für Kinder Wühlgasse Nr. 3, 3 Tr. links.

Gesucht zum 15. d. eine Wirthschafterin, eine Köchin, 1 Stufen- u. 1 Küchenmädchen, das etwas in Küche versteht, Ransdörfer Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird z. 1. Oct. ein anst. Stuben- mädchen, das sein Fach gründlich versteht, auch gut nähren u. plätzen kann. Nur mit gut. Zeugnissen Verschene mögen sich Königsstr. 19 melden.

Ein Mädchen, nicht zu jung, das etwas von der kleinen Küche versteht, gut waschen u. plätzen kann, wird von einer äl. Dame zu melden gesucht. Guter Lohn wird gezahlt. Zu melden Universitätssstr. 19, IV. r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird zum 1. Oct. für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Nur die, welche vollkommen gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Elsterstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Sept. für Küche und Haus ein will. ord. Mädchen Sophienstr. 9b, II. l.

Für Küche und häusliche Arbeit wird sofort oder zum 15. September ein kräftiges Mädchen gesucht Ransdörfer Steinweg 18, b. Kfm. Wilhelm.

Gesucht wird ein junges Dienstmädchen sofort Gerberstraße Nr. 27.

Ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht F. D. Normann, Ransdörfer Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Sept. zu melden gesucht. Nur solche wollen sich m. Buch melden von 10—3 Uhr Frankfurter Straße Nr. 40b, 1. Et.

Gesucht 1 Mädchen für häusl. Arbeit, das Lohn zum Röhren hat. Röh. Burgstraße 21, 4 Tr. r.

Gesucht bei gutem Lohn für sofort oder 1. Oct. auf ein Gut in Thüringen ein **Hausmädchen**, das etwas lohen versteht und in der Milchwirtschaft tüchtig ist.

Adressen unter A. B. Berlin poste restante Post-Expedition 16 erbeten.

Gesucht wiegletz zu einer einz. Dame ein anständ. Dienstmädchen Georgenstraße 25, 1 Tr.

Eingetretener Verhältnisse halber wird sofort ein braves, fleißiges Dienstmädchen gesucht.

Gesucht. Mit Dienstbuch zu melden Peterstraße Nr. 25, I.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen wird zu leichter häuslicher Arbeit bei gutem Lohn gesucht bei

Rich. Reinhold, Ritterstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird sofort oder zum 1. October gesucht Engelapotheke, Markt 12, 3. Etage.

Gesucht wird Aufwartung Erdmannstraße Nr. 4 bei Thomas.

Eine Aufwärterin für die Morgenstunden wird gesucht Neudorf, Gemeindestraße Nr. 37, III. rechts.

Gesucht als Aufwartung für den Nachmittag ein j. Mädchen Neudorf, Kohlgartenstr. 35, I.

Gesucht wird eine alleinstehende ältere Frau für den ganzen Tag Burgstraße 7 part. rechts.

Brauchbare Ammen werden mehrere gesucht Schloßgasse Nr. 6, 2½ Treppen.

Stellegesucht.

Agentur-Gesucht.

Ein junger gebildeter Mann, welcher längere Zeit neben seinem laufmännischen Beruf Agenten besorgt hat, wünscht sich dieser Branche ganz zu widmen u. erbetet sich geehrten Herren Bedarfsartikeln. Beste Referenzen. Offerten unter M. N. 995 an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Agentur-Gesucht.

Ein deutscher Kaufmann in Brüssel, mit guten Referenzen, wünscht nach der Vertretung einiger leistungsfähigen Häuser für Belgien, resp. den Norden von Frankreich zu übernehmen.

Frano.-Offerten bittet man zu richten an

A. Adler, Brüssel, 17 rue d'or.

Für den Wiener Platz-

sucht ein dort ansässiger bestempfahlener Agent die Vertretung einer leistungsfähigen älter. Del-

fabrik. Offerte sub R. 8219 befördert die

Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.



Ein tüchtiger Bergbeamter (berl. Staatsdienner) sucht, gesucht auf vorzügliche Zeugnisse und Referenzen, anderweit Engagement.

Ges. Offerten bittet man sub V. P. No. 31 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen

Ein junger Commiss gelernter Detailist, mit der Buchführung u. Correspond. vertraut, gegenwärtig in der Lederbranche thätig, sucht, gesucht auf die besten Empfehlungen, pr. 15. Oct. oder 1. Nov. anderweit Engagement, gleichviel welcher Branche. Ges. Offerten bittet man in der Filiale dieses Blattes unter T. G. 1100 niederzulegen.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter, militärfreier junger Mann aus guter Familie, der in einer chemischen Fabrik gelernt und einige Kenntnisse im Bankfache besitzt, sucht sofortige Stellung in einem soliden Hause, gleichviel welcher Branche, unter bescheidenen Ansprüchen.

Ges. Offerten erbittet man unter R. V. bei J. G. Mittler, hier.

Dreissig Thaler Honorar

Demjenigen, welcher einem geübten Buchhalter Stellung mit 600,- Einkommen in ein großes feststehendes Haus verschafft. Einige Offerten sind sub A. Z. 600 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Geschäft verbrachte und dabei noch längere Zeit als Commiss thätig war, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Ges. Offerten unter C. S. 112 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Geschäft verbrachte und dabei noch längere Zeit als Commiss thätig war, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Ges. Offerten unter C. S. 112 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Geschäft verbrachte und dabei noch längere Zeit als Commiss thätig war, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Ges. Offerten unter C. S. 112 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Geschäft verbrachte und dabei noch längere Zeit als Commiss thätig war, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Ges. Offerten unter C. S. 112 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Geschäft verbrachte und dabei noch längere Zeit als Commiss thätig war, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Ges. Offerten unter C. S. 112 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Geschäft verbrachte und dabei noch längere Zeit als Commiss thätig war, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Ges. Offerten unter C. S. 112 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, Materialist, mit der Colonials- und feineren Delicatessenwarenbranche vertraut, sucht per 1. October Stellung.

Adressen unter A. B. Berlin poste restante Post-Expedition 16 erbeten.

Reisestelle-Gesucht.

Ein junger Mann, sehr flotter Verkäufer welcher bereits längere Zeit für Leipzig und Elbersfeld speziell Sachsen und Thüringen bereit hat und mit sämtlichen Artikeln der

Manufactur- und Weisswaren-Branche

durchaus vertraut ist, sucht, gesucht auf die besten Zeugnisse, per 1. October eine anderweitige Reisestelle, gleichviel für welche Gegend.

Ges. Offerten beliebe man unter H. G. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stellegesucht. Ein Invalid, welcher im Rechnen u. Schreiben sowie mit den niedern Contorarbeiten vertraut ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter solid. Ansprüchen anderweit. Stellung, als Schreiber, Contorbote u. dgl. Off. sub K. M. an die Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

2 j. Leute, die e. gute courante Handschrift besitzen, suchen f. ihre freien St. Beschäftigung. Ges. Off. bittet man unter P. S. poste restante abzugeben.

Ein tüchtiger und gut empfohlener Verwalter sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stellung. Ges. Off. sind gef. an C. J. Nennwitz, Kupfer-

Gässchen Nr. 11 zu senden.

Ein Buchbinder (tüchtiger Sortimenten) sucht dauernde Stellung. Ges. Off. werden erbitten unter 22. G. R. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Conditorgebüllse sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle als Gehüllse ob. auch als Volontair. Gültige Offerten werden bei

G. Vollstädt, Neumarkt Nr. 7, erbeten.

Gesucht. Ein Tapezierer, in Möbelarbeit geübt und erfahren, sucht in einer Möbelhandlung oder Magazin bei soliden Preisen Beschäftigung. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter J. H. 100.

Stelle-Gesucht. Ein Sohn achtbarer Eltern wünscht sofort oder

1. October a. c. in ein größeres Geschäft Leipzig als Lehrling einzutreten, Branche beliebig. Offerten wolle man sub C. S. 1854 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für den Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Tischler zu werden, wird ein Lehrling gesucht. Zu erjr. Waldstraße 46 beim Handmann.

Ein j. Beamter sucht sofort eine Bürou- oder Conducteur- auch Cossidener-Stelle. Adressen abzugeben in der Filiale d. Bl. Schneidewinkel 3, an der Kirche bei Hrn. A. Stephan.

Ein junger militärfreier Mann (Provisionist), sucht Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Comptoirdiener oder dergl. Adressen gefäll. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter G. S. 1100.

Ein solider Mann, Maurer, sucht einen größeren Haushaltsposten. Adressen unter H. C. 116 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Feuermann, der bereits 7 Jahre den Dampfspeisheizt, sucht ähnliche Stelle.

Gehörte Herren Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter Q. 1145. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Kutscher mit guten Zeugnissen sucht sofort oder zum 15. d. Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Ein gebildeter Mädchen, welches mehrere Jahre die erste Stelle in einem hiesigen Geschäft seiner Branche bekleidet, sucht Verhältnisse halber per 1. November anderweit Engagement und bittet werthe Adressen unter E. N. 112 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges freundl. Mädchen von auswärts, welches hier als Verkäuferin thätig war, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Das Nähere Sternwartenstraße 37, IV. r. (Vordergebäude.)

Eine junge Frau, welche geschickt und ausgewandert ist, sucht Stellung oder Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen Schönfeld, Nr. 3, an der Kirche bei Hrn. A. Stephan erbeten.

Ein Wittwe, welche Damen-Garderobe repariert, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Adressen Carlstraße 7 c, im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, aus anständigem Hause, welche einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht Stellung zum 1. Oct.

Werthe Adr. bittet man unter H. E. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin, welche auch im Besitz einer Nähmaschine ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Gesucht: Wohnung-Offerter zu allen Preisen.

Angebot: Häuser in der innern Stadt und in den Vorstädten, speziellen Wünschen möglichst entsprechend.

Echte Häuser-Hypothesen in Berlin innerhalb oder bis zur Höhe der Brand-Taxe à 5 %.

Zweite und dritte Hypothesen à 6, 7 und 8 %. **M. Wolfers,**

Reichsstraße Nr. 33, 2. Etage.

Wohnungs-Gesuch.

Ein kinderloser Beamter von außerhalb, pünktlicher Mietzahler, sucht ein Familienloge im Preise von 80—90 ₣. Werthe Adressen beliebe man bis zum 7. d. Mts. an die Expedition des Tageblatts in Halle a. d. Saale unter B. einzufinden.

Wohnung gesucht,

zum 1. Oktober zu beziehen, in guter Lage, eine Etage von 5—6 Piecen. Ges. Offerter, gez. H. G., mit Ang. des Preises u. wann zu besuchen befürdet die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung für 250—300 ₣ wird per 1. Oktober zu mieten gesucht.

Adressen unter E. M. II in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pr. Ostern 1875

wird von einem Kaufmann eine grössere Familien-Wohnung in angenehmer Lage gesucht.

Adressen nimm die Expedition dieses Blattes unter B. & S. entgegen.

Gohlis.

Gesucht wird per 1. October a. e. ein anständiges freundliches Familienloge im Preise von 90—120 ₣. Adressen bittet man bei Herrn Bädermeister Kloß, Hauptstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1875 von einem Beamten ein mittleres Familienloge im Preise von 290—300 ₣ in hübscher freundlicher Lage.

Adressen bittet man unter G. V. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

für Ostern 1875 zwei Logis à 4—5 Zimmer u. Zubehör und Garten gesucht. Adr. mit Preisangabe unter B. P. 40 im Bezirksgericht II. Ein gang 2 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zu Neujahrs von ruhigen kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 80—120 ₣ in der Nähe der Bahnhöfe. Adr. bittet man abzugeben. Barfußmühle Bierverlag von Herrn Pöschmann.

Eine anständige Familie aus 3 Personen suchen bis 1. Januar 1875 ein Logis im Preise bis 120 ₣ in der Burgstraße oder deren nächster Nähe. Adressen bittet man Theatergasse Nr. 4 parterre niederzulegen.

Ein zahlungsfähiger Geschäftsmann, der sich verheirathen will, sucht, wenn möglich in Dresdner Vorstadt, ein kleines Logis. Werthe Adressen abzugeben. Juselstraße 14, Seitengeb. links 1.

1 Stube, 2 Rämmern, Küche werden sof. oder 1. October in oder außerhalb Leipzig zu mieten gesucht von einem sehr ruhigen Miether.

Adressen bittet man unter St. u. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Stube wird Gerberstraße zu mieten gesucht. Herr Fleischermeister Gust. Weigel daselbst wird die Güte haben, Adressen anzunehmen.

Eine Stube wird für die Messe in der Nähe des Marktes zu mieten gesucht. Adressen abgeben Naschmarkt Nr. 3 im Uhrentegeschäft.

Eine pünktlich zahlende Frau sucht ein unmeubl. Stübchen. Adressen bittet man unter No. 3 in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Zwei unmöblirte Zimmer, parterre oder 1. Etage, werden sofort zu mieten gesucht als Bureau. Adressen unter Chiffre E. B. II 900. in der Expedition d. Bl. niedergeliegen.

Elegantes Garcon-Logis gesucht per 1. October in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Offerter mit Preisangabe erbeten Nürnberger Straße Nr. 43, 1. Etage.

Ein selbstständiger Kaufmann sucht pr. sofort oder 1. October eine elegante Garconwohnung, parterre oder 1. Etage, in der Nähe von Lehmanns Garten. Offerter unter S. 48. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrer sucht zum 1. October in der Nähe der westl. oder nördl. Promenade ein Garcon-Logis. Adressen wolle man niederlegen beim Hausmann der 2. Bezirksschule, Lessingstraße.

Garcon-Logis für 2 Herren, die sehr viel reisen, eigene Bett- und Bettstellen haben, per 15. September gesucht.

Adressen mit Preis unter Chiffre L. L. 50 in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Gesucht zum 1. October eine sein meublirte Wohnung, 3 Stuben, 2 Rämmern nebst Zubehör mit vollständiger Küchen-einrichtung in erster oder zweiter Etage. Adressen Nürnberger Straße 42, 2. Etage rechts abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht auf sofort oder spätestens 15. Sept. ein meubl. Zimmer nebst Cabinet, mehrtrei und möglichst im Mittelpunkte der Stadt.

Offerter nebst Preisangabe sub A. E. L. 100. oste restaura Leipzig erbeten.

Eine möblirte Stube mit Schlafzimmer wird von 2 Herren pr. 1. October zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sub R. 33 in d. Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

Gesucht von einem ölt. Herrn zum 15. Oct. oder früher ein wohl und vollständig meublirtes Wohnzimmer mit heizbarer geräumiger Schlafstube, mehrtrei und auf die Dauer. Offerter mit Preisangabe wolle man hinterlegen in der Grimmaische Straße, bei Herrn Troster.

Meublirte **Wohnungen** für Mitglieder des Carl-Theaters werden zu mieten gesucht. Off. abzugeben Sophienstraße Nr. 9, parterre.

Vier junge Leute (Handwerker) suchen pr. 1. Oct. in freundl. Lage d. Westvorst. 2 anständ. meubl. Zimmer, zusammen oder geteilt, mit Saal- u. Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21, sub R. 2 niederzulegen.

Ein Handlungs-Reisender, der 8—10 Monate das Jahr über auf der Tour ist, sucht pr. 15. oder Ende dieses Monats ein meublirtes nicht zu groses Zimmer.

Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre E. M. II 2469. in der Exped.

dieses Blattes erbeten.

Berläufer suchen während der Dauer der Messe ein meublirtes Zimmer mit zwei Betten. Adressen mit Preisangabe unter M. M. 100 an die Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig bis 10. September.

Gesucht wird per 15. Sept. ein kleines meubl. Zimmer unweit Dresdner Straße. Billigste Offer. sub F. F. 9000 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für die 1. Weihwoche wird ein gut meubl. Zimmer, Nicolaistraße, 1. oder 2. Etage zu mieten gesucht. Offerter sub W. O. 23 abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Bei einer anständ. Familie wird für ein junges Mädchen pr. 15. d. M. eine meublirte Stube zu mieten gesucht.

Adr. abzugeben Nicolaistraße 51, 3. Etage.

Gesucht wird von einem Fräulein, die ihre Stellung außer dem Hause hat, ein ungeniertes meubl. Zimmer mit S. u. Hochl. sofort. Adr. erbeten man unter V. K. 100 Exped. d. Bl. nieder.

Pensions-Gesuch

für einen Handlungs-Lehrling und einen Real-schüler. Offerter bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. S. 433 niederzulegen.

Eine Pension mit einfachem fröhligem Tisch in der Nähe des Marktes gesucht. Adressen sofort erbeten Georgenstraße 23. G. Haakler.

Vermietungen.

Sofort billigst zu vermietnen sind 3 ganz neue bei H. Paul Böhr, Klosterg. 13, Hôtel de Saxe.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind zu ver-

mieten Erdmannstraße Nr. 14, 1. Et. rechts.

Sofort oder 1. Octbr. ist wegen Familienvor-hältnisse eine Destillation in Wehlage mit Woh-nung abzugeben, Nacht 225 ₣, Uebeln. 575 ₣, durch **Kanold**, Sebastian Bach-Straße 48.

Zu vermietzen und am Wunsch sofort zu be-preden ist ein kleines Gewölbe mit Zubehör und Gaskleinleitung Al. Fleischergasse Nr. 6. Näheres daselbst 2 Treppen.

Colonnadenstraße Nr. 15 ist ein schönes Gewölbe sofort zu vermietzen. Näheres daselbst.

Für nächste Michaelismesse und jerner ist die Hälfte der ersten Etage Brühl Nr. 68, Ecke der Hohenstraße, zu ver-mieten. Näheres daselbst.

Mefz-Gewölbe zu vermieten.

In der besten Lage der Reichsstraße ist ein freundliches geräumiges Gewölbe für nächste Michaelis- u. die folgenden Messen zu vermieten. Anfragen unter Chiffre G. R. 500. an die Expedition dieses Blattes.

Mefz-Vermietung. Für bevorstehende Michaelismesse ist im Hohenhäuschen die Hälfte eines grösseren Parterrelodals zu vermieten.

Offerter bittet man unter C. II 9625. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mefz-locale.

Für diese und folgende Messen sind ein ganzes und ein halbes Gewölbe im Neubau des Blauenhschen Hofes, sowie Gr. Fleischergasse nächst dem Brühl ein geräumiger Haus und mit vollständiger Einrichtung billig zu vermieten. Adr. niederzulegen unter O. F. 36. in der Annonen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** hier, Halle'sche Str. Nr. 11. (H. 34207.)

Wichlocal. zu allen Zwecken geeignet, nahe der Hauptpost, billig zu vermieten. Näheres sub K. V. 128 poste restante Leipzig.

Mefz-local-Vermietung Katharinenstraße Nr. 26, 2. Etage; **heller Aufgang**, ist mit seinem Logis zu vermieten.

Messe-Locale, Stuben f. Musterlg. u. Wohn. Neumarkt 34, II.

Musterlager. Ein freundliches Erkerzimmer ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Reichsstraße Nr. 46, 2. Etage.

Musterlager. Ein großes helles Local mit Schlafzimmer zu vermieten Grämma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Ein parterre gelegenes helles trockenes Local, welches als Niederr. bekannt oder auch als Arbeits-local für jedes Geschäft einger. werden kann, ist zu verm. Weststraße 71, Unterhaus 1 Treppe.

Logis

sind mit oder ohne Verkaufsstube zu vermieten durch **C. Becker**, Schönefeld, Anbau, Marktstraße Nr. 54 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist weggeschäfster in Connemich den 1. Oct. ein ll. Haus an Leute, welche allein wohnen wollen, bestehend aus Unter- und Oberstube nebst Bub, Waschhaus, 2 Ställen, Brunnen u. Gärten. Zu erste Eisenbahnstr. 247 daselbst.

Vermietung

Schönefeld, neuer Anbau.

2 Logis part. à 120 ₣ f. 3 St. 3 Rant. u. Zub.

2. 1. Et. à 135

2. 2. à 130

3. à 120

b. **C. A. Lory**, Schönefeld, Anbau, Hauptstraße Nr. 73 b, 3 Treppen zu vermieten.

Zu vermieten 3. 1. Oct. ein Part. pass. für ein ruhiges Geschäft, Leichstraße 10, 1 Tr.

Ein Parterre ist zu vermieten

Waisenhausstraße Nr. 6 beim Haubmann.

5 freundl. Logis im Parterre und 1. Etage sind sofort oder 1. Oct. zum Preis von 130—150 ₣ zu vermieten. Näh. Brandvorwerktur. 93, p. r.

Ein Logis 1. Etage, besteh. aus 2 Stuben und Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

Reudnitz, Rathausstraße Nr. 8.

Zu verm. per Michaelis eine halbe 1. Etage, 3 Stuben (Balcon), 3 Rämmern, Küche u. Zubeh. Preis 175 ₣. Brandvorwerktur. 92.

Zu vermieteten 1 Logis u. einige Stuben u. Rämmern inconnen. d. Nähe d. Hochstr. 5. Hof 1 Tr.

In Gohlis sind pr. 1. Oct. 2 fr. Kam.-Wohnungen zu verm. Näh. bei H. Werner, Gerberstr. 23.

Zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen habe ich noch einige Logis im Preise von 140 bis 170 ₣ Waldstraße Nr. 39, parterre.

Zom 1. October d. J. an ist ein Dachlogis an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 31 parterre.

Zu vermieteten ist eine freundliche, gut einge-deckte halbe 1. Etage, 183 ₣, Eisen-

straße Nr. 23 b parterre.

Sophienstr. 19 ist die erste halbe Etage, sofort zu verm. Das Näh. part. daselbst.

Weststraße Nr. 37, Haus an der Elsterbrücke, ist die höchste elegante, mit allem Comfort u. feinsten Decorationen ausgestattete, 9 Zimmer u. Zubehör enthaltende erste Etage zu vermieten.

Zu vermieteten und 1. Octbr. zu be-ziehen ist eine freundliche, gut einge-deckte halbe 1. Etage, 183 ₣, Eisen-

straße Nr. 23 b parterre.

Eine Dachloge, Preis 72 ₣, ist sof. od. Mich. zu verm. Alexanderstraße 6, 1 Tr. zu erfragen.

Ein kleines Logis in einem Hinterhaus der Petersstraße ist per Michaelis für 85 ₣ zu vermieten. **Paul Helm**, Thomaskirchhof Nr. 19 (Gewölbe).

Eine Stube, Kammer und Küche ist 1. Octbr. als Astermiete zu vermieten Reudnitz, Rathausstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Zu vermietene eine große Zwensterige Stube mit Kochofen mit und ohne Kammer an einzelne Leute. Näheres bei Herrn Müller, Restaurant Sebastian Bach-Straße.

Auf Michaelis ist eine große Stube mit Kochofen zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 4 b, 4. Etage links.

Zu vermieteten 1 Stube mit Kammer, Küche u. Zubehör Reudnitz, Rathausstraße 3, 2 Tr.

Zu vermieteten sind zwei freundliche Stuben u. 1. October zu beziehen (als Astermiete) Brandweg Nr. 6, 4. Etage links.

E

ist die
nunmehr,
der per
Art. 17

zwei
beleucht.
d. J.

ge 53.
7
tichaelis

irativen
Bahn-
stelle u.
575 w.
berger

zu be-
von 80
die gro-
erfragen
strafen-

Garten
c. 21.
freundl.
r. anno
e.

richten zu
gen im

1. Oct.
höhefeld,

39,
gen mit
ermiethe-
räumige

tuben u.
hof 1 Tr.

n. Woh-
erstr. 23.

habe ich
170 w.
terre.

Dachlogis
höheres
terre.

d. Woch-
erfragen.

terhaus
r 55 w.
askirch-

. Octbr.,
, Rath-

ge Stube
einzelne
Restau-
ra-

mit Koch-
Nr. 4 b.

er, Küde
2 Tr.

Stuben
he)

ist vom
Straße
Engert.

October ab
2 Tr. 1.

Stube u.
Tr. 1.

inner, III.

1. Octbr.,
zu ver-
13, IV.

Ramme
7 b, par-

niethen zu
beziehen.

5. Septbr.,
2. Et. r.

Ramme
Treppen.

ältere eine
separaten
3 Tr. 1.

Stube für
1. Et. lins.

Ar. Stube
eage 46, L

Eine unmenbliebte Stube ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Sebastian Bach-Straße Nr. 54, 4 Treppen rechts.

Eine Stube ist 1. October an 2 Leute zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Garcon-logis, sein meubl., S. u. Hschl. soi zu verm. Sternwartenstraße 12c, 2 Et. rechts.

Garcon-logis. Zu vermieten sofort oder später ein schön meubl. Zimmer mit prächtiger Ausstattung Dresdner Straße 42, Gartengeb. 2. Et. r.

Garcon-logis, sein meublirt., an 1 oder 2 Herren soi zu verm. Waldstraße 47, parterre.

Garcon-logis. Ein sein meubl. Garcon-logis, Stube und Schlafzimmer, ist zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 35, Gartengeb. 1. Et. r.

Garcon-logis ist an 2 Herren, die selbst Seiten haben, möbliert, mit Saal- u. Hschl. billig zu vermieten Burgstraße Nr. 21, 4. Et. rechts.

Garcon-logis, aus freundlicher Stube nebst Schlafstube bestehend, ist vom 1. October zu vermieten Universitätsstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein meubl. freundl. Garcon-logis, mehrere unmeubl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension Waldstraße Nr. 47, 3. Et. rechts.

Gut meubl. freundl. **Garcon-logis** sofort zu beziehen Mendelssohnstraße Nr. 1, 3 Et. links.

Garcon-logis gut meublirt. ist sofort oder später mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Garcon-logis. 2 elegant möbl. Zimmer sind sofort zu verm. Centralstraße Nr. 3, 3. Etage.

Garcon-logis zu vermieten, gut meubl. an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 24, II.

Garcon-logis. Stube und Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel ist an 2 Herren zu vermieten Würtzgasse Nr. 9, 1. Etage links.

Zu vermieten sofort ein seines **Garcon-logis** mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Blumengasse Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Garcon-logis. Ein sehr freundlich gut meublirt. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Turnerstraße Nr. 10b, 4. Etage links.

Ein **Garcon-logis**, 2 Zimmer, freundl. und sein meublirt., mit separatem Eingang, ist an einen feinen Herrn sofort zu vermieten Promenadenstraße Nr. 14, parterre.

Per 1. October ist in nächster Nähe der Post u. des neuen Theaters ein sein meubl. Garcon-logis in 3. Et. f. 5 w. M. zu verm. Ges. Off. B. R. 2 durch die Exp. d. P. W.

Ein sein meubl. **Garcon-logis**, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, mit guitem Bett, S. u. Hschl., ist per 15. Oct. an einen feinen Herrn zu vermieten Petersstraße 19, 2. Etage.

Ein sehr freundliches

Garcon-logis, meistet, in sofort oder nach Belieben preiswürdig zu vermieten Reichsstraße 6, 7.

N.B. Auf Wunsch Mitbenutzung eines sehr guten Pianino.

Ein schönes **Garcon-logis** in sehr fr. Lage ist den 15. d. s. W. oder den 1. Oct. an einen auch zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten.

Berliner Straße Nr. 1a, part. r.

Garcon-logis, fr. meubl., ist an 1—2 Herren zu verm. Edmundstraße 4, 3. Et. r. vorheraus.

Garcon-logis.

Zu vermieten sind 2 sein meublirt. Zimmer Carolinenstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Geräumige Garcon-Wohnung.

Zwei große Zimmer in schöner Lage, an einen oder zwei respectable Herren zu vermieten Frankfurter Straße 38, part. links.

Garcon-logis.

Zwei Zimmer, meublirt., sind an Herren zu vermieten Dorotheenstraße 6, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine sein meubl. Stube mit Altsofen, Saal- u. Hschl. an 1 od. 2 Herren Burgstraße Nr. 4, 4. Et.

Zu verm. ein sein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, S. u. Hschl. Kreuzstraße 6 part. rechts.

Eine meubl. Stube mit ob. ohne Schlafräume ist sofort zu vermieten bei **J. Gottschalk**, Universitätstraße Nr. 20 links.

Ein gut meubl. Zimmer, m. Cabinet, g. Matrasenbett, S. u. Hschl., ist zu verm. Sternwartenstraße 30, I. III. r.

Eine frdl. Stube mit Kammer ist an 2 Herren oder 1 Conservator zu verm. Elisenstraße 9, III.

Sofort oder später ist eine gut meubl. Stube u. Kammer mit Promenadenansicht, meßfrei, zu vermieten Klostergasse 15, Et. B. 4. Et. rechts.

Ein großes Zimmer nebst Schlafstube ist an zwei anständige Herren per 1. October zu vermieten. Räuberes Kreuzstraße Nr. 11 c, I.

Eine sep. Stube mit Kammer ist zum 1. Oct. zu vermieten Körnerstraße 11, im Hof 1 Treppe.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist sofort ob. per 1. October an 1—2 Personen zu vermieten Niednitz, Heinrichstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zwei f. meublirte Stuben mit und ohne Kammer, Saal- und Hausschlüssel, sind zu vermieten Nürnberger Straße 36, III. I.

Eine frdl. Stube mit Kammer ist an 2 Herren zu vermieten Moritzstraße 16, 3 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlaf. ist an 2 Herren zu verm. Nürnberger Str. 23, I. Baumst.

Ein sein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist an 2 Herren meßfrei zum 15. September zu vermieten Nicolaistraße Nr. 54, 4. Et. links.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen an einen Herrn Hohe Straße 23, Hof 2. Thür, 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine frdl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße 14, 2. Et.

Zu vermieten ist eine schone Stube Sophienstraße Nr. 20b, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches separates Zimmer für zwei Herren Carlstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts vorheraus.

Zu vermieten eine frndl. meubl. Stube an Herren oder Damen Besitzer. 22, H. H. 3 Tr.

Zu vermieten in einer frndl. meubl. Stube an Herren oder Damen Besitzer. 22, H. H. 3 Tr.

Zu vermieten in einer frndl. meubl. Stube an Herren oder Damen Besitzer. 22, H. H. 3 Tr.

Zu vermieten 1. October eine hübsch mbl. Stube Ranftüchter Steinweg 18, Hof links III.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an einen Herrn Reudniz, Seitenstr. 2, 2 Et. rechts.

Zu vermieten sofort ein frdl. meublirt. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel

Sidonienstraße Nr. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist an Herren eine hübsche freundl. Stube Lange Straße 7, 2. Et. links.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer, gefunden u. reiz. Ausicht Frankfurter Str. 29, III. r.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Möbel Reudniz, Kurze Straße Nr. 14, 1. Et.

Zu vermieten ist eine frndl. einfchr. Stube, vorheraus, Johannisgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ein meubl. Stübchen an einem Herrn Erdmannsstraße 4, 2 Tr., Vorderhaus.

Zu vermieten eine frdl. meubl. Stube für Herren Lange Straße 19, 3. Et. 1, Eng. Ranftücher Göhren.

Zu vermieten ist zum 15. oder später eine gut meublirt. mehrere Stube an einen soliden Herrn Hainstraße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist an Herren 1 frdl. meubl. nicht. Stube n. All. per M. 5 w. Petersstr. 8, IV.

Zu verm. eine mbl. Stube m. S. u. Hschl. an 1 od. 2 Herren Weststraße 81, 4 Tr.

Zu vermieten eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren. Zu erste. Alexanderstr. 1, III. Et. I.

Zu vermieten 1 II. sein meubl. Stübchen billigt sofort Waisenhausstraße 34, 4. Et. rechts.

Zu vermieten eine Stube an Herren Große Windmühlenstr. 15, Seitengeb. 1, Wne. Peters.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirt. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Albertstraße Nr. 22, parterre.

Zu vermieten ein meubl. Stübchen mit Kochen Braustraße 3 b, 1. Etage links.

Zu vermieten ein sein meubl. Zimmer, sofort oder später, Erdmannstraße 16, 3. Et. II.

Zu verm. sof. oder sp. an Herren eine gut. Stube mit S. u. Hschl. Raubörschen 9, H. III.

Zu vermieten ein einfach meubl. Stübchen Braustraße Nr. 3 b, 2 Treppen.

Zu vermieten den 1. Oct. eine sehr hübsche Stube, meubl., mit Bett an einen soliden Herrn (Kaufmann) Besitzer. 63 (84), part. I., v. 8—2 II.

Zu vermieten ist eine seine freundl. Stube nebst Pension an 2 Herren zum 1. October Neufeldstraße Nr. 13, Treppe B 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirt. Stube zum 1. Oct. Lauther Straße 16 im Hof p.

Zu vermieten ein großes helles und freundlich meublirt. Zimmer (mit Hausschlüssel) an zwei Herren Burgstraße 21, 4. Etage vorn bei N. Schubert.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meubl. Zimmer, mit gutem Bett, S. u. Hschl. an einen Herrn Turnerstraße 9b, IV.

Zu vermieten ist eine einfach meubl. Stube an 2 Herren Moritzstraße Nr. 10, 2 Et. II. vorn.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße 8, 3. Et. r.

Nürnberg Straße 4, III. links, Ede der Waisenhausstraße, sofort oder 15. einige gut. meubl. Zimmer an 1—2 Herren zu vermieten.

Ein gut meubl. Stube mit Saal- u. Schl., Matrasenbett sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 25b, 3. Etage links.

Sofort zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube in einer einf. Wohnung.

Eine freundliche **Schlafstelle** für eine solide Manns- oder Frauensperson ist offen Sternwartenstraße Nr. 26, Seitengeb. 3. Etage rechts.

Zwei Schlafstellen für solide Mädchen sind offen Sebastian Bach-Straße 54, III. bei Gottschalk.

Offen ist eine schöne freundliche **Schlafstelle** Friedr.straße Nr. 30, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 51, 3 Treppen vorn.

Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen Lüxstraße Nr. 12, parterre.

Eine freundl. **Schlafstelle** ist zu vermieten Humboldtstraße 17, 4 Treppen rechts.

Schlafstellen für Herren oder Mädchen sofort zu vermieten Körnerstraße Nr. 13, 2. Et. II.

Sonntag, den 13. September 1874

Eröffnung

von

Präuscher's
weltberühmtem anatomischen,
pathologischen, ethnologischen
Museum,das größte u. vollständigste Europas,
in dem neu erbauten, reich decorirten
und Abends glänzend beleuchteten
Ausstellungs - Pavillon
am Rossmarkt.Nach mehrjähriger Abwesenheit nach Leipzig
zurückgekehrt, ist dasselbe mit vielen Hunderten
von neuen, höchst interessanten Kunstsäcken, Meis-
terwerken der Plastik und Mechanik bereichert,
und erlaubt mir besonders hervorzuheben: die
unter dem würdigen Titel**Triumph der deutschen Kunst**
neu aufgestellten Meisterwerke von dem anatomischen
Modellleur**Herrn G. Zeiller**
in Dresden.Das beste und vollendetste in diesem Genre von
anderen Pariser und Florentiner Künstlern:

Der

Tätowirte von Birma.Constantin Georg, in Albanien geboren, 43 Jahre
alt, wurde kriegsgefangen bei einem Aufstande in
Siam, und zur Strafe an ganzen Körper tätowiert.
388 Figuren, Sphinxen, Affen, Leoparden,
Kästen, Tiger, Adler, Schwäne, Uhu, Krokodile,
Eidechsen, Schlangen, Salamander, Gazellen,
Pfeile, Früchte, Blumen u. s. w. trägt sein Leib
mit künstlerischer Vollendung ausgeführt.**Venus und Amor.**Eine der schönsten und gelungensten
Darstellungen der Liebesgöttin durch
Künstlerhand geschaffen. Der Anblick
dieses Meisterwerks ist finalisch rein,
erhaben schön und bezaubernd für
jedes Auge.**Die Stein-Operation und**
letzten Augenblicke**Napoleon III.**Der mechanische Apparat, das Deffnen und Schlie-
ßen der Augen, das Heben und Senken des Brust-
korbs, die Porträt-Aehnlichkeit der Gesichtszüge
des Leidenden erregen die ungeteilte Bewunde-
rung der Besucher.**Cora Pearl.**die schönste Frau Frankreichs.
Das durch ihre seinen, interessanten Ge-
sichtszüge und den so edel geformten
Körper von bezauberndem Eklektizismus um-
hüllte Frauenbild, ein Meisterwerk der
Serioplastik.**König Louis XIV.**von Frankreich
und**Mdme. Pompadour.**Die beiden weltberühmten Persönlichkeiten des vor-
herigen Jahrhunderts sind mit seltenem Treue und
Naturwahrheit durch Künstlerhand in reichem
Rococo-Kostüm der damaligen Zeit dargestellt.In der sichern Hoffnung und Erwar-
tung, daß die mein rastloses Streben
auszeichnende Anerkennung, welche mir
während der Welt-Ausstellung in Wien
im Jahre 1873 in meinem eigenen Ex-
positions-Gebäude in reicher Maase
zu Theil wurde, mich auch hier bei dem
kunstföhnen Publicum Leipzigs be-
glücken werde, zeichnet
hochachtungsvoll**H. Präuscher.**

Sonntag, 13. September

Eröffnung.**Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.**Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.
Absatz von Leipzig und Plagwitz 2, 1/2, 3, 3, 1/2, 4, 4, 1/2, 5, 5, 1/2, 6, 6, 1/2, 7 u. 7 Uhr.**Schützenhaus.**Heute 97. Abonnement-Concert
von der Hausscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten
sowie Auftritt der berühmten Bravour-Turner French und Angelo
um 1/2 und 10 Uhr.Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Mgr.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.**Central-Halle.**Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.**TIVOLI.**Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert und Ballmusik.
Tausendschönes Brautlieder, Walzer
von Wilhelm (neu). — Fröhliche
Polka von Michaelis (neu).
Das Musikkorps von M. Wenck.**Pantheon.**Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik
von H. Conrad. Anfang 4 Uhr.
Entrée 2 1/2 Mgr. F. Römling.**Ton-Halle.**Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. J. G. Mörlitz.**Apollo-Saal.**Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfiehlt warme und kalte
Speisen, verschieden Biere, Kaffee,
Kuchen u. s. w.
Ergebnis Ed. Grauer.**Restaurant Bellevue.**5. Kreuzstraße 5.
Heute Sonntag von 4 Uhr Concert und Ballmusik.
NB. Vereinsbier ff. französisches Billard.

H. Quauz.

Gosenthal.
Heute Concert und Ballmusik.
Dabei empfiehlt Speckfleisch.
Herrmann Krahl.**Hôtel Stadt Naumburg**
(Gohlis).Heute Sonntag
große Ballmusik
von Herrn Musikdirector Hiller. Anfang 4 Uhr.
Concert fällt aus wegen der Cantournierung, da meine Capelle dabei beschäftigt ist.
F. T. Naumburger.**Eutritzsch zum Helm.**Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Morgen Schlachtfest und Auction des Fuchs-Pony.
Stierba.**Plagwitz, Insel Helgoland.**Heute zum Erntefeste von Nachm. 3 Uhr an Concert der Capelle des Herrn F. Büchner,
von 6 Uhr an Ballmusik. Speisen und Getränke ff. Hierzu laden ergeben ein
E. A. Volkmann.A. Jacob, Tanzl. heute 5 Uhr Al. Wind-
Roß. NB. Aufnahme neuer Schüler.G. Becker, Tanzl. Heute und morgen
Herrn Thieme's Salon, Anfang 4 Uhr.E. Müller, Tanzlehrer. Heute Ausflug
Ablauf Mittags 12 Uhr 20 Minuten
Bayerischer Bahnhof.Salon zur Erholung,
Hohe Strasse No. 38.
Heute 6 Uhr.Wilh. Jacob, Tanzlehrer.
Heute 5 Uhr Salon j. Bürgergarten Brüderstr. 9.
Gebrühte Anmeldungen zum Tanzunterricht er-
bitte mir in obigem Vocal.Hôtel de Pologne
Heute Sonntag und
morgen Montag
leste
Vorstellungstage
des
bärtigen
WundermädchenTherese
aus Wien.
Professorin der Phren-
ologie (Mystère de
la tête).
Entrée:
à Person 2 1/2 M.
Zu gleicher Zeit
sage dem gebreit
Leipziger Publicum
für den mir so zahl-
reich gewährten Be-
such meinen innigsten
Dan.Achtungsvoll
Therese
aus Wien.Theater-Terrasse.
Heute Mittag von 11-1 Uhr
Concert. E. Hellmann.Schweizerhäuschen.
Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.Bonorand.
Heute
Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr.Théâtre variété
zur Corso-Halle,
17 Magazingasse 17.
Heute

Eröffnungs-Vorstellung.

Prolog,
verfaßt und gesprochen vom Regisseur
Herrn Friedrich Mayfahrt.
Auftritte der Chansonette u. Soubrette Fr. Martha Lehsfeld, der Chansonette und
Tänzerin Fr. Mathilde Luca, der Sängerin, Soubrette u. Chansonette Fr. Paula Linde, der Solo-Tänzerin Fr. Michelina Neumann, sowie des Ge-
sangs- u. Charakter-Komikers Hrn. Fried-
rich Mayfahrt, des Gesangs-Komikers
Herrn W. Wolf, des musikal. Clowns
Herrn E. Ritsche, des Damen-Komikers
Herrn A. Wanovius unter musikal.
Leitung des Herrn Franz Herberhold.
Programm an der Kasse gratis.
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Mgr.
Emil Richter, Director.
Kinder haben keinen Betritt.16. Wiesenstraße 16.
Ackermann's Bier-Halle.
Heute Abend
Concert der Quartett u. Couplet-Sänger.
Gesellschaft Rostock aus Leipzig.
Auftritte der Herren Rostock u. Kreisch (Komiker)
sowie der Bassisten Herren Lindemann u. Matthes.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 3 M.Zur Sachseakrone,
Topfstraße Nr. 24.
Heute erstes humorist. Gesangskonzert
der Gesellschaft Hoffmann, 2 Herren und
3 Damen. Programm ganz neu. Anf. 8 Uhr.
Dabei empfiehlt verschiedene kalte und warme
Speisen, Bier ff.
H. Becher.Etötteritz,
Gasthof zum Deutschen Haus.
Sonntag den 6. September Concert und
Ballmusik, dabei seinen Kuchen, Kaffee, ff. Bier,
wozu ergeben einlädt C. G. Schulze.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 249.

Sonntag den 6. September.

1874.

Gosenschlösschen

Eutritsch.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an

Concert und Ballmusik.

J. Jurisch.

Keine Käufe, Gose und Gohliser Bier ff. empfiehlt

Bier.

Waldschlösschen.

Heute Sonntag.

Orts-Erntefest.

Connewitz,

Waldschlösschen.

Heute Sonntag.

Orts-Erntefest.

Bon 4 Uhr an Garten-Concert, von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Wein- und Speisekarte, darunter Gänse-, Enten- und Hähnchenbraten, verschiedene Biere, darunter Vereins-Lagerbier in unübertrefflicher Güte à Seidel 13 fl., 2 Seidel 25 fl.; alles Uebrige wie hinreichend bekannt gut und billig.

Hochachtungsvoll

Louis Hempel.

Möckern, im goldenen Anker

heute Sonntag den 6. September von 1/4 Uhr an

Concert und Ballmusik

vom Musikkor E. Hellmann.

dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Biere ff. Ergebnis A. Whese.

Stötteritz, im Gasthof zum Goldenen Löwen

heute Sonntag den 6. September von Nachmittags 1/4 Uhr an

Concert u. Ballmusik von E. Hellmann,

C. Mossig.

wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Bieren aufwartet

Dölitz, im Gasthof zum Reiter

heute Sonntag den 6. September von Nachmittags 1/4 Uhr an

Concert u. Ballmusik von E. Hellmann,

A. Zwaar.

dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Biere ff.

Thekla, im Gasthof zum Ballmusik

heute Sonntag den 6. September von Nachmittags 4 Uhr an

Concert und Ballmusik

vom Musikkor E. Hellmann.

dabei lädt zu div. Speisen, Kuchen u. ff. Biere ergebnis ein A. Weikert.

Schiller-Schlösschen in Gohlis.

Bon 4 Uhr an

Concert und Ballmusik

vom Musikdirektor Herrn C. Matthies.

Früh Speckkuchen, Ragout fin.

Nachmittags gewählte Speisekarte, ff. Kaffee und Kuchen.

Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

C. Müller.

NB. Morgen Schlafest.

Bergschlösschen in Nenshönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet werde.

H. Fröhlich.

Bon 3 Uhr an großes Prämienauskugeln, wobei der erste Gewinn zehn, der zweite

fünf Thaler, die anderen Gewinne Gänse, Enten und Hühner.

Heute Sonntag den 6. September a. c.

Orts-Erntefest,

von 4 Uhr an

Concert u. Ballmusik,

wozu ergebnis einlade

Herrmann Hempel.

Heute Sonntag

Concert,

von 6 Uhr an

Ballmusik.

Omnibusse gehen von 1/2 Uhr an alle 1/4 Stunden. Station: Reichsstrasse.

Jeden Mittwoch

Gasthof zu Wahren.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, ff. Bayer., Lager- und Weissbier, Kaffee und div. Kuchen. — Abends brillante Illumination des Gartens.

G. Höhne.

Omnibusse gehen von 1/2 Uhr an alle 1/4 Stunden. Station: Reichsstrasse.

Jeden Mittwoch

Gesellschafts-Kräntzchen nach Flügel.

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute Concert und Ballmusik.

B. Krebs.

Riebelsches Lagerbier und diverse Speisen empfiehlt

Gasthaus zu Möckern.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,

wozu mit div. Speisen u. Getränken bestens aufwartet und lädt ergebnis ein

W. Müller.

Crostewitz

Sonntag den 6. Sept. Tanzmusik,

wobei vorzüglichen Kaffee u. Kuchen, gute kalte Speisen,

ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt.

W. Rossberger.

Connewitz,

Gasthof zum sächsischen Haus.

Heute Sonntag

Orts-Erntefest,

wobei diverse warme und kalte Speisen, vorzügliche Weine und Biere, guten Kaffee und Kuchen empfiehlt

Carl Brauer.

Von 4 Uhr an Ballmusik.

Oberschenke

Gohlis

Mittwoch Tanz nach Flügel. Ergebnis

F. Lehmann.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute zum Orts-Erntefeste

empfiehlt seinen Kaffee und Kuchen, reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Vereinslagerbier ff.

Von 4 Uhr an Gesellschafts-Flügelkränzchen, wozu ergebnis einlade

R. Pfützner.

Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 6. September von 4 Uhr an Ballmusik, wobei eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke bestens empfiehlt

J. F. Krause.

Restaurations-Eröffnung z. Gohliser Mühl.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein Restaurant, Café & Billard in dem Gohliser Mühlengrundstück eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, den nach beeindruckenden Gästen durch gute Speisen und Getränke, sowie durch prompte Bedienung aufzurichten.

Gohlis, den 2. September 1874.

M. Tietsch.



Pfaffendorfer Hof.

Restaurant und Café.

Seinen neu angelegten Garten mit großen Teppichgruppen, schönen Figuren und neu angepflanzten verschiedenen Blumengruppen empfiehlt den geehrten Besuchern zur geselligen Nutzung.

E. Pinkert.

Central-Halle.

Meinen neu decorirten Parterre-Restaurations-Saal empfiehle einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

M. Bernhardt.

Mittagstisch täglich bei Moritz Carl, Petersstrasse No. 18.

Löwe's Restaurant,

Untere Barfußberg-Ecke. Kleine Fleischergasse 27.

neu und comfortable eingerichtet, empfiehlt heute Abend:

Mockturtle-Suppe à la Wilkens

sowie Rind, Hase, Leibhuhn, Hirsch u.

= Warmes u. kaltes Frühstücksbuffet. =

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schuhenthal, empfiehlt reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich

Stadt Berlin.

Echt Pilsener Bier, Bürgerliches Bräuhaus, sowie Bayerisches Bier aus der Freiberei v. Tucher'schen Brauerei empfiehlt bestens. D. Baade.
NB. Heute Vormittag Speckkuchen.

Täglich Mittagstisch.
Vormittags Speckkuchen, Lager- u. Bierbier Bitterbier ff. empfiehlt d. Ritter, Burgstr. 26.

Restaurant Traeger,

Klostergasse 11,
empfiehlt seine aussehenden, neu renovirten, rauchfreien Localitäten zur ges. Benutzung.
Heute: Karpfen polnisch, Hase und Rebhuhn.

Esche's Restaurant und Gosen-Stube Sophienstrasse 34b.
Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, eine vorzügliche Gose, Stöpfelgose, sowie ff. Bayerisch und Lagerbier.
NB. Morgen Abend 1/2 Uhr Speckkuchen.

Kaffeegarten zu Connewitz.
Heute Sonntag zum Orts-Grüfest empfiehlt reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, ausgezeichnetes Lagerbier, Bayerisch und Stöpfel-Gose, wozu freundlich einladiet F. A. Kiesel.
NB. Morgen Montag Schweindknochen mit Klößen.

Schleussig, Zum Elsterthal.
Heute zum Grüfest empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, keine Biere, ff. Kaffee und Kuchen. — Von 1/2 Uhr an Tanz nach dem Flügel.
Es lädt zu recht zahlreichen Besuch ergebenst ein. A. Fleischer.

Restaurant Grüne Schenke
empfiehlt Gänsebraten mit Weinkraut, ff. Bierbier. Klöppel.

Eythra, Gasthof zur grünen Eiche.
Heute zum Orts-Grüfest empfiehlt große Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch und Gohliser Actionen- u. Weißbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladiet H. Marx.

NB. Nur 10 Minuten vom Bahnhof Eythra entfernt, bietet mein Garten nebst Colonnade angenehmen Aufenthalt.

Brandbäckerei
empfiehlt heute Gladen, Dresdner Gieß-, Aeysel-, Pfauen- u. div. ff. Kaffeekuchen, Getränke von bekannter Güte.
NB. Morgen bei günstiger Witterung 5 Uhr Speckkuchen.

Thalia-Restaurant.
Heute Morgen Speckkuchen, zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte sowie ff. Biere und Gose G. H. Fischer.

ff. Echt Saazer Bier ff.
Plauen'scher Platz Nr. 3.
Heute früh Ragout fin empfiehlt bestens Josef Feigmann.

Restaurant Johannisthal.
Garten, Kegelbahn, Billard-Saal mit 6 Carambol.-Billards.

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin re., gewählte Speisekarte, worunter Rebhuhn u. Gänsebraten mit Weinkraut. F. Stehfest.

Goldne Säge, Dresdner Straße Nr. 29.
Heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten mit Weinkraut, täglich Mittags- tisch im Abonnement empfiehlt A. Wagner.
NB. Heute allgemeines Regelsschieben.

Pfaffendorfer Hof.
Heute früh Speckkuchen,
Mittags und Abends gut gewählte Speisekarte und Getränke empfiehlt E. Pinkert.

Italianischer Garten.
Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin. Abends Hasenbraten u. Karpfen poln. G. Hohmann.

Gambrinus-Halle Nicolaistrasse 6.
Heute Speckkuchen, Bayerisch und Lagerbier. Fr. Troester.

Zill's Tunnel.
Heute früh Speckkuchen, Bayer. u. Lagerbier ff. M. Strässner.

Restaurant von W. Rosenkranz, Beiter Straße 20c, empfiehlt von 9 Uhr an Speck- kuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes. Bier auf Eis ff. Morgen Thüringer Klöße.

Speckkuchen heute früh, Vereinsbier vorzüglich empfiehlt W. Bremme, Universitätsstraße Nr. 3.

Mogk's Restaurant und Kegelbahn, Berliner Straße 8.
Heute früh Speckkuchen, gemeinschaftliches Regelsschieben, dabei reichhaltige Speisekarte, div. Kuchen, ff. Kaffee und Biere. Achtungsvoll W. Mogk.

Sophienbad, Garten-Restaurant.
2. Dorotheenstrasse 2.
Heute früh Speckkuchen sowie fruh gewählte Speisekarte. — Allgemeines Kegelsschieben. J. Bergmann.

Kühn's Restaurant, vis à vis der Post, empfiehlt Ragout fin, Bayerisch- und Lagerbier ff.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Ragout fin, gut gewählte Speisekarte, Biere ff. Fritz Träger.

Carlstrasse 7.

Marien-Garten

Heute Speckkuchen u. Ragout fin, Bayr. u. Lagerbier ff. Fr. Schröter.

Pragers Bier tunnel.

Heute empfiehlt Speckkuchen u. Ragout fin, sowie ff. Bayerisches und Lagerbier bestens C. Prager.

Universitätskeller,

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, sowie frisch feinsten Pilsener Biere.

Morgen Schweindknochen mit Klößen.

Restaurant zur Goldenen Kugel.

Parkstraße 1 b, Halle'sche Straße Nr. 8.

Heute Speckkuchen und Ragout fin, eitl. Bayerisch von Kurz in Nürnberg Adolph Forkel.

Felsenkeller Plagwitz.

Heute früh Ragout fin en coquilles. Speckkuchen. Bier auf Eis ff. Gustav Schumann.

Anger, Drei Rosen.

Heute Sonntag früh Speckkuchen, Nachmittags gesellschaftliches Stollenauftickeln, Kaffee und Kuchen, diverse Speisen, Bier ff. K. Schlegel.

No. 1. Heute empfiehlt Kaffee und div. Kaffee-Kuchen, Riebel'sches Lager-, Bierbier, Weißbier. Fr. verw. Vogt.

Plagwitz. Heute Grüfest. Dabei empfiehlt sich Apfel-, Pfirschen-, verschiedenem Kaffee, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlich lädt ein M. Thieme.

Waldschlösschen, Gohlis

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, reichl. Speisek., guter Kaffee u. Kuchen, sowie echt Bayerisch und Gohliser Action-Bier.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Ragout fin, Speckkuchen, eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Biere, ff. Kaffee und div. Kaffee-Kuchen.

Rahniss' Restauration, 10 Universitätsstrasse 10.

Concert- und Gesang-Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen, Auftreten der Chansontänzerin M. Flora Bubholm aus London. Anf. 8 Uhr. Eintritt 3 Kr.

Schreiber's Restauration, Münzg. 3.

Heute Sonntag Concert und humoristische Gesangsvorträge von d. Komiker Herrn Gärtner nebst Damen, Programm ganz neu. U. A. kommt zum Vortrag: Der Hagedos, Solosene mit Gesang. Eine alte Bekanntschaft etc. — Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte D. O.

Eldorado.

Jeden Tag Rebhuhn und Hasenbraten, Tucher'sches und Riebel'sches Lagerbier ausgetrieben.

H. Stamminger.

Zu gleicher Zeit mache ich auf meine sechs Billards aufmerksam.

Julius Windisch.

5. Grimm. Str. Restaurant. Neumarkt 3. Heute Abend Gänsebraten wie auch Braten und Bier ff. Rebhuhn.

BLAUES ROSS.

2 Billards KOENIGSPLATZ 1. Etage. Riebel'sches Lagerbier.

Gold. Elephant, Gr. Fleischberg, 89. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Mittag und Abend Rebhuhn, Hafen- und Gänsebraten mit Weinkraut. Echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Riebel'sches Lagerbier ausgetrieben.

W. Ihme.

Blödigs Restaurant, Neumarkt 39.

Heute früh Speckkuchen, sowie warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. G. Meiling.

Heute Speckkuchen

empfiehlt Herm. Winkler, 21. Wandsbekerstrasse 11.

NB. Hasenbraten mit Weinkraut, außerdem reichhaltige Speisekarte, Bayer. u. Lagerbier.

Carambole-Billard.

Otto Bierbaum.

Heute früh Speckkuchen u. Ragout fin, Abends Karpfen polnisch.

Vetters' Garten.

Heute früh Speckkuchen.

Morgen Schlafkasten.

Goldener Arm.

Peterstraße Nr. 15. Heute Speckkuchen.

Gute Quelle.

Heute Speckuchen.

A. Farkert's Restauration,

Neuere Hospitalstraße.
Heute früh Speckuchen, sowie eine Auswahl
wärmer und kalter Speisen, Lager- und Köstner
Weißbier ff.

Schweizerhaus Reudnitz,

Heinrichstraße Nr. 3.

empfiehlt heute früh Speckuchen, reichhaltige
Speisekarte, höchste Got und ff. Lagerbier.

C. Hellmundt.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt

täglich Mittagsstift v. 12 Uhr an

Verloren

wurde von einer armen Witwe gestern früh in der Nähe der Billetausgabe des Magdeburger Bahnhofs eine rotbraune Brusttasche mit einer beträchtlichen Summe Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung bei Herrn G. Heinig, Cigarrengeschäft, Rosenthalgasse Nr. 3 abzugeben.

Verloren wurde Freitag Mittag ein rothes Portemonnaie, enth. 4 St. lachl. Thaler, Taschenanweisungen und 1 ♂ kleines Geld nebst einem Brief, vermutlich an der Trinkhalle vis à vis der Thomasmühle oder nach dem Königspalz. Der ehrliche Finder erhält 2 ♂ Belohnung im Friseurgeschäft Hohmanns Hof oder Barfußg. 3, 2 Tr.

Berüppatet.

Berüppatet wurde am 31. d. M. ein goldnes Uhrgehäuse vom Peterssteinweg, Petersstraße bis Nachtmart. Der ehr. Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei Hrn. G. Gruner, Königspalz.

Berüppatet.

Berüppatet wurde am 31. d. M. ein goldnes Uhrgehäuse vom Peterssteinweg, Petersstraße bis Nachtmart. Der ehr. Finder wird gebeten, dasselbe gegen 10 ♂ Belohnung abzugeben bei Hrn. Alb. Heinr. Müller, Reichstraße 32, I.

Berüppatet wurde Mittwoch Abend v. der Katharinen- bis Nürnberger Straße eine Herrenmanschette mit golzenem Manchettenknopf. Geg. Bel. abzug. Nürnberger Straße 35, Gartengeb. II. 18.

Berüppatet w. 1 Manschette mit Knopf (Schildkrot). G. D. u. Bel. abzug. Schützenstr. 10, IV. r.

Berüppatet 3 Schlüssel an 1 Ringe, gestern wahrscheinl. a. d. Markte. Abzug. Sternwartenstr. 33, IV.

Ber. w. am Mittwoch 1 Bund Schlüssel v. Apollo- saal bis Ulrichsgasse 60 part. Geg. Bel. abzug.

Bei der Sedanfeier ist ein gelber Kinderstrop- hant irrtüm. mitgenommen worden. Geg. Dam- n. Bel. abzug. Raußdörfer Steinweg Nr. 56 b, II.

Berüppatet wurde ein kleiner Kinderschuh. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben

Carlstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Am Donnerstag ist ein kleiner rother Kinderschuh verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Pfäffig. Str. 20 bei Eger im Souterrain.

Abhanden gekommen

ein leerer 2 räder. Handwagen vor unserm Ge- schäftslocal Ritterstraße 4. Wir warnen vor dessen Entlauf u. sichern dem zur Wiedererlangung Be- hilflichen entsprechende Belohnung zu.

J. C. Burekhardt & Sohn.

Gefunden am 2. Sept. ein Portemonnaie mit Inhalt in der Wiesenstraße. Eigentümer kann selbiges gegen Kosten erhalten bei Adolph Liss jr.

Entlaufen 1 schwarzer Pudel am Montag Abend.

Gegen Belohnung abzugeben Rößstraße 11, IV.

Bekanntmachung.

Zum 15. September a. c. kommen alle bis zum 1. Juli d. J. verfallenen Pfänder ohne Aus- nahme zur Auktion. W. derv. Schüre,

fl. Windmühlengasse Nr. 12, II. Etage.

Den geehrten Collegen, die mich durch reiche Beiträge in den Stand gesetzt haben, einem bedrängten auswärtigen Verlustgenossen die nambaste Summe von 88 Thalern als Unterstüzung ein- senden, spreche ich hierfür im Namen des Vaterstützten dessen Dank aus.

Adv. E. Bärwinkel.

Dank und Anerkennung.

Der Wahrheit gemäß bezeugen wir Herrn Weker, daß derselbe unserm achtmonatigen Sohn, welches schwer krank, völlig bewußtlos und von Krämpfen befallen war, in sehr kurzer Zeit die Gesundheit zurückgegeben.

Blumengasse Nr. 9 parterre.

Carl Krümling und Frau.

Herrn Nohr, früher Gastwirth in Joachim- thal bei Berlin, ersuche ich, mir behaß einer Eröffnung seine Wohnung anzugeben.

J. C. Siebert, Lessingstraße 12.

Pauline Koch aus Weimar, zur Zeit in Com- men, ist erlich noch mal vorzukommen Würzburg. 3.

Ein edelkender Charakter sucht in eigener Person, aus eigenem Antrieb absichtlich oder unabsichtlich verursachte Kränkungen durch Versöhnung auszu- gleichen — er sieht sich Liebe, Ach- tung und Werthbischäzung — Schwachen Charakteren fehlt die nothige Willens- kraft.

(L. 34222.)

Für die Abgebrannten in Breitenbrunn

sind ferner eingegangen:

Schule zu Gohlis durch Herrn Director Loge 36 ♂ 11 ♂ 7 ♂ und 1 Kiste Kleider x, Gesellschaft Familienkreis zu Thonberg 3 ♂ und 1 Paquet, Marie 3. 1 ♂, 4 verliebte Brüder 5½ ♂, H. Rost 1 Paquet, C. F. 1 Paquet, H. Dröpp 1 Paquet, Schüler und Schülerinnen der zweiten Bezirksschule 12 ♂ 25 ♂, C. Erbe 1 ♂, Grundmann 10 ♂, C. G. 5 ♂, Frau Oppelt 1 Paquet, H. 1 Paquet, Frau Brandes 1 Paquet, Frau Schirmer 2½ ♂, A. C. M. 1 ♂, Ungerann 3 ♂, Herson & Nelle 4 ♂, C. E. Kerner 2 ♂, H. R. 10 ♂, P. B. 1 ♂, Hugo Rebe 1 ♂, H. & C. 5 ♂, Frau R. 1 ♂, Seiffert 2½ ♂, Stephan 1 ♂, Ungerann 1 Paquet.

Summa: 84 ♂ 2 ♂ 2 ♂ 1 ♂, 1 Kiste und 8 Paquette.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Carl Bergmann 3 ♂, J. 1 Paquet, B. & D. H. 1 ♂, für die Schulinder zu Breitenbrunn gesammelt in der Schule zu Knauthain durch Lehrer Herfurth in Cl. I. u. II. 3 ♂ 16 ♂, durch Lehrer Böhme in Cl. III u. IV. 2 ♂ 20 ♂, zus. 6 ♂ 6 ♂, L. Ehardt 3 ♂, D. Hermann 1 ♂, Mutter und Tochter 2. Beitrag 1 ♂, Friedr. Hahne 15 ♂, B. R. 1 Paquet u. 1 ♂, Dr. M. 1 ♂, Th. u. H. H. 1 ♂, für die Schulinder der Galamitonen in Breitenbrunn von den Schülern und Schülerinnen der V. Bürgerschule f. Knaben Director Dr. Kühn 4 Paquett und 51 ♂ 7 ♂ 8 ♂, Clara F. 1 ♂, C. G. 7 ♂ 5 ♂, W. L. 1 ♂, per D. J. 7. 1 ♂, Bertha 1 Paquet, N. R. 1 ♂, D. P. 1 Paquet u. 1 ♂ 15 ♂, Lehrer und Rößlinge der II. Bürgerschule durch Dr. Reuter 1 Coll. 49 ♂ 7 ♂ 1 ♂, G. 1 ♂, G. 1 ♂, G. 1 Paquet u. 10 ♂, W. P. 1 Paquet, Aus Tauchs ferner 3 ♂, höhere Bürgerschule f. Knaben 13 Paquett und 50 ♂ 9 ♂, W. F. A. G. R. „der Herr gebe seinen Segen und Frieden“ 25 ♂, Kaufmann Kiepke 2 Paquette, Müller 1 Paquet, Dr. phil. Rudolph Arentz 1 ♂, J. A. 5 ♂, C. Wendt 3 ♂, H. F. 1 Paquet, C. F. 1 Paquet, H. H. R. 5 ♂, Julius Lehmann 2 ♂, C. H. 1 ♂, H. B. 1 ♂, P. D. in Reudnitz 1 ♂, Aus der Sparbüchse von Toni und Edward 8 ♂, Ungerann 2 ♂ 5 ♂, Bienecker & Comp. 2 ♂, H. D. 1 ♂, Ungerann 1 Paquet, Heinrich 1 Paquet, W. P. 1 ♂, W. 1 ♂, durch die „Bleibe“ gesammelt am Sedantage auf den 3 Alten und bei Ober. Holler in Reudnitz 5 ♂ 20 ♂ 5 ♂, N. R. 1 Paquet, in Wurzen gesammelt durch J. St. 1 ♂ 8 ♂ 5 ♂, gesammelt von den Schulindern zu Thonberg für die Kinder in Breitenbrunn 7 ♂ 23 ♂ 7 ♂, Regelgesellschaft „Träume Täuden“ 1 ♂, Frau W. 1 Paquet, Wive. Kühn 1 Paquet und 1 ♂, V. Bürgerschule II. Knabenc. 1 Paquet, Sdt. 10 ♂, Emil Schramm 2 ♂, Gemeinde Liebertwolkwitz 25 ♂.

Summa: 276 ♂ 8 ♂ 1 ♂ und 28 Paquette.

Betrag vorstehender Quittung 354 ♂ 10 ♂ 3 ♂ u. 36 Paquette u. 1 Kiste

Kaut. I. bis IV. Quittung 1689 ♂ 21 ♂ 1 ♂ „ 206 „ 1 „

Gesamt-Summe: 2044 ♂ 1 ♂ 4 ♂ u. 242 Paquette u. 2 Kisten.

In Berücksichtigung der noch immer herrschenden Not, welche mit Eintritt halter Witterung um so fühlbarer wird, bitten wir um fernerne Gaben, welche an folgenden Sammelstellen gern entgegen genommen werden.

Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.

Café Hanisch, Bienenkorh, Dresdner Straße.

Conrad & Consmüller, Petersstraße Nr. 24, im großen Meiter.

Julius Haeckel, Lange Straße Nr. 16.

Emil Hohlfeld, Raußdörfer Steinweg Nr. 11.

Guido Jentsch, Nürnberger Straße Nr. 10.

V. B. Kunze, Peterssteinweg Nr. 59/60.

Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimmaische Straße Nr. 34.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Hülfseomite.

gedenkt am 17. dieses Monats unsre Stadt mit einem Besuche zu beehren, um die anthropologischen und archäologischen Sammlungen Leipzig in Augenhöhe zu nehmen. Es verlangt die Ehre unsrer Stadt, unsre Gäste würdig zu empfangen, weshalb die Vorstände der unterzeichneten Vereine ihre Mitglieder, sowie alle sich dafür interessirenden hieraufdringend aufrufen, sowohl an dem Empfang im Leipzig-Dresdner Bahnhofe Mittags 12 Uhr 10 Minuten und an dem in der Bahnhof-Restauratur daran folgenden Frühstück, sowie an dem um 5 Uhr im Hotel de Prusse stattfindenden Mittagsessen gefällig recht zahlreich teilnehmen zu wollen. Ein Couvert für das Frühstück kostet 12½ Rgr., für das Mittagsessen 1 Thlr. 10 Rgr. Tafelmarken sind bereits jetzt bei den betreffenden Wirthen zu haben, wie auch im Museum für Völkerkunde eine Liste zum Einzeichnen bereit liegt. — Leipzig, im September 1874.

Die deutsche anthropologische Gesellschaft

gedenkt am 17. dieses Monats unsre Stadt mit einem Besuche zu beehren, um die anthropologischen und archäologischen Sammlungen Leipzig in Augenhöhe zu nehmen. Es verlangt die Ehre unsrer Stadt, unsre Gäste würdig zu empfangen, weshalb die Vorstände der unterzeichneten Vereine ihre Mitglieder, sowie alle sich dafür interessirenden hieraufdringend aufrufen, sowohl an dem Empfang im Leipzig-Dresdner Bahnhofe Mittags 12 Uhr 10 Minuten und an dem in der Bahnhof-Restauratur daran folgenden Frühstück, sowie an dem um 5 Uhr im Hotel de Prusse stattfindenden Mittagsessen gefällig recht zahlreich teilnehmen zu wollen. Ein Couvert für das Frühstück kostet 12½ Rgr., für das Mittagsessen 1 Thlr. 10 Rgr. Tafelmarken sind bereits jetzt bei den betreffenden Wirthen zu haben, wie auch im Museum für Völkerkunde eine Liste zum Einzeichnen bereit liegt. — Leipzig, im September 1874.

Der Verein von Freunden der Erdkunde. Der Verein für die Geschichte Leipzigs. Das Museum für Völkerkunde.

Stammbuchverse.

Willst Du far einen Thaler ein Concert geniessen,
So musst Du selbst die Thüren schlissen.

„Die Erfindung des Tabakrusses“, wie zart und mild,

„Sie ist das grösste Schattenbild!“

„Diana-Bad“ Nr. 4—5

Gymnastisch-elektrisch-magnetische Röhm.-irische Zellen- und Marmor-Dampfs-

bäder, Kiesernadel-, Inhalations-, und Douche-Apparate, anerkannt die besten in Deutschland durch schnelle Heilerfolge, bei Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal-Leiden,

,bewirken Stoffwechsel des Blutes‘,

Ausscheidung verdorbener Tüste, in Folge dessen Regeneration (Verjüngung) des menschlichen Organismus, Gichtentwicklung, Kräftigung und Stärkung der Muskeln, Nerven und der Verdauungsorgane, dienen als Mittel zur Hebung alter ließgewordener Hauts- und Erkältungsleiden, beseitigen Blutstrocknungen und Blutarmuth und schützen vor allen daraus entstehenden unzähligen Krankheiten. Wannen- u. Gurbäder auch Sonntag Nachm.

Das echte

Glöckner'sche Zug- und Heilsflaster*)

(ein Geheimmittel), mit Stempel: M. Ringelhardt auf der Schachtel, ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Reisen, Dräsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, aufzugehende, zertheilende, erstickende, verbrannte Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwulsten etc. und hat sich bei all' diesen Krankheiten durch eine schnelle untrügliche Heilkraft auf das Glänzendste bewährt.

*) Zu beziehen à Schachtel 5 und 2½ ♂ aus sämtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend; Fabrik in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18.

N.B. Ohne oben angeführten Stempel ist das Pfaster nicht echt.

Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein,

Schletterstraße 5.

Kiesernadel-Dampfbäder, die besten dergl. erstickenden. Nachweislich die sichersten Heilerfolge bei allen rheumatischen und Nervenleiden, sowie Blutstrocknungen. Jederzeit werden verabreicht: Extract-Zool, Schwefel, Seifen, Kamillen, Koh, Malz, Stahl, sowie die von mir neu eingeführten

Moussirenden Gas-Bäder.



Wieviel zusammen gesuchte Tage- löhner unter den wenigen Zimmerleuten am Circus, der Tausende von Menschen aufnehmen soll, arbeiten wohl?

In Reudnitz, von der Angerschen Schule nach der Eisenbahn, auf die östliche Seite der Rampe, wird, wie es scheint, die neue Straße sehr hübsch und winklig hergestellt! — Ist dies aber so, so ist dieelbe schon vor der Fertigstellung in der Anlage als versucht zu bezeichnen, da zur Anlage einer geraden Straße (namlich Raum nach beiden Seiten) alle Vorbedingungen vorhanden. — Möchte die hohe Staatsregierung ihren Einstieg geltend machen, damit obiger Nebelstand noch befehligt wird, da derfelbe sich erst später in seinen Nachtheilen erst recht fühlbar machen wird. Neue Straßen legt man in anderen Ländern, so sind Schwierigkeiten vorhanden, in gerader Linie an.

Geisterspuk in Reudnitz.

Aus einer Villa zu Reudnitz, in deren Grundstein der pielerische Erbauer eine Partitur von „Templer und Jüdin“ einmauerte und in deren Räumen der treffliche Komponist oft geweilt, erklangen in den letzten Nächten Klageklänge. Der selige Marschner hatte wahrscheinlich vernommen, daß man ihm auf halböffentliem Wege die schönste Arie seines Lebens gestohlen und sie einem Franzosen in die Schube geschoben.

Wer sich der Liebe ernst geweckt,</p

**Rathsfreischüler
Verein für spiritale Studien in Leipzig.**

Montag Abend 8 Uhr engere Zusammenkunft im Vereinslocal.



Dienstag des 8. September

im Schützenhaus (leichter in diesem Semester). Billets wie
bekannt, ohne solche kein Eintritt.
Der Vorstand.

Liederhort.

Sonntag den 6. September a. c. Stiftungsfest im Saal des Eldorado. Einlaß 1½, Anfang 1½ Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Bürger-Club. Sonntag den 6. September theatrical. Abendunterhaltung und Ball im Schützenhaus (Trianonssaal). Einlaß 1½ Uhr, Anf. 1½ Uhr. Billets für Gäste werden bei den Herren Doss, Thomasa, 10, u. E. Elsner, Gr. Fleißberg, 18, ausgegeben. Ohne Billet kein Eintritt. Der Vorstand.

Schildbürger. Heute Sonntag theatricalische Abendunterhaltung in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9. Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, dann Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

NESTORIA.

Sonntag den 13. September 1874
Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Nachdem Tanz bis 2 Uhr. D. V.

Bruderbund.

Nächsten Sonntag den 13. September Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball im Saale der Thalia, Elsterstraße Nr. 31. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. V.

Palme. Theater mit Ball in der Ton-Halle.

Zu dem morgen in Stadt Naumburg stattfindenden guten Montag des Pressebengel-Club beginnt das Concert präzis 4 Uhr, der Ball 8 Uhr, und werden die Herren Principale, Collegen und Freunde des Clubs ergebnist eingeladen. D. V.

Xylographen-Verein.

Sonntag, den 6. September, Ausflug nach Borsdorf verbunden mit Gesellschaftsspielen im Park und Tanz im Rosenschlößchen. Abfahrt 2 Uhr 40 Min. Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Montag den 7. d. M., Abends 8 Uhr, Versammlung im goldenen Arm, Petersstraße 15, Hof rechts, Restauration von Jacob. Gäste stets willkommen. Der Bevollmächtigte.

Gämmtliche hier bestehende Gewerkschaften halten am Sonnabend den 12. d. M. ein allgemeines Fest in der Tonhalle ab, bestehend aus Concert, Gesang, Festeide (von Herrn Bernstein, Berlin) und Ball. Alle Arbeiter u. Gezinnungsgenossen sind zu zahlreichem Besuch eingeladen. Das Comité.

Gewerkschaft der Schuhmacher. Morgen Abend geschl. Mitgliederversammlung bei Herrn Schreiber, Münzgasse 3. Tagesordnung: 1) Wahl eines Bevollmächtigten. 2) Eröffnung des Aussichtsraths. 3) Kasenbericht. Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen muss jedes Mitglied erscheinen. D. B.

Allgem. Versammlung der Schuhmachergehülfen Leipzigs Donnerstag den 10. September Abends 8 Uhr bei Herrn Zeidler, Gr. Windmühlenstraße 7.

Tagesordnung: 1) Brief und Rügen der Gewerkschaft, sowie deren Krankencasse. 2) Bericht über das erste verflossene Geschäftsjahr der Krankencasse der Gewerkschaft. Alle Collegen Leipzigs sind hierzu eingeladen. Der Vorstand.

Gewerks.-Gehülfen.-Krankencassen.-Vorstände.

Dienstag den 8. September Abends 8½ Uhr Versammlung bei Spröde, Gemündzähnen 4. Fritz Matthiess.

Generalversammlung.

Mitglieder der Maurer-Kranken- und Begräbnisskasse für Leipzig und Umgegend werden auf Sonntag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zur Sol. deren Tage hiermit eingeladen.

Tagesordnung: A. Vortrag der Jahresrechnung und Justification derselben. B. Neuwahl der Vorstands- und Ausschusmitglieder. C. Anträge. a) Einführung einer Geschäftsordnung, b) Kauf eines Grundbesitzes u. c) Bestimmung über die Höhe des Reservestandes. Vorstand C. Jahn.

Beim hiesigen Polizeiamte sind im Laufe des Monats August 518 Personen verhaftet worden. Darunter befanden sich 302 Personen, die wieder entlassen, 48 aber, die anderen hohen Behörden nicht werden mussten, und zwar von Letzteren:

wegen Diebstahl 40, Uterschlagung 4, Betrug 2, Adverserlegung 1 und Widerstands gegen die Staatsgewalt 1.

Dagegen sind in Haft behalten resp. von an und bestraft worden:

468 Personen

und zwar wegen Herberglosigkeit 183, Trunkenheit 94, Bettelns 60, Unfugs 27, Excess 18, Scandals 16, Einschleichen 11, Landstreitens 8, nichtlichen Beträubens 6, verbotswidriger Rückkehr 6, Wegbleibens vom Ausgange 5, steckbrieflicher Verfolgung 4, Unzucht im Freien und Gewerbe 4, ungebührlichen Betragens 3, Kontravention gegen Bestimmungen der Verkehrsbehörde 3, Entwickelns 2, heimlichen Aufenthalts 2, Kontravention gegen das Droschen-Regulativ 3, Ungehörtam 2, Täuschung der Behörde 1, Befreiung eines Arrestanten 1, unzüchtigen Gebährens 1.

Außerdem sind wegen Kontravention gegen das Droschenregulativ 52, großer Unfug 17, öffentlicher Verleumdung der Sittlichkeit resp. Unzucht 16, Kontravention gegen das Prostitutions-Regulativ 10, Kontravention gegen die Meldevorrichten 10, nichtlicher Rückkehr 3, Peignitions-Abföhlung 2, Führung falschen Namens 2, mutwilligen Beleidigung 1, unerlaubten Angelns 1, verbotenen Glücksspiels 1,

unvorsichtigen schnellen Fahrens 1, unbedeutiger Füllung des Doctortitels 1, Einmischung in polizeiliche Funktionen 1, zusammen 118 Geld- resp. Haftstrafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen. Diebstahlanzeigen wurden 103 erstattet.

Von Selbstmorden kam nur 1 und zwar durch Deffens der Pulsader vor.

Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgänge kamen 7 vor und zwar durch Überschreiten in Bahnhöfen 2, durch Überschreiten auf der Straße 2, durch Überschreiten mittels der Verkehrsahn 1, durch Gasausströmung 1, durch Sturz von einer Treppe 1.

Im Ereign wurden 6 Personen verlegt.

Außerdem ist 1 Kindesleichnam aufgefunden worden.

Nachtrag.

* Leipzig, 5. September. Nach mehrwöchentlicher schwerer Erkrankung starb am 3. September in Kommission bei Triptis der ehemalige altenburgische Minister Dr. Hans Condon v. d. Gabelenz, 67 Jahre alt, ein hochverdienter Sprachforscher, dessen Name weit über die engen Grenzen seiner Heimat, ja über Europa hinaus gedrungen ist.

* Leipzig, 5. September. Die "Deutsche anthropologische Gesellschaft" wird von Dresden aus, wofür sie ihre diesjährige Versammlung hält, einen Abstecher nach Leipzig machen, um unsere archäologischen und anthropologischen Sammlungen in Augenchein zu nehmen. Im Interesse dieses Blattes fordern der Vorstand des Vereins von Freunden der Erdkunde, der des Vereins für Geschichte Leipzigs und der des Museums für Völkerkunde ihre Mitglieder und alle, die sich dafür interessieren, auf, die Gäste würdig zu empfangen und sich mit ihnen zu gemeinsamem Fröhstück in der Restauration des

Wetterbeobachtung den 5. September
3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest, mäßig. Wetter veränderlich, Temperatur 16° R. Wärme. Wolken vorhanden in der 2. und 3. Schicht. Strömungen Südwest, schwach; demzufolge die nächsten Tage Wetter vorherrschend angenehm, hierbei Wind schwach und Himmel etwas bewölkt.

Vortrag den 6. September Gröbers bei Halle, den 10. September Thella, den 13. September Bräunsdorf bei Borna. f. W. Stanzebein.

Benedix - Verein.

Montag den 7. d. M. Kränchen in Zahns Salon, Rosenthalgasse. Billets für Mitglieder und deren Gäste bei E. J. F. Osterland, Markt Nr. 4, zu entnehmen.

Leipziger Liedertafel.

Morgen Montag um 8 Uhr Liederabend im Saale des Tivoli für active und inactive Mitglieder mit Familien.

1849r. Morgen Abend Versammlung bei Herrn Lehmann, Sternwartenstraße Nr. 11.

Rose. Sonntag den 6. Sept. Ausflug mit Tanz nach Connewitz bei Kiesel.

Ausflug der Gesellschaft „Edelina“ nach dem Vergnügungsort Mensendorf am Monarchenbügel Sonntag den 6. September, Anfang 4 Uhr, woher ergebnist einladet der Vorstand.

Neumannsche Krankencasse. Generalversammlung.

Tagesordnung: Fortsetzung der Verathung der neuen Statuten, Mittwoch den 9. September 1874, im Locale des Herrn F. Schäfer, Nicolaistraße 51, Abends 1½ Uhr.

Der Vorstand.

Heute wurde uns ein gesunder kräftiger Junge geboren. — Mittwoida, d. 4. Sept. 1874.

C. Emil Niese und Frau, Baumeister u. Lehrer am Technikum.

Gestern Abend 11 Uhr entschloß in Dresden in den Armen ihres Bruders und einer treuen Freunde unsere geliebte Tochter, Schwester und Mutter, Frau Rosalie Leonhard, sich betraut mit ihren Eltern, Kindern u. Geschwistern. Diese Nachricht unterrichten Freunden mit der Bitte, uns diesen Schmerz durch stille Theilnahme zu ehren. Den 3. September 1874.

Hugo und **Richard** als Kinder.

Carl Wilhelm Naumann als Eltern.

Henriette Naumann als Eltern.

Theodor u. Frau geb. Richter

Hermann und Frau geb.

D'Almoncourt

Carl Naumann Geschwister.

Anna Mann geb. Naumann

Carl Ludwig Mann

Emmely verw. Bartel

Gestern Morgen gegen 2 Uhr starb unser innig geliebter Fritz im Alter von 18 Wochen, was hierdurch leidbetrikt anzeigen.

Leipzig, den 5. September 1874.

Joseph Striegau und Frau.

Familien - Nachrichten.

Verlobt: Herr Theodor Göldner in Dresden u. Hr. Emilie Hartl in Hamburg. Herr Ludwig Hahn in Bobbach mit der Elise Böhl in Brandenburg.

Verhältnis: Herr Ludwig Banzh in Dubrau u. Leipzig mit Hr. Emma Ebel, Herr Alexander Zets in Dresden mit Hr. Pauline Meißner.

Geboren: Herr F. F. Freyer in Dresden u. Sohn, Herr August Hiltner in Schubert eine Tochter, Herr Wilhelm Kühn in Borsigstadt ein Sohn.

Gestorben: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau, Herr Adolf Günther's in Zwiedau Tochter, Frau Maria Anna Matthes geb. Kunzmann in Zwiedau, Frau Albertine Aug. Barthweil geb. Dürr in Dresden, Frau Joh. Christ. verm. Vandmann in Altdorf bei Pegnitz, Herr Ernst Gustav Vogel in Dresden, Herr Contreleur Hermann Lang in Dresden, Frau Emilie Stange in Dresden, Herr Eduard Meyer's in Chemnitz Sohn Emil. Hr. Auguste Böhl in Chemnitz, Hr. Agnes Baumgärtel in Plau, Herr Ernst Holzendorf's in Bad Elster Sohn Otto, Frau Auguste Oppold geb. Bildstein in Mühlrose, Hr. Johann Gottlob Friedrich in Lützen, Herr Wilhelm Dr. von der Gathen in Chemnitz.

Ausflug: Herr Carl Friederich Voigt in Röditz u. Sohn, Herr August Hiltner in Schubert eine Tochter.

Gezeit: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau, Herr Adolf Günther's in Zwiedau Tochter, Frau Maria Anna Matthes geb. Kunzmann in Zwiedau, Frau Albertine Aug. Barthweil geb. Dürr in Dresden, Frau Joh. Christ. verm. Vandmann in Altdorf bei Pegnitz, Herr Ernst Gustav Vogel in Dresden, Herr Contreleur Hermann Lang in Dresden, Frau Emilie Stange in Dresden, Herr Eduard Meyer's in Chemnitz Sohn Emil. Hr. Auguste Böhl in Chemnitz, Hr. Agnes Baumgärtel in Plau, Frau Auguste Oppold geb. Bildstein in Mühlrose, Hr. Johann Gottlob Friedrich in Lützen, Herr Wilhelm Dr. von der Gathen in Chemnitz.

Abend: Herr Carl Friederich Voigt in Röditz u. Sohn, Herr August Hiltner in Schubert eine Tochter.

Babynz: gehalten.

Wiederholung: Herr Carl Friederich Voigt in Röditz u. Sohn, Herr August Hiltner in Schubert eine Tochter.

Gezeit: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau, Herr Adolf Günther's in Zwiedau Tochter, Frau Maria Anna Matthes geb. Kunzmann in Zwiedau, Frau Albertine Aug. Barthweil geb. Dürr in Dresden, Frau Joh. Christ. verm. Vandmann in Altdorf bei Pegnitz, Herr Ernst Gustav Vogel in Dresden, Herr Contreleur Hermann Lang in Dresden, Frau Emilie Stange in Dresden, Herr Eduard Meyer's in Chemnitz Sohn Emil. Hr. Auguste Böhl in Chemnitz, Hr. Agnes Baumgärtel in Plau, Herr Ernst Holzendorf's in Bad Elster Sohn Otto, Frau Auguste Oppold geb. Bildstein in Mühlrose, Hr. Johann Gottlob Friedrich in Lützen, Herr Wilhelm Dr. von der Gathen in Chemnitz.

Gezeit: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau, Herr Adolf Günther's in Zwiedau Tochter, Frau Maria Anna Matthes geb. Kunzmann in Zwiedau, Frau Albertine Aug. Barthweil geb. Dürr in Dresden, Frau Joh. Christ. verm. Vandmann in Altdorf bei Pegnitz, Herr Ernst Gustav Vogel in Dresden, Herr Contreleur Hermann Lang in Dresden, Frau Emilie Stange in Dresden, Herr Eduard Meyer's in Chemnitz Sohn Emil. Hr. Auguste Böhl in Chemnitz, Hr. Agnes Baumgärtel in Plau, Frau Auguste Oppold geb. Bildstein in Mühlrose, Hr. Johann Gottlob Friedrich in Lützen, Herr Wilhelm Dr. von der Gathen in Chemnitz.

Gezeit: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau, Herr Adolf Günther's in Zwiedau Tochter, Frau Maria Anna Matthes geb. Kunzmann in Zwiedau, Frau Albertine Aug. Barthweil geb. Dürr in Dresden, Frau Joh. Christ. verm. Vandmann in Altdorf bei Pegnitz, Herr Ernst Gustav Vogel in Dresden, Herr Contreleur Hermann Lang in Dresden, Frau Emilie Stange in Dresden, Herr Eduard Meyer's in Chemnitz Sohn Emil. Hr. Auguste Böhl in Chemnitz, Hr. Agnes Baumgärtel in Plau, Herr Ernst Holzendorf's in Bad Elster Sohn Otto, Frau Auguste Oppold geb. Bildstein in Mühlrose, Hr. Johann Gottlob Friedrich in Lützen, Herr Wilhelm Dr. von der Gathen in Chemnitz.

Gezeit: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau, Herr Adolf Günther's in Zwiedau Tochter, Frau Maria Anna Matthes geb. Kunzmann in Zwiedau, Frau Albertine Aug. Barthweil geb. Dürr in Dresden, Frau Joh. Christ. verm. Vandmann in Altdorf bei Pegnitz, Herr Ernst Gustav Vogel in Dresden, Herr Contreleur Hermann Lang in Dresden, Frau Emilie Stange in Dresden, Herr Eduard Meyer's in Chemnitz Sohn Emil. Hr. Auguste Böhl in Chemnitz, Hr. Agnes Baumgärtel in Plau, Frau Auguste Oppold geb. Bildstein in Mühlrose, Hr. Johann Gottlob Friedrich in Lützen, Herr Wilhelm Dr. von der Gathen in Chemnitz.

Gezeit: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau, Herr Adolf Günther's in Zwiedau Tochter, Frau Maria Anna Matthes geb. Kunzmann in Zwiedau, Frau Albertine Aug. Barthweil geb. Dürr in Dresden, Frau Joh. Christ. verm. Vandmann in Altdorf bei Pegnitz, Herr Ernst Gustav Vogel in Dresden, Herr Contreleur Hermann Lang in Dresden, Frau Emilie Stange in Dresden, Herr Eduard Meyer's in Chemnitz Sohn Emil. Hr. Auguste Böhl in Chemnitz, Hr. Agnes Baumgärtel in Plau, Frau Auguste Oppold geb. Bildstein in Mühlrose, Hr. Johann Gottlob Friedrich in Lützen, Herr Wilhelm Dr. von der Gathen in Chemnitz.

Gezeit: Herr Anton Höger in Freiberg, Eltern, Concordia Christiane Höger in Freiberg, Eltern, Auguste in Freiberg, Frau Auguste Överstedt geb. Eggers in Dresden, Herr Heinrich Kümmel in Wiedau

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 249.

Sonntag den 6. September.

1874.

→ Leipzig, 5. September. Als Nachtrag zur freilichen Feier des Sedantages in Leipzig wird uns freundlich mitgetheilt, daß auch die biengie orthodoktisch-griechische (hellene) Gemeinde am 2. dfo. Vormittags 9 Uhr einen Festgottesdienst durch ihren Archimandriten Konstantinos (Kalyvatos) veranstaltet ließ und dadurch aufs Neue ihren deutsch-patriotischen Sinn in eifröhlicher Weise betätigte. — Ebenso ist noch nachzufragen, daß der Pfarrer zu St. Jacob, Herr Dr. E. Michaelis, am Sedantage seine Ansprache an das zuvor gefeuerte „Herr Gott dich loben wir, Herr Gott, die danken wir, knüpfle.“

* Leipzig, 5. September. Aus der uns über-sendeten Nummer der „Neuer Zeitung“ vom 3. September ersehen wir, daß auch in Neug, einem der Hauptorte des Ultramontanismus am Niederrhein, die Sedantage in ganz ge-lungener Weise abgehalten worden ist. Es hat gewiß außerordentliche Anstrengungen der dortigen reichstreu Elemente bedurft, um die Feier zu ermöglichen, man darf wohl aber hieraus die trostliche Zuversicht schließen, daß nach und nach die durch die römisch-katholische Geistlichkeit irre geleiteten Gemüther in der Rheinprovinz wieder zu besserer Einsicht gelangen werden.

* Leipzig, 5. September. Wie sehr und ratio-nell die farnerischen Leibesübungen an den höheren Lehranstalten in neuerer Zeit gepflegt werden, das hat das vor Kurzem stattgefundenen Turnfest des Mülheimer Schöpferturngau gezeigt. An dem Volkswettturnen beteiligten sich sehr zahlreich die Schüler des Technikums zu Frankenberg und in fast sämtlichen Wettkämpfen erlangten diese Tech-niker Siegpreise. Unter andern errangen auch beim Ringen die Techniker Hermann von Wilken und Johann Wilhelm Müller die beiden ausge-septen Preise.

Leipzig, 5. September. Gerechte Klage wird dermalen von untern Gartenbesitzern namentlich im Johannisthal über argen Unzug, den Schulkinder in den Gärten treiben, sowie über das Überhandnehmen von Obstbäumen geführt. Kein Baum ist direkt genug, kein Städter zu hoch, den solche kleine Diebe nicht überleiter-ten, um in die fremden Gärten und nach den Obstbäumen oder an die Weinspalieren zu gelan-gen. Ob reif oder nicht reif, die Früchte werden heruntergerissen und meist mehr Schaden an den Bäumen selbst durch Heraabbrechen von Zweigen angerichtet, als was der Werth des entwendeten Objes beträgt. Weiderhalt und der Obstwächter einzelne dieser Obstbäume, über der That betroffen, in die Hände gefallen und von ihm zur Bestrafung an die Polizei abgeliefert werden. Am vorigestrigen Tage wurden mehrere solcher Bäume geholt und gestern wieder drei, deren eines beim Birnendiebstahl im Johannis-thale, die beiden anderen in Lehmann's Garten bei gleichem Unzug betroffen und festgehalten werden waren. Sämtliche Bürschchen haben unter ziemlicher Nachfolge ihrer Kameraden nach dem Rauchmarkt wandern.

Auf dem Dresdner Bahnhofe wurde gestern Abend ein aus Grimma desertirter Reiter des 2. Reiterregiments, als er eben mit dem Bahnzuge hier angelommen war, polizeilich angehalten und nachdem in Haft genommen.

Ein heiger Handelsmann hatte gestern Abend vor dem ehemaligen Zeitzer Thore ein Pferd aus einer dosigen Grasnutzung aufsichts-los weiden lassen. Das Pferd entzerte sich als bald und rannte herein in die Stadt, wo es von einem Manne in der Sophienstraße aufgehalten wurde. Aufsichtsweise kam ein Schuhmann da-zu, welcher nach Kenntnisnahme vom Sohver-

halte dem ebenfalls mittlerweile herbeigefommenen Besitzer des Pferdes deshalb Vorhalt thut und nach seinem Namen fragte. Darüber war nun Reiter im höchsten Grade ungehalten und derart grob, daß sich der Schuhmann zur Aretur zu verschreiten veranlaßt fand. Da erhielt er aber von dem Schuhmann einen Faustschlag über den Kopf, welcher ihm den Helm herabwarf, und selbst den Helm trat der Würberich noch mit Füßen und beschädigte ihn dadurch mehrfach. Mit Hilfe eines zweiten hinzugetretenen Schuhmanns erfolgte nunmehr die Festnahme des groben Ex-cedenten und seine Fortschaffung nach dem Reichs-markt. Dort wurde er vorläufig eingefestet, um bestraft zur Bestrafung an das königl. Bezirksgericht abgeliefert zu werden.

* Leipzig, 5. September. (Bezirksgericht.) Mehrfache Unterschlagungen angeklagt stand heute vor dem Schöffengericht der biengie Auctionator Johann August Heber, 46 Jahre alt. Derfelbe hatte in der Zeit von Ende des Jahres 1872 bis zu Anfang dieses Jahres teils von Geschäftsleuten in Dresden, teils von hiesigen Firmen größere oder geringere Waarenwerten mit dem Auftrage erhalten, die Waaren, beziehentlich nicht unter einem bestimmten Preise, zu versteigern und den erzielten Erlös nach Abrechnung der Auctionspesen abzuziehen. Heber war jedoch diesen Aufträgen in vier Fällen nicht nachgekommen, sondern hatte über die Waaren in seinem Rufen verfügt; nur in einem Falle hatte er später, nach bereits erschalteter Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, teilweise einen Erfolg geleistet. In der heutigen Hauptverhandlung behauptete er, wie schon früher, die fraglichen Waaren fast insgesamt für un-tisch erworben zu haben, und bezog sich für diese Thatstade nicht bloß auf von ihm benannte Zeugen, sondern auch auf Briefe. Allein die Erst-ru verhinderten sich des Abschlusses derartiger Rechts-Geschäfte mit den hier in Frage kommenden Personen nicht zu erinnern, und der Inhalt der Schriftsätze befunkte gerade das Gegenteil von Demjenigen, was durch sie be-wiesen werden sollte. Schließlich bezog sich Heber noch auf wiederholte Verluste, welche ihn durch Diebstahl u. c. betroffen, blieb aber dafür jeden Nachweis schuldig. Nach diesem Beweisergebnis — die Verleger hatten überdies noch ihre Aus-lage beschworen — beantragte der Vertreter der Staatsanwaltschaft Herr Professor Dr. Fischer die Bestrafung Heber's wegen Unterschlagung in schwerem Falle, während der Bertheidigung eine Unterschlagung anerkannt wurde, eventuell aber sich für Annahme mildernder Umstände verwandte. Das Gericht, welches Herr Gerichtsrat Wandschke präsidierte, erkannte jedoch den Staatsanwaltschaftlichen Antrag gemäß auf Freiheitsstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 2 Monaten (nebst 2jährigem Ehrenrechtsverlust).

Die Vollendung des Plauen'schen Hofes.

Seit einigen Tagen ist im Brühl vor dem alten Hause, das an den Baubau des Plauen'schen Hofes grenzt, eine Bauplatte errichtet worden, und sieht man Arbeit mit dem Einreihen beschäftigt. Damit erfüllt sich der allgemein gehegte Wunsch, daß der Plauen'sche Hof, welcher in der That zu einer rechten Zierte der dortigen Gegend wie der ganzen Stadt geworden ist, und überdies aus einem häuslichen Häuschen eine wichtige Straße geschaffen hat, endlich seine Vollendung auch auf der Brühlsseite erhält.

Vieber war so viel bekannt, daß jenes alte Haus von Anfang an bestimmt war, zum Neu-

bau des Plauen'schen Hofes gezogen zu werden, indem die Passagiercafé, die jetzt auf der Brühlsseite noch seitwärts liegt, ebenso die Witte der ganzen Front bilden soll, wie dies auf der Seite des Plauen'schen Hofes bereits der Fall ist. Diese Abicht konnte aber zur Zeit nicht ausgeführt werden, weil ein Theil des fraglichen, früher Raubard'schen Hauses noch auf acht Jahre fest vermietet und ein angemessener Vergleich mit der betreffenden Miethababerin nicht zu erzielen war. Von den zahlreichen Passanten und Habitue des Brühls, welche in beruhmlicher Weise an dem Neubau nicht vorüberkommen konnten, ohne dessen Fortschreiten eine Weile zu beobachten und zu kritisieren, wurden stets auch die über jene Vergleichsverhandlungen umstürzenden Gerüchte erörtert, und namentlich lebhaft gesprochen. Dies, als kurze Zeit vor letzter Dienstzeit diejenige Giebelwand, welche den schon vollendeten Theil des Neubaues mit dem mehr-erwähnten alten Hause verbinden sollte, mit einer, noch mehr als sonst hervortretenden Energie abgetragen und verstärkt wieder ausgemauert wurde.

Obgleich dieser Umbau augenscheinlich dem alten, gesprungenen Giebel sehr Roth thut und nur wenige Tage in Anspruch nahm, so konnte derselbe doch nur unter lebhaftem Protest der schon erwähnten Miethababerin vorgenommen werden, weil deren Vocal (das sie freilich weiter vermittelte hatte und das damals ganz unbekannt war) einige Tage lang nach der Straße zu offen stand, und sie darin ein ihr angebliches Unrecht erblickte. Auch im Tageblatte fand dieser Protest Ausdruck in einem längeren Inserat, welches freilich so sehr an Klarheit der Darstellung zu wünschen übrig ließ und überdies so manche, allen Brühlsbewohnern sofort ins Auge fallende Ungenauigkeiten enthielt, daß dadurch der ohne Zweifel beabsichtigte Zweck, das Publicum von dem Rechte der Miethababerin zu überzeugen, nicht erreicht werden konnte. Später las man wieder im Tageblatte, daß aus jenem Giebelabbruch sogar ein Proces entstanden war, aber zu Gunsten der Leipzig'schen Baubank ausgefallen sei; allein um so weniger war zu hoffen, daß die Unfertigkeit des Neubaues ein baldiges Ende finden werde, weil ja die bloße Thatstade, daß es zum Proces gekommen war, auf eine gewisse Berechtigung der Parteien schließen ließ. Glücklicher Weise ist inzwischen die Berechtigkeit auf beiden Seiten durch praktische Gründe überwunden worden, und endlich geschlossen ist endlich für die Baubau jähr vortheilhaftes Weise.

Denn Anfangs sollte die Baubau erstmals mehrere Tausend Thaler Entschädigung an die Miethababerin und ihre Atemmutter zahlen;

zweitens sollte die Baubau das ebenfalls auf mehrere Tausend Thaler sich belastende Reiso dafür übernehmen, daß die erste Etage im angrenzenden der Miethababerin gehörenden Grundstück zur goldenen Eule (die bisher mit der ersten Etage im Brühlsbau verbunden war) zu einem bestimmten Preise auf längere Jahre vermietet werde; und drittens sollte die Baubau den Plauen'schen Hof zu Gunsten des Nachbargrundstücks mit mehreren Servituten (Atemmutter nach einem Lichthof und nach der Passage, sowie Abführung von Traus- und Wirtschaftswässern) belasten. Diese Servituten allein hätten nicht nur die Baubau verachtet, sondern auch den Betrauwoert des Grundstücks ganz wesentlich beeinträchtigt, und so wurde hauptsächlich aus diesem Grunde, trotz langer Verhandlungen, ein derartiger Vergleich von der Baubau abgelehnt.

Später zeigte sich zwar die Nachbarbeckerin ge-neigt, ihre Forderungen zu ermäßigen. Da sie

aber inzwischen wegen des oben erwähnten Giebel-abruchs bei Gericht Anklage gegen die Organe der Bank erhoben hatte, so lehnte der Verwaltungsrath nunmehr überhaupt jede Verhandlung ab, unter besonderem Hinweis darauf, daß jede Gewährung einer Absindung, bevor jener Proces beendet sei, die Gesellschaft und ihre Organe manlichlichen Misdeutungen auslegen müsse. Als schließlich aber der Proces zu Gunsten der Baubau ausgefallen war, und die Miethababerin durch einen geeigneten Vermittler von Neuen einen Vergleich auf wesentlich günstiger Unterlagen proponierte, befürwortete das Directorium dessen Annahme, weil der günstige Ausgang des Proces jedes Misdeutung (als ob eine Precision geübt worden wäre) ausschloß, und die obwohl berechtigte Unzufriedenheit über die früheren Vorwürfe nicht die materiellen Interessen des Instituts beeinträchtigen durfte.

Nach diesem vom Verwaltungsrath genehmigten Vergleich hat sich die Nachbarbeckerin lediglich mit einer baaren Geldentschädigung begnügt, welche ihr durch sofortige Rückgabe des Miethofes entgegen (sonst durch günstige Ablösevermehrung gesicherten) Gewinn entsprach, während sie darüber nicht blos auf die gewünschten Rechtservitten, sondern auch auf das durch ältere Ur-funden unterfützte Recht der Wasserabfuhr durch den Plauen'schen Hof sich und ihre Be-sitznachfolger verzichtete.

Es ist der Baubau jedenfalls Glück zu wünschen, daß sie unter so vortheilhaften Bedingungen die Möglichkeit erfreut hat, jetzt schon das Brühlsbau mit dem Plauen'schen Hof zu vereinen, hauptsächlich weil sie sonst gewiß gewesen wäre, ganz bedeutende Kosten in das alte durch den Abruch der Nachbarhäuser vollends baufällig gewordene Haus zu verwenden, um dasselbe wenigstens bewohnbar und einigermaßen rentabel zu machen, und weil gerade dieser am Brühl gelegene Theil die Rente des Gesamtbaues bei verhältnismäßig niedrigen Kosten wesentlich erhöht. Für die Stadt und zumal den reizenden Stadt-theil ist es aber freudig zu begrüßen, daß der so schöne Bau dadurch seine Vollendung erhält. Uebrigens wird uns noch mitgetheilt, daß ein in archivarischem Studien bewährter hiesiger Schriftsteller mit einer Geschichte des Plauen'schen Hofes beschäftigt ist, welche vielerlei Interessantes zu bieten verspricht.

Heilbronn, 4. September. Bei dem Fest-male zu Ehren des hier bei den Truppenübungen anwesenden Königs von Württemberg und des deutschen Kronprinzen brachte der König folgenden Toast aus: „Ich lädt die Freunde ein, auf das Wohl unseres Kaisers und seines Sohnes, des deutschen Kronprinzen zu trinken!“ Der deutsche Kronprinz erwiderte: „Ich trinke und trinke auf das Wohl des Königs von Württemberg, welcher ein Land regiert, das die deutsche Treue in seiner ganzen Geschichte erprob hat. Mit aufrichtiger Freude habe ich gefunden, daß mit dem Worte: „Hier gut Württemberg“ allerwegs zugleich dem geeigneten Deutschland eine Stätte bereitet ist, in welcher nach dem erhabenen Beispiel des Königs dem Reich die Treue gehalten wird.“

München, 5. September. Die königl. Verordnung über die Ehrengerichte der Offiziere des bayerischen Heeres ist gestern amtlich publicirt worden und soll sofort in Kraft treten. — Ein der Staatsregierung unterbreitet Gutachten der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank über den Entwurf des neuen Bantgeschées spricht sich mit Entschiedenheit gegen diesen Gelegenheitswurf aus.

Volkswirthschaftliches.

Leipziger Credit-Bank,

eingetragene Genossenschaft.

Bilanz am 31. August 1874.

	Debet.	Kredit.
In Cash-Konto	7846 1 1	
- Darlehns-Konto A	110330 27 2	
B	43585 — 5	
C	40567 22 9	
- Contocurrent-Konto A	243553 12 8	
B	27063 5 1	
- Wechsel-Konto B	3031 9 —	
D	246404 — 7	
- Aktien-Konto	424 —	
- Mobilien-Konto	659 18 1	
- Speien-Konto	4351 20 7	
- Verlust- und Gewinn-Konto	1919 11 2	
- Restando-Bilanz-Konto	1003 15 7	
	1099060 25 —	
Per Mitglieder-Capital-Konto A	350856 17 7	
B	9044 26 8	
- Dividende-Konto	1787 24 8	
- Depositen-Konto	583264 7 3	
- Creditoren-Konto	93725 —	
- Reservefonds-Konto	11710 27 2	
- Bilanz-Konto	48641 11 2	
	1099060 25 —	

Im Monat August wurde ein Umsatz von 257365 Thlr. 3 Rgr. 1 Pf. gemacht, eine Höhe, die bis jetzt noch nicht erreicht worden ist. — Vergleicht man obige Bilanz mit der vom 30. August 1873, so ergiebt sich, daß auf den Darlehns-Konten, dem Contocurrent- und dem Wechsel-Konto 151579 Thlr. 23 Rgr. 2 Pf. mehr ausgelichen

sind; das Mitgliedercapital ist um 45324 Thlr. 16 Rgr. 6 Pf., das Depositenconto um 130999 Thlr. 14 Rgr. 6 Pf. und der Reservefonds um 3184 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. gewachsen; während das Creditoren-Konto (Darlehen zu höherem Zinsfuß) um 15400 Thlr. vermindert hat. Das Speien-Konto ist 297 Thlr. 1 Rgr. 6 Pf. und das Bilanz-Konto zuzüglich des Verlust- und Gewinnkontos 5814 Thlr. 28 Rgr. 6 Pf. höher.

Im Monat August sind 66 Mitglieder einzetreten, während 9 gestorben sind, 13 ihren Aus-tritt erklärt und 5 ausgeschlossen wurden.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingebracht: Die Firma Hermann Jahn in Dresden. Inhaber Herr Hermann Jahn, Georg Ang. Jahn, gebürtig.

Die Firma Menzel & Uhmann in Dresden. Inhaber Herr Menzel Kaufmann Franz Carl Menzel und Max Richard Uhmann dafelbst.

Die Firma Moritz Michel in Plauen. Inhaber Herr Carl Moritz Michel dafelbst.

Die Firma G. & P. Blay in Grimma. Inhaber Herr Gottlob Blay dafelbst.

Die Firma J. & C. Rose in Freiberg. Inhaber Herr Gottlob Rose dafelbst.

Die Firma Ernst Raubisch in Freiberg. Inhaber Herr Ernst Raubisch dafelbst.

Die Firma Guido Weigel in Radebeul (Amt Schwarzenberg). Inhaber Herr Raabe. Ernst Guido Weigel dafelbst.

Berichtigungen: Herr Gottlob Weiprecht ist aus der Firma Oscar Fr. Götzsch in Dresden ausgeschieden und Herr Kaufmann Gustav Matthies Arno dafelbst als Nachhaber eingetreten.

Herr Julius Richard Marioth in Dresden ist aus der Firma Gräfeli & Marioth dafelbst ausgeschieden und firmiert lebhafsig „August Gräfeli.“

Noch dem Ablesen des Inhabers der Firma Christian Gottlieb Freytag von Aue, des Herrn Friedr. Reich. Reich. und Frau Christiane Wilhelmine verm. Reich und der Herren Hermann Moritz, Hermann Reich und Arntz Heinrich Reich, sämtlich in Aue, als Inhaber eingetragen, kann verm. Reich aber von der Beurkundung, die Gesellschaft zu vertreten, ausgeschlossen werden.

Die Herren Wolmar Theodor, Gustav Nohberg und Georg Emil Nohberg sind aus der Firma C. G. Nohberg in Frankenberg ausgetreten.

Die Firma F. & G. Vogel in Weimar summiert nach dem Auscheiden des Herrn Carl Albert Schulz thätig C. G. Vogel.

Die Baugenossenschaft zu Leisnig hat sich aufgelöst und sind die Herren Ernst Seidel, Anton Schmidgen, Anton Kreidmar, Willi. Wilsdorf, Hermann Ulrich, Richard Albrecht, Moritz Siebel, Willi. Linde, Wolf Richter, Moritz Herzog, Bernhard Syrotte und Ernst Viehweg dafelbst als Liquidatoren der Genossenschaft gemäßigt worden.

Geschlossen: Die Firma W. Hermann im Grimma.

Die Firma Schäppeler & Lautenschmidt in Plauen.

Die Firma Carl Pommel, August Jäger, Robert Henkner, Friedrich Hartenstein in Plauen i. B.

Concord.-Gründungen.

Gen.-Amt Reichenbach i. B.: Zu dem Nachlass des Webermeisters Aug. Hermann Groß in Plauen. Anmeldungstift bis 16. Septbr.

Gen.-Amt Leipzig: Zu dem Vermögen des Schuhfabrikanten Hein. August Manke in Leipzig. Anmeldungstift bis 7. October.

Gen.-Amt Pirna: Zu dem Vermögen des Schuhfabrikanten Ernst Herr in Pirna. Anmeldungstift bis 12. October.

Marienberg: Zu dem Vermögen des Schuhfabrikanten Moritz Wagner in Marienberg. Anmeldungstift bis 1. October.

— Hierzu kommen die zur Annahme von Privat-
reisenden neuvermächtigten Eisenbahn-Telegraphen-
stationen der Saal-Unstrut-Bahn Sommerda,
Hölleda, Oberleben, Buttstädt,
Eckartsberga und Weizensee.

* Leipzig, den 5. September. Die in der be-
vorsichtigen Wiederholung in den Räumen der
„Leipziger Börse“ stattfindende Garn-
börse wird den 28. September e. beginnen.

-a- Leipzig, 4. September. Wie uns von glaub-
würdiger Seite mitgetheilt wird, hat die Direction
der Leipziger Walzfabrik in Schkeuditz
in einer heute stattgefundenen Sitzung des Auf-
sichtsrathes letzteren die Bilanz des am 31. v. M.
abgelaufenen ersten Geschäftsjahrs vorgelegt.
Dieselbe ergab bei sehr erheblichen Abschreibungen
und bei einem über 1000 Thlr. sich belaufenden
Uebertrag, auf neue Rechnung einen Reingewinn,
der die Vertheilung einer Dividende von
6 Prozent an die Actionnaire ermöglicht. Wenn
man berücksichtigt, daß das Fabrik-Etablissement
erst im Februar d. J. fertig gestellt worden ist,
und daß erst von diesem Monate der Betrieb be-
gonnen hat, so darf das gewonnene Resultat
wohl als ein befriedigendes bezeichnet werden.
Ohne sich Illusionen hinzugeben, darf man nach
demselben wenigstens annehmen, daß ein Volljahr,
selbst wenn es unter gleich ungünstigen Conju-
turen verlaufe, wie sie das vergangene Geschäftsjahr
gerade für die Walzfabrikation aufzuweisen
hatte, eine mehr als doppelt so hohe Dividende
zur Vertheilung bringen müßt. Wir behalten uns
vor, nach Erscheinen des Geschäftsberichts auf die
Sache zurückzufommen und bemerken nur noch, daß
die Generalversammlung zum 30. d. M. einberufen
werden wird.

-a- Die Monats-Uebersicht der Weimarerische
Bank vom 31. August 1874 erzielt gegenüber der
vom 31. Juli e. folgende wesentliche Verände-
rungen: Aktiva: Baar-Gassenstände —, ge-
wagtes Geld —; fremde Gassenanmehrungen z. c.,
Abnahme 73,606 Thlr.; Wechselstände, Abnahme
175,305 Thlr.; Ausliehende Lombard-Darlehen,
Abnahme 18,270 Thlr.; Effecten, Abnahme
20,512 Thlr. — Passiva: Umlaufende Bank-
aktionen, Abnahme 42,900 Thlr.; Creditoren in
laufender Rechnung, Abnahme 316,295 Thlr. —
Der erzielte Gewinn beträgt 143,660 Thlr.,
welcher Betrag auf die ersten 8 Monate des lau-
fenden Geschäftsjahrs gegenüber dem Aktien-
kapital einer Dividende von ca. 3 Proc. entspricht.

-a- Wie wir vernachmen, wird in einer noch
im Laufe dieses Monats stattfindenden Aufsichts-
ratssitzung der Weimarerische Bank bezüglich
der Abschlagsdividende Beschluss gefaßt, sodann
spätestens am 1. October mit der Auszahlung
des Dividendensturms Nr. 12 wird begonnen
werden können.

theilt, wird in aller nächster Zeit eine Güter-
station in Golzern errichtet werden, ein Vor-
theil, der u. A. auch der Maschinenfabrik zu
Golzern sehr zu Statten kommen wird. Bisher
war dieses Etablissement bezüglich An- und Ab-
fuhr seiner Produkte resp. Fabrikate auf eine
Beförderung per Auto bis zur nächsten Eisenbahn-
station angewiesen.

— Die Nachricht, daß die Chemnitzer Ma-
schinenbau-Gesellschaft (vormals A. Münnich u. Co.)
bewußt vollständiger Ordnung ihrer
finanziellen Lage mit der Allgemeinen Deutschen
Creditanstalt in Leipzig eine Anleihe abgeschlos-
sen habe, ist verfrüht; ein solcher Abschluß hat
noch nicht stattgefunden.

— In Lübeck, Regierungsbezirk Merseburg,
und in Sonneberg, Herzogthum Sachsen-
Meiningen, werden am 16. September er. Kaiser-
liche Telegraphen-Stationen mit be-
schranktem Tagesservice eröffnet.

— Der Aufsichtsrath der Halle-Leipziger
Eisengieherie und Maschinen-Aktion-
Gesellschaft beruft auf den 21. d. M. eine
außerordentlich Generalversammlung ein, um
dieselbe über den Antrag auf freiwilligen Verlauf
des Etablissements entscheiden zu lassen. Sollte
der Verlauf nicht beliebt werden, so würde die
Annahme einer Prioritäts-Anteile erforderlich
sein, um das Unternehmen in den Stand zu
bringen, flott weiter arbeiten zu können und ist
daher für diesen Fall ein entsprechender zweiter
Antrag auf die Tagesordnung der Generalver-
sammlung gesetzt.

** Berlin, 4. September. Unter dem Versch-
ieden des Präsidenten Maybach haben heute im Reichs-
funklageramt die Konferenzen der Vertreter
deutscher Eisenbahnen zum Zweck der Durch-
führung der Tarifeinheit begonnen. Auf der
Tagesordnung steht indeß auch eine Reihe anderer
Punkte, deren Erledigung mit namentlichen Erleicht-
erungen für das reisende Publikum verbunden
sein würde. Die Errichtung eines Auskunfts-
büros für das gesammte Eisenbahnwesen wird
dem immer höher steigenden Personenzugverkehr
nicht minder zu Statten kommen, wie die Errichtung
von Billetsbüros außerhalb der Bahnhöfe an
verschiedenen Orten der größeren Städte. Außer
diesen von der Konferenz selbst ins Auge gesetzten
Punkten wird aber andererseits von Seiten des
Handelsstandes auf die vielfachen Uebestände hin-
gewiesen, an denen der Güterverkehr auf den
deutschen Eisenbahnen noch immer leidet. Ein
einheitliches System in dieser Beziehung sei drin-
gend wünschenswert, denn die jetzige Verstüdigung
des Eisenbahngebietes und die damit verbundene
Verfügbarkeit in der Güterbeförderung schädigt
die Interessen des Handelsstandes auf das Un-
ausgebliebene. Nicht selten kommt es vor, daß eine
Warenlieferung von Hamburg oder Bremen über
nach New York gelange, als von Triest nach Ber-
lin. — Die Begründung dieser Klagen wird einem
Widerspruch kaum begegnen; ob die gegenwärtige
Konferenz indeß zur Beseitigung der sehr tief-

greifenden Nöthe in dem Eisenbahnzügerver-
kehr mit den notigen Legitimationen verfehren ist,
scheint doch mehr als zweifelhaft.

— Magdeburg-Halberstädter Eisen-
bahn. Die „Magdeb. Atg.“ erhält zu den
Berichten über die letzte Generalversammlung von
offizieller Seite folgende ergänzenden Mitteilungen: Das Directorium, welches in der General-
versammlung der Actionäre der Magdeburg-Hal-
berstädter Eisenbahn-Gesellschaft am 28. v. M.
durch vier Mitglieder derselben vertreten war, gab
aus die Interpellation des Actionair Schienemann
so weit dieselbe sich auf die Tagesordnung, also
den vorliegenden Geschäftsjahrs pro 1873 beziehen,
vollständige Auskunft und zwar dahin: ad 1) daß
die unter Anlage XIV a sub 4 des Geschäftsber-
ichtes pro 1873 angegebenen Prioritätszinsen aus
Betriebsfonds gezahlt, die außerdem aus Baufonds
gezahlten Zinsen zufolge statutarischer Verkürzung
dieselben bis zu dem 1. Januar desjenigen Jahres
zur Last fielen, welches auf die vollständige Ueber-
gabe der Bahn, zu deren Bau das durch Emis-
sion der Prioritäten beschaffte Geld, verwendet
worden, an den Betrieb folgt; ad 2) daß aus
dem Betrieb der Magdeburg-Leipziger Bahn wieder
ein Geldbeitrag zuzuziehen gewesen, noch ein
Baargewinn erzielt werden sei; auf die namentlichen
mittelbaren Vorteile des bekannten Verhält-
nisses zur Magdeburg-Leipziger Verwaltung wurde
hingewiesen; ad 3) daß ein Betriebszuschuß zum
Hannover-Altenberener Bahngesellschaften pro
IV. Quartal 1873 nicht zu leisten gewesen sei,
nach Lage der Verhältnisse überhaupt auch nicht in
Frage kommen könne, da der Betrieb der Hannover-
Altenberner Bahn lediglich für Rechnung dieser
Gesellschaft geführt werde und der direkte Gewinn
oder Verlust der Magdeburg-Halberstädter Eisen-
bahn-Gesellschaft von der Höhe der Dividende für
die von Magdeburg-Halberstadt erworbenen
Hannover-Altenberner Action abhänge. Für das
Jahr 1873 seien die im Bezug der Magdeburg-
Halberstädter Gesellschaft befindlichen Achen nach
dem Hannover-Altenberner Statut noch aus
Baufonds verzinst worden.

— Auffig-Teplitzer Bahn. Nächster Tage
findet die Eröffnung der Zweigbahn der Auffig-
Teplitzer Bahn zu dem bei der Station Schwaz
gelegenen Schacht der Dur-Vilowitziger Bergbau-
Gesellschaft statt, und gelten für diesen Schacht
dieselben Ueberführungsbühren, wie bei dem
nächst Schwaz gelegenen Marien- und Alberntinen-
Schachte.

— Die telegraphische Verbindung mit Cuxhaven,
Helsingør, Bremen, Amsterdam, England, Dänemar-
k, sowie mit Süddeutschland ist durch den
noch fortwährenden Sturm erheblich gestört.

— In den Tagen vom 21. bis 23. September
findet der zweite "Festtag der Industrie" in Berlin
statt. Die Mitglieder des ständigen
Auskunfts- und Beratungsausschusses werden sich
am 19. September d. J. in der genannten Stadt
zu Vorberatungen versammeln. Wie aus allen
bisher eingelangten Auskündigungen der sachmännischen
Kreise erhebt, hat die hohe praktische Wichtigkeit
einer einheitlichen Garn-Numerierung für Industrie und Handel allerorts den lebhaftesten
Anfang gefunden, und es ist mit Grund zu hoffen,
daß der bevorstehende Kongres die als gut er-
kannte Idee ihrer Verwirklichung um ein Be-
deutendes näher führen wird. Als Programmpunkte
für den Kongres in Berlin wurden bisher festgestellt: 1) Berichterstattung über
die Verhandlungen und Vorbereitungen, welche
besonders der Einführung einer einheitlichen
Garn-Numerierung in den einzelnen Ländern seit dem Kongres in Wien 1873 stattge-
funden haben, und über die Resultate, welche
bereits erzielt worden sind. 2) Bericht eines
Subcomittee und Discussion über die Schwierig-
keiten, welche bezüglich der Anwendung des ein-
heitlichen Garn-Numerierung-Princips auf die
Titration von reicher und älterer Seide erheben
werden. 3) Bericht des ständigen Ausschusses
über die Fragen der Weisenlängen und der zulässi-
gen Abstergrenzen in der Numerierung bei den
verschiedenen Geprägten. 4) Beratung über die
zweckmäßigen Mittel zur allgemeinen praktischen
Einführung der neuen Garn-Numerierung, sei es
im Wege freien Vereininkommens unter den Interessenten oder durch Mithilfe der öffentlichen
Verwaltung und der Gesetzgebung. 5) Wahl des
ständigen Ausschusses für die weitere Durchfüh-
rung der Kongressbeschlüsse. Das Programm ist
hiermit noch nicht geschlossen; es wird nach Ma-
gdeburg der noch rechtzeitig eingehenden Anträge die
geeignete Ergänzung finden.

** London, 2. September. Gestern hat in
Liverpool eine Versammlung von Vertretern
a. k. lantischer Dampfschiffahrtsgesell-
schaften stattgefunden, in welcher der zwischen
den verschiedenen Gesellschaften herrschenden Kon-
kurrenz ein Ende gemacht worden ist. Man ist
dahin übereingekommen, Güter und Personen nach
gemeinsamen Sätzen zu befördern; die Güter
sollen für die Hälfte des Minimums befördert
werden, welches auf einer alten Ueberenkung der
atlantischen Gesellschaften festgesetzt worden war;
Passagiere sollen im Zwischenland auf den Post-
dampfern 5½ Pf. auf den gewöhnlichen Dampfern
5 Pf. zahlen. Diese Bestimmungen sollen sofort
in Kraft treten und nur nach vierjährlicher
Kündigung aufgehoben oder abgeändert werden
können. — Das Porto für Reisen nach
Indien und dem indischen Ozean wird
nach einer heutigen Bekanntmachung des General-
postmeisters vom 1. October ab von 2 Pence
auf 1 Penny herabgesetzt. Doch müssen alle
Zeitungslieferungen über Southampton geben und dürfen
nicht über 4 Unzen wiegen.

Leipziger Börse am 3. September.

Die heutige Börse schloß sich sowohl in Bezug auf die
außerordentlich hohe Haltung als auch in Betreff der
Bedeutung der Umlage ganz ihrer unmittelbaren Vor-
gänge an; das Geschäft hatte auf fast allen Gebieten
ein sehr animirtes Gepräge und die Bewegung der
Courte war zwar im Allgemeinen gleichwie geringer als
davor, doch aber um so entzückender nach oben
gerichtet. Die von den Schreiberbüchern gemeldeten
Berichte enthielten den Intentionen unseres Blages
völlig und so vermischte denn auch nach dem Ein-
treten der günstigen Berichte von Auswärts das Ge-
schäft einen weiteren Aufschwung zu nehmen, der dem
Totalaussehen der Börse eine überaus fröhliche Fär-
bung verlieh. Die Kauflust hatte heute weitere Kreise
der Speculation erfaßt und da hiermit auch Privat-
banknoten zusammentrafen, so trug der Betrieb auch
in seinem späteren Verlauf ein ungemein lebhafte
Colorit zur Schau, das auch bis Schlus der Börse in
ungefährstem Grade anhielt.

Die gestern sich erstellten gegebenen Anzeichen, daß die
Speculation sich wieder für die seither von verdeckten
Gesellschaften zu erwarten gewesen, gingen
zur Thatte über. Nicht nur die schweren Achen
nahmen das Interesse deutlich lebhaft in Anspruch,
sondern auch eine Reihe der leichteren Deichen begeg-
neten fortwährend guter Kauflust. Von den Erwähn-
ten haben wir Anhalter, Cottbuser, Brandenb., Nieders.,
Meißner, Oberhess., Westfäl., Magdeb.-Leipz., N.
Westfäl. und Bergische als leicht und steigend ver-
zeichnet; von den übrigen Sachen waren es wieder
Halle-Saale, mit welchen man sich mit Vorliebe
beschäftigte; Altmärker zeigen etwas in Course an, ohne
jedoch bedeutende Umläufe erzielen zu können. Bütz-
scher & waren matt, Böhmische Nordbahn dagegen
redt fest.

Siehe bleibt mir das Geschäft in Bremen, das wäh-
rend des ganzen Börsenverlaufs mit einer Art be-
gleitet war, welches seit langem vermißt wurde. Auf
diesem Bericht macht die folgende Bewegung weitere
und teilweise sehr ansehnliche Fortschritte. Leipzig
nahm auch heute wieder die größte Bedeutung
in Aufwands und wendete folgte zu der um 1½ Proc.
erhöhte Rente in beträchtlichen Summen gebunden:
Börsen wurden vor mit Sept. mit 160%, genommen
und auch Börsen mit per gleichen Terminen handen zu
110% oder 120% umgangene Abshälfte statt. Im Vergleich
zu den letzten Börsenconten gewannten Darmstädter &
Berliner Däonto 1, Meiningen 1½, Oberlausitzer und
Thüringer Rent 1%, Sachsische Rent 1%, Westfälische,
Bremensd., Wedelb., Coburger, Sächs. Credit und
Schlesw. 1 Proc. Leipzig vereinbart wird
fort und fort von guter Seite gekauft, ein Umstand,
der selbstdienstlich auf die Speculation anregend wohl
seien. Altmärker erhöhte sich um 1 Proc. doch wurde
das am Markt befindliche Material dazu nicht gekauft.
Zum dritten industriellen Aktienwerthe bilden Leipzig
Baukunst, die bereits bei einzigen Tagen eingetretene
Primierung aufrecht. Bei ziemlich umfangreichen
Verkäufen hob sich der Kours um 1½ Proc. Walzfabrik
Schleswig erhielt sehr gute Kauffrage und
gleiche Chancen mit einer Rente von 1 Proc. Proc.
erhöhte Rente in beträchtlichen Summen gebunden:
Börsen wurden vor mit Sept. mit 160%, genommen
und auch Börsen mit per gleichen Terminen handen zu
110% oder 120% umgangene Abshälfte statt. Im Vergleich
zu den letzten Börsenconten gewannten Darmstädter &
Berliner Däonto 1, Meiningen 1½, Oberlausitzer und
Thüringer Rent 1%, Sachsische Rent 1%, Westfälische,
Bremensd., Wedelb., Coburger, Sächs. Credit und
Schlesw. 1 Proc. Leipzig vereinbart wird
fort und fort von guter Seite gekauft, ein Umstand,
der selbstdienstlich auf die Speculation anregend wohl
seien. Altmärker erhöhte sich um 1 Proc. doch wurde
das am Markt befindliche Material dazu nicht gekauft.
Zum dritten industriellen Aktienwerthe bilden Leipzig
Baukunst, die bereits bei einzigen Tagen eingetretene
Primierung aufrecht.

Auswärtsige Zahlungseinrichtungen. Stockholm,
2. September. Ein vier eingegangenes Telegramm aus
London meldet die Zahlungseinrichtung des Hanse's Bank,
Nordenfelt und Comp., welches sehr ausgedehnte Ge-
schäftsverbindungen in Schweden hat. Die Firma über-
nahm die Lieferungen von Eisenbahnmaterial sowohl für
unsre Staatsbahnen wie für Privatbahnen und desgle-
ichen mehrere bedeutende Eisenbahn in unserem Lande.
Terr. Bros und Comp., Reedereibl., New York, teil-
nahmen am 15. August ihre Zahlungen ein; Börsen circa
98,000 £. Halle ein nachgezuges Moratorium beschie-
det wird, verhindert die Firma ihren Creditoreen sofort
die Rückzahlung; Altmärker zeigen etwas in Course an, ohne
jedoch bedeutende Umläufe erzielen zu können. Bütz-
scher & waren matt, Böhmische Nordbahn dagegen
redt fest.

Auswärtsige Zahlungseinrichtungen. Stockholm,
2. September. Ein vier eingegangenes Telegramm aus
London meldet die Zahlungseinrichtung des Hanse's Bank,
Nordenfelt und Comp., welche sehr ausgedehnte Ge-
schäftsverbindungen in Schweden hat. Die Firma über-
nahm die Lieferungen von Eisenbahnmaterial sowohl für
unsre Staatsbahnen wie für Privatbahnen und desgle-
ichen mehrere bedeutende Eisenbahn in unserem Lande.
Terr. Bros und Comp., Reedereibl., New York, teil-
nahmen am 15. August ihre Zahlungen ein; Börsen circa
98,000 £. Halle ein nachgezuges Moratorium beschie-
det wird, verhindert die Firma ihren Creditoreen sofort
die Rückzahlung; Altmärker zeigen etwas in Course an, ohne
jedoch bedeutende Umläufe erzielen zu können. Bütz-
scher & waren matt, Böhmische Nordbahn dagegen
redt fest.

Auswärtsige Zahlungseinrichtungen. Stockholm,
2. September. Ein vier eingegangenes Telegramm aus
London meldet die Zahlungseinrichtung des Hanse's Bank,
Nordenfelt und Comp., welche sehr ausgedehnte Ge-
schäftsverbindungen in Schweden hat. Die Firma über-
nahm die Lieferungen von Eisenbahnmaterial sowohl für
unsre Staatsbahnen wie für Privatbahnen und desgle-
ichen mehrere bedeutende Eisenbahn in unserem Lande.
Terr. Bros und Comp., Reedereibl., New York, teil-
nahmen am 15. August ihre Zahlungen ein; Börsen circa
98,000 £. Halle ein nachgezuges Moratorium beschie-
det wird, verhindert die Firma ihren Creditoreen sofort
die Rückzahlung; Altmärker zeigen etwas in Course an, ohne
jedoch bedeutende Umläufe erzielen zu können. Bütz-
scher & waren matt, Böhmische Nordbahn dagegen
redt fest.

Auswärtsige Zahlungseinrichtungen. Stockholm,
2. September. Ein vier eingegangenes Telegramm aus
London meldet die Zahlungseinrichtung des Hanse's Bank,
Nordenfelt und Comp., welche sehr ausgedehnte Ge-
schäftsverbindungen in Schweden hat. Die Firma über-
nahm die Lieferungen von Eisenbahnmaterial sowohl für
unsre Staatsbahnen wie für Privatbahnen und desgle-
ichen mehrere bedeutende Eisenbahn in unserem Lande.
Terr. Bros und Comp., Reedereibl., New York, teil-
nahmen am 15. August ihre Zahlungen ein; Börsen circa
98,000 £. Halle ein nachgezuges Moratorium beschie-
det wird, verhindert die Firma ihren Creditoreen sofort
die Rückzahlung; Altmärker zeigen etwas in Course an, ohne
jedoch bedeutende Umläufe erzielen zu können. Bütz-
scher & waren matt, Böhmische Nordbahn dagegen
redt fest.

Auswärtsige Zahlungseinrichtungen. Stockholm,
2. September. Ein vier eingegangenes Telegramm aus
London meldet die Zahlungseinrichtung des Hanse's Bank,
Nordenfelt und Comp., welche sehr ausgedehnte Ge-
schäftsverbindungen in Schweden hat. Die Firma über-
nahm die Lieferungen von Eisenbahnmaterial sowohl für
unsre Staatsbahnen wie für Privatbahnen und desgle-
ichen mehrere bedeutende Eisenbahn in unserem Lande.
Terr. Bros und Comp., Reedereibl., New York, teil-
nahmen am 15. August ihre Zahlungen ein; Börsen circa
98,000 £. Halle ein nachgezuges Moratorium beschie-
det wird, verhindert die Firma ihren Creditoreen sofort
die Rückzahlung; Altmärker zeigen etwas in Course an, ohne
jedoch bedeutende Umläufe erzielen zu können. Bütz-
scher & waren matt, Böhmische Nordbahn dagegen
redt fest.

Auswärtsige Zahlungseinrichtungen. Stockholm,
2. September. Ein vier eingegangenes Telegramm aus
London meldet die Zahlungseinrichtung des Hanse's Bank,
Nordenfelt und Comp., welche sehr ausgedehnte Ge-
schäftsverbindungen in Schweden hat. Die Firma über-
nahm die Lieferungen von Eisenbahnmaterial sowohl für
unsre Staatsbahnen wie für Privatbahnen und desgle-
ichen mehrere bedeutende Eisenbahn in unserem Lande.
Terr. Bros und Comp., Reedereibl., New York, teil-
nahmen am 15. August ihre Zahlungen ein; Börsen circa
98,000 £. Halle ein nachgezuges Moratorium beschie-
det wird, verhindert die Firma ihren Creditoreen sofort
die Rückzahlung; Altmärker zeigen etwas in Course an, ohne
jedoch bedeutende Umläufe erzielen zu können. Bütz-
scher & waren matt, Böhmische Nordbahn dagegen
redt fest.

Auswärtsige Zahlungseinrichtungen. Stockholm,
2. September. Ein vier eingegangenes Telegramm aus
London meldet die Zahlungseinrichtung des Hanse's Bank,
Nordenfelt und Comp., welche sehr ausgedehnte Ge-
schäftsverbindungen in Schweden hat. Die Firma über-
nahm die Lieferungen von Eisenbahnmaterial sowohl für
unsre Staatsbahnen wie für Privatbahnen und desgle-
ichen mehrere bedeutende Eisenbahn in unserem Lande.
Terr. Bros und Comp., Reedereibl., New York, teil-
nahmen am 15. August ihre

ir. 98 a
1302
1, Seite
Re. 7.
284 Ar.
Pfand-
s. zahl-
1. 2244
6190

Septbr.
21en.
350 R.
4 Vor-
Bis-
1 g.
Eisen-
ordens-
Berlin.
General-
der. —
De-
ber zu
iede-
hard
Boden-
Rodes-
ember.
Durg.
Ber-
Geset-
land
Gün-
Erster
Holm.
ans
Tiden.
te Ge-
über-
für
desig-
—
hell-
crica
bewil-
sofort
gergen-
inbler
Aug.
1872
jedoch
Crea-
nmen.
Over-
ten-
über
heren
Vone-
erung
Käufe
mber.
mien
equi-
enden.
am
frage
ellen
käufe.
28 R.
hat.
istri-
9 R.
richte
für
allein
0,000
eigen
ferte
mich
teil
onen
pot-
nen
oder
enen
shum
,000
572)
ada
und
dien
statt
china
872.
dos
engo
Pfd.
Pfd.
im-
sels-
därt
ller
ach-
und
reid-
ung
on
an
reise
der
eine
ante-
am-
llen
eri-
och-
ten,
gle-

der letzten fünf Saisons 157 Pfd. war. Wenn die Gente, wie wir glauben, 4,000,000 Gallen nicht wesentlich überzeugen wird, so sind diejenigen Werthe, die auf Basis einer Ente von 500,000 Gallen mehr zugezogen sind, unzweifelhaft zu niedrig. Jedenthus bedenkt für die Gente noch viele Bedenken, für diejenigen werde keine. Wilt notieren: Orleans middl. 8%^{1/2}, do. tako 8%^{1/2}, Georgi middl. 8%^{1/2}, do. tanned 8%^{1/2}, do. good 8%^{1/2}, Sea Island 8%^{1/2}, do. fat 24, Peru 8%^{1/2}, Peruviano 8%^{1/2}, S. Nacio 8%^{1/2}, Santos 8%^{1/2}, Simona 8%^{1/2}, Sangiamo 8%^{1/2}, hingemant 8%^{1/2}, Donatowitze 8%^{1/2}, Perico 8%^{1/2}, Timewell 8%^{1/2}, Coconada 8%^{1/2}, Western 8%^{1/2}, Krikte —, Rangoon 8%^{1/2}, Bengal 8%^{1/2}.

Manchester. 1. September. Webstoffe. Bericht von B. von Boh und Delius. Die Belebung des Zweyter und unseres Marktes, die vor 2-3 Wochen als im Anfang einer entzündeten Fieberung des Geschäfts begreift wurde, hat nicht sehr lange angehalten. Eindeutig hat der Bedarf nicht weiter sich so entwickelet, wie man hoffte, da einige der Hauptmärkte noch überfüllt sind, andererseits verlaufen die glänzenden amerikanischen Preise und niedrigere Rourtungen für Baumwolle auf. Erwerbung. Käufer aus Amerika, eine abwartende Haltung zu beobachten und einzuweilen ihre Operationen auf Auffindung des notwendigen Bedarfs zu beschranken. Zudem behaupten Baumwolle sich im Allgemeinen noch zu großen Höhen, und werden sehr viele Sorten 8%^{1/2} unter Spinnern Verhandlungen vergeblich gemacht. Das Indien, China und andere asiatische Märkte war heute die Frage sehr schwach, auch für Deutschland und im Home-Land wurde nichts von Belang gemacht. In einfacher Farben ist seit voriger Woche nicht verfallen, was der Erholung verdiente; sowohl für Export, als für den Home-Trade sind Bündel Farne oder Nummern nur in mäßiger Frage, und Wards und Coop sind eher besser zu kaufen. Erste drei Waren ist fest aber auch sehr ruhig. Swings und Knitting lieben sehr und sind gut engagiert. Doublette Farben werden täglich wieder nur von Hand zu Mund gehauft, aber auch trocken seit voriger Woche nicht verfallen, 30r, 40r, 50r, 60r waren wenig begehrte, aber zweckmässiger ganz fest; für vor 100r etwas Frage von verdeckelter Seite, ohne aber sonst zu etwas zu führen; 100r sind in den ordinären Sorten ohne Veränderung; aber die besten, vorzüglich gestrickte, bei gutem Preis jetzt die und da höher. Feinere Nummern haben ohne Veränderung.

London. 1. September. Fremde Webstoffe. Die erwartete Woche hat endlich mehr Leben ins Manufakturwarengeschäft gebracht; Käufer aus dem Westen wollen wie New-Yorker Zwischenhändler haben bedeutende Aufsätze gemacht; Gott ist das Geschäft jedoch nicht zu einem, da ersten Preis durch das lange Zurückhalten leichter gebracht sind, und zweitens jeder eine möglichst große Quantität einlegt; Speculationskäufer geht es nicht. Von Seidenwaren sind handelsmäßig einträge und gebrachte Kleiderstoffe gefragt, während Zweige noch immer ausschliesslich verhandlungsfähig bleiben. In Indien ic. bleibt das Geschäft in erster Hand unverändert; dagegen zeigt sich bei Zwischenhändlern was mehr Leben, was, wie man erwartet, auf das allgemeine Geschäft bald eine günstige Rückwirkung haben wird. Importierte Stannumwaren etwas sanfter, in steinernen Fabrikaten jedoch hat der Verkauf sich leichter gehalten. Import feindlicher Webstoffe während der Woche beendet am 21. August 1874: D. 8,000,267 gen. 8,313,378, D. 4,140,111 und D. 5,285,140 den Parallelwaren des drei Vorjahrs. (R. G. H. Schubert, 3. September. Baumwolle stan. Schw. Louisiana dopp. 96-97. — Kaffee stan. Eschen 100r Gallen habt zu 90 per 50 lbs umgekehrt. Antwerpen, 4. September. Umsatz von Wolle 51 allen zu Plata. — Von Häuten 530 Städ. — in Kassen wurden 500 Gallen geringer habt zu 51 gehandelt.

Berliner Viehmarkt. 1. Septbr. Es handelt zum Verkauf: 132 Rinder, 629 Schweine, 643 Kalber, 1636 Hammel. — Von Hornvieh 1. Qualität waren nur wenige Stücke am Platz, die zum Theil gar nicht an dem Stall gezogen, zum Theil für ca. 20 Taler. vor 100 Pfund Schlachtvieh fort gegeben wurden; 11 und 11. Waren erreichten mit Hilfe des leichten Preis von je 15-16 und 13-14 Taler. — Schweine wurden der wieder eingetretene Wärme halber heute langsam geräumt, als an den leichten Märkten und je nach Qualität mit 18-20 Taler. vor 100 Pfund Schlachtvieh bezahlt. — Für Kalber herrschte ein etwas regerer Begehr als am Montag, da der Auftrieb bedeutend geringer war und gingen die Preise bei geringem Kaufgeschäft über die mittlere Höhe hinaus. — Für das Hammelgeschäft tritt noch immer eine Bewegung zum Hesten ein; es wurde ein um sehr geringes Quantum gehauft und erzielte beste Ware nach vielen Heilschen etwa 8 Taler. per 45 Pfund; geringere, aber noch fleischige Thiere brachten 6-7 Taler. ein; Weidevieh wurde gar nicht begehrte.

Märktherichte. Stettin, 4. Septbr. Getreidemarkt. 25. August pr. September 68, pr. September-October 63%, pr. April-Mai 193 Ml. — Roggen pr. September-October und pr. October-November 47%, pr. April-Mai 144 Ml. — Rübbel 100 Blüte pr. September-October 167, pr. April-Mai 55% Ml. — Spiritus loco 25%, pr. September-November 25%, pr. October-November 22%, pr. October-November 21%, pr. April-Mai 62 Ml. 5%.

Wetzburg. 4. September. Kartoffelmarkt. Weizenart. Weizemare war behauptet. Temme unverändert. Weizen fällt 20%, Tdt., ob Bahn 27 Taler. bez., September 27 Taler, October 24% Taler. pr. 10,000 Pfund übernahme der Webinde + 1%, Tdt. pr. 100 Taler. — Spiritus ohne Frage und Angebot. September 23%, Tdt. nominell.

Breslau. 4. Septbr. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Taler 100%, pr. September 24%, pr. September-October 22%, pr. April-Mai 62% Ml. — Weizen pr. September 68, — Roggen pr. September-October 62, pr. October-November 51%, pr. April-Mai 148 Ml. — Rübbel pr. September-October 17%, pr. Oct.-Nov. 17%, pr. April-Mai 50 Ml. — Bins 5% bez. Weitere 5%.

Darmstadt. 4. September. Getreidemarkt. Weizen loco matt, auf Termine weidend. Roggen loco fass, an Termine weidend. Weizen 120 Ml. pr. Septbr. 195 Ml., 198 Ml. pr. September-October 194 Ml., 192 Ml. pr. October-November 194 Ml., 192 Ml. pr. November-December 194 Ml., 192 Ml. pr. April-Mai 196 Ml., 194 Ml., — Roggen pr. September 150 Ml. pr. September-November 151 Ml., 149 Ml. pr. November-December 151 Ml., 149 Ml. pr. April-Mai 151 Ml. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt 80 pf. — Baumwolle. — 149 Ml. per 1000 Rölo netto. — Hafer ruhig. Gerste fällt. — Rübbel 100 Blüte loco 55, pr. Oct.-Nov. 51%, pr. Mai pr. 100 Blüte 58. — Spiritus matt, pr. September und pr. September-October 52, pr. October-November 52%, pr. April-Mai pr. 100 Taler 100% 51. — Kaffee sehr ruhig und weidend. Umsatz 1000 Sac. — Petroleum ruhig. Standard ohne loco 1000 Br. December 1000 Br. 80 pf. — Baumwolle. — Standard white, behauptet. Voco 10 Markt 15 Pf. bezahlt. December 10 Markt

Leipziger Börsen-Course am 5. September 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr. 1872/1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Aet.	pr. St. Thlr.	%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obh.	pr. St. Thlr.	
Amsterdam pr. 250 Ct. f. . .	k. S. p. 8 T. 143/4 G.	12 11 4	1. Jan.	Aussig-Teplice . . .	200 f. P.	136 br u. P.	41/2	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz . . .	100 100 f.	
	L. S. p. 2 M. 142/4 G.	5 5 5	do.	do. Km. v. 1872	do.	126 P.	5	do.	Altens.-Kiel . . .	500-100 102/4 G.	
Augsburg 100 f. im 52/4, f. F. .	k. S. p. 8 T. 57/4 G.	6 3 4	do.	Bergisch-Märkische .	100	94 br u. G.	5	do.	Ansbach-Wipert . . .	do. 92/4 G.	
Belgische Banknoten pr. 300 Fras.	k. S. p. 8 T. 81/4 G.	17 16 4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt . . .	200	148/4 br u. G.	1	do.	Berlin-Anhalt . . .	500-100 98 G.	
Berlin pr. 100 f. Pr. Cr. . .	k. S. p. 3 M. 80/4 G.	5 5 5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden . . .	100	65/4 P.	41/2	do.	Berlin-Lit. A. . .	do. 101 G.	
	L. S. p. 2 M. —	3 3 4	do.	Berlin-Görlitzer .	do.	88/4 G.	41/2	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg .	do. 101 G.	
Frankfurt a/M. pr. 100 f. in S. W.	k. S. p. 8 T. 57/4 B.	12 10 4	Jan. Juli	Berlin-Stettin . . .	200, 100	150/4 G.	41/2	do.	Berlin-Hamburg .	1000-100 104 G.	
	L. S. p. 2 M. 563/4 G.	3 2 1/2	do.	Böhmisches Nordbahn .	150 f. f. 58	150 br u. G.	5	do.	Breisach-Schweidnitz-Freiburg .	500-100 100/4 G.	
London pr. L. Sterl. . .	k. S. p. 8 T. 6. 25/4 G.	71/2 8 4	do.	Brau.-Schweidnitz-Freib.	200	—	4	do.	Chemnitz-Komotau .	200 72/4 br u. P.	
Paris pr. 300 France . . .	k. S. p. 8 T. 81/4 G.	10 5 4	do.	do. Lit. B.	525 f. P.	74/4 G.	4	do.	Chemnitz-Wirschnitz .	100 98 G.	
Petersburg pr. 100 S.-R. . .	k. S. p. 21/2 L. —	5 0 4	Jan. Juli	Cottbus-Grossenhain .	100	159 P.	4	do.	Cottbus-Grossenhain .	do. 104/4 G.	
Warschan pr. 100 S.-R. . .	k. S. p. 8 T. —	6 71/2 4	do.	do. junge vogelges.	do.	125/4 br u. G.	4	Jan. Juli	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat.	100-50 108/4 G.	
Wien pr. 150 f. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T. 92/4 G.	— — 5	1. Aug.	do. do. 40% Ema.	103 P.	103/4 G.	41/2	do.	Leipa.-Dresden. Partial-Obligat.	100-50 108/4 G.	
	L. S. p. 3 M. —	7 81/2 5	do.	do. do. 40% Ema.	103 P.	103/4 G.	5	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 96/4 G.	
%/s Zins-T. Deutsche Fondn.	pr. St. Thlr.	41/2 41/2 4	1. Jan.	Görlitz-Carl-Ludwig .	200 f. P.	115/4 G.	4	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 96/4 G.	
3 Apr. Oct. k. S. St.-Anl. v. 1830	1000 n. 500	94/4 G.	12 71/2 4	do.	Görlitz-Gera .	100	82/4 P.	4	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 96/4 G.
3 do. do. do. - 290-25	94/4 G.	— — 4	Jan. Juli	Grau-Köflach, Em. I.	200	—	4	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100 96/4 G.	
3 do. do. do. - 1855 100	94/4 G.	0 4	do.	Halle-Bornau-Guben .	100	37 br u. G.	41/2	do.	Magdeburg-Halberstadt .	do. 101 G.	
4 do. do. do. - 1847 500	99/4 G.	2 1/2 1/2 4	do.	Kön.-Minden .	200	139 G.	41/2	do.	Magdeburg-Halberstadt .	do. 101 G.	
4 Jun. Juli do. do. v. 1852-68 500	99/4 G.	5 5 4	do.	La. B.	100	229/4 P.	41/2	do.	Mains.-Ludwigshafen .	1000-100 100/4 P.	
4 do. do. do. v. 1852-68 500	99/4 G.	14 14 4	do.	Leipzig-Breslau .	100	257 P.	41/2	do.	Mains.-Ludwigshafen .	1000-100 100/4 P.	
4 do. do. do. v. 1859 100	99/4 G.	4 4 4	do.	Magdeburg-Leipzig .	do.	96 br u. G.	5	Jan. Juli	do. ;	do. 101 G.	
4 do. do. do. - 1869 100	99/4 G.	11 9 4	do.	do. La. B.	250 f. 300 f. 140/4 br u. G.	4	do.	Oberschlesische Lit. D. .	1000-100 94/4 G.		
4 do. do. do. - 50 n. 25 100 G.	12 12 1/2 1/2 4	do.	do.	Mains.-Ludwigshafen .	100	170/4 br u. G.	41/2	do.	Oberschlesische Lit. D. .	1000-100 94/4 G.	
4 do. do. do. - 1870 100 n. 50	99/4 br u. G.	12 12 1/2 1/2 4	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	170/4 br u. G.	41/2	do.	Oberschlesische Lit. D. .	1000-100 94/4 G.	
5 do. do. do. - 500	106/4 G.	10 10 4	do.	Osterr.-Franz. Staatsab.	500 fr.	196 G.	41/2	do.	Osterr.-Franz. Staatsab.	103 G.	
5 do. do. do. - 100	106/4 P.	7 4 4	1. Jan.	Prag-Turnau .	200 f. P.	76 P.	41/2	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel .	100 G.	
31/2 do. do. Leib.-Zitt. La. A. 100	90/4 P.	6 6 4	do.	Recke-Oder-Ufer .	200 f. P.	122 P.	4	do.	Thüringische L. Em. .	95/4 G.	
4 do. do. do. - B. 25	99/4 G.	9/2 9 4	do.	Rheinische .	250	139 G.	41/2	do.	Thüringische L. Em. .	500-100 101/4 G.	
4 do. do. Ast. d. s. Schl. K. 100	104 G.	4 4 4	do.	do. Lit. B. 41/2 gar.	94 G.	4	do.	do. ;	do. 101/4 G.		
41/2 do. 1.4.11/10 do. do. III. - 100	102/4 G.	3 3 4	1. Jan.	Rumänische .	100	40/4 G.	41/2	do.	Werra-Bahn .	96/4 br u. P.	
41/2 Jan. Juli do. do. IV. - 100	102/4 G.	9 71/2 4	1. Jan.	Süd-Osterr. (Lomb.) .	500 fr.	88/4 G.	41/2	do.	Werra-Bahn .	96/4 br u. P.	
31/2 Apr. Oct. Landrentenbriefe 1000 n. 500	92/4 G.	— — 5	1. März	Thüringische L. A. .	100 f. 124 P.	108/4 P.	41/2	do.	Werra-Bahn .	96/4 br u. P.	
31/2 do. do. do. 100-125/4 92/4 G.	4 4 4	do.	do. L. C. (Gera-Eich) 41/2	101/4 G.	do.	101/4 G.	41/2	do.	Werra-Bahn .	96/4 br u. P.	
4 Jan. Juli do. L.-Out. Renten-scheine S. I. 500	97/4 G.	41/2 41/2 41/2	Jan. Juli	Weim.-Gera (41/2 gar.)	do.	74/4 P.					
4 do. do. do. S. II. 100	97/4 P.	41/2 41/2 41/2									
31/2 do. Erb.Ritter.Cr.-V. Pfdr. 500	85/4 G.	— — 5									
31/2 do. do. do. 100-25 85/4 G.	— — 5										
31/2 do. do. do. 500 87/4 G.	— — 5										
31/2 do. do. do. 100-25 87/4 G. à 25867/4 G.	— — 5										
4 do. do. do. 500 97/4 G.	— — 5										
4 do. do. do. 100-25 967/4 G.	— — 5										
4 do. Pfdr. d. B. Ldw.Cred.-V. verbl. v. 1866 500 u. 100	96/4 G.	— — 5									
4 do. do. do. 500-25 96/4 G.	— — 5										
4 Apr. Oct. do. kindbare . . .	99/4 G.	— — 5									
4 Jan. Juli Vri. Credbr. d. B. d. I. Cr. Ver. in S. do. do. do. 8. II. 100	97/4 G.	41/2 41/2 41/2									
3 do. Lausitzer Pfandbriefe 100-10 80 G.	95 G.	15 9 4	1. Jan.	Allg. D. Cr. a. Leipzig .	100	99 P.					
31/2 do. do. do. 1000-50 87/4 G.	14 4	do.	Berliner Bank .	do.	108/4 G. j. 102/4 G.	6	Jan. Juli	Aussig-Teplice I. Em. .	100 101/4 P.		
31/2 do. do. kindl. 6 Monat. do. 99 G.	— — 4	do.	do. junge (40%) E.	do.	35 G. 40% 102/4 G.	5	do.	do. II. -	do. 100/4 P.		
4 do. do. 1000-100 97 G.	27 14 4	do.	Berlin. Disc.-Ges. Anth.	200	186 G.	5	do.	do. Em. von 1868	99/4 br u. G.		
4 do. do. kindl. 12 Monat. do. 99/4 G.	9/2 9 4	do.	Chemnitzer Bank-Verein .	100	80 br u. G.	5	do.	do. - 1871	98/4 G.		
41/2 do. do. rücknah. 1877 500 u. 100 101/4 G.	15 10 4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsc.	do.	82/4 G.	5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach .	500-100 100 f.		
41/2 do. do. do. 1880 102/4 G.	15 10 4	Jan. Juli	Darmstädter Bank .	250 f.	161/4 br u. G.	5	Apr. Oct.	Böhmisches Nordbahn .	200 91/4 G.		
5 do. do. do. 1876 500 103/4 G.	8 4 4	do.	Deutsche Bank .	200	—	5	Jan. Juli	Brünn-Rositz .	100 91/4 G.		
5 do. do. do. 100 97 G.	— — 4	do.	do. junge (40%) E.	do.	—	5	do.	do. Em. 1872 .	91/4 G.		
4 do. Schuldv.d.A.D. Cr.-Anst. 100	97 G.	— — 4	do.	do. La. Hahn) 40% E.	do.	—	5	do.	do. Em. 1872 .	93/4 G.	
41/2 do. Pfandbriefe do. do. 102/4 G.	— — 4	do.	Dresden. Bank .	200	117/4 G.	5	do.	do. Em. von 1871	92/4 G.		
5 do. do. do. 100 102/4 G.	— — 4	do.	do. Eff.-u. Wechselb.	100	117/4 G.	5	do.	do. - 1872	92/4 G.		
41/2 do. do. do. 102/4 G.	— — 4	do.	Dresden. Bank .	do.	92/4 P.	5	do.	do. - 1874	92/4 G.		
5 do. do. do. 102/4 G.	— — 4	do.	do. do. 102/4 G.	do.	102/4 G.	5	do.	do. do. 102/4 G.	92/4 G.		
41/2 do. do. do. 102/4 G.	— — 4	do.	do. do. 102/4 G.	do.	102/4 G.	5	do.	do. do. 102/4 G.	92/4 G.		
5 do. do. do. 102/4 G.	— — 4	do.	do. do. 102								